



4/2008
mit Winterprogramm

AKTUELL

Wir sind die Bank von morgen.



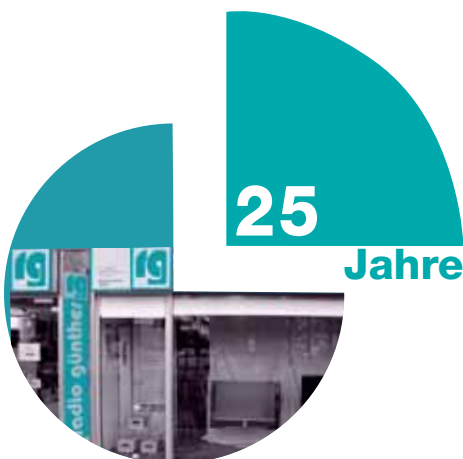
Sicher sparen und Zinseszins kassieren

Vereinnahmen Sie mit unserem **Sparbrief Zinseszins** attraktive Zinsen und Zinseszinsen.

Fragen Sie uns. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen. Telefon 089-759060, www.geld-ganz-einfach.de

Forstenried (Hauptstelle) - Liesl-Karlstadt-Str. 28, Mittersendling - Partnachplatz 7, Martinsried - Lochhamer Str. 9
Fürstenried-Ost - Forstenrieder Allee 59, Neuried - Gautinger Str. 1, Thalkirchen - Pognerstr. 24, Pullach - Kirchplatz 1

**Raiffeisenbank
München-Süd eG**



Seit 25 Jahren
einfach besser beraten!

- TV · HIFI · Video
- PC · Laptop
- Telecom · Internet
- Reparaturen
- Antennenbau
- Lieferservice
- Installationsservice
- Ausbildungsbetrieb
für Informationstechnik

+ Unser Plus: Persönliche Beratung.
Auch bei Ihnen Zuhause!

Unsere Geschäftszeiten sind:

Mo, Di, Do, Fr: 9.30-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Mi: 14.30-18.30 · Sa: 9.00-13.00 Uhr

LOEWE.



GENEVA

Tivoli Audio

radio günther GmbH

Innungsmeisterbetrieb · Winterthurer Str. 5, 81476 München, Fax (089) 7592106



(089) 7558280

www.radioguenther.de · info@radioguenther.de

auch ohne Auto leicht zu erreichen: U3, Forstenrieder Allee, Sparkassenhochhaus



Robert Schwarz (Inhaber)

Impressum

Inhaber und Verleger:

TSV Forstenried-München e.V.

Geschäftsstelle:

Graubündener Str. 100

81475 München

Tel. (089) 745 024-52

Fax (089) 745 024-53

eMail: info@tsv-forstenried.de

www.tsv-forstenried.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank München-

Süd eG, Kto. 33 332 (BLZ 701 694 66)

Geschäftszeiten:

Dienstag: 9.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 - 19.00 Uhr

Redaktion:

Thomas Hartmann (verantwortlich)

Anzeigen:

Thomas Hartmann (verantwortlich)

Erscheinungsweise: viermal jährlich (März, Juni, September, Dezember). Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des verantwortlichen Redakteurs. Sämtliche Artikel stellen die Meinung des Verfassers dar.

Gedruckt auf Luxomagic

Gesamtherstellung:

PIXELCOLOR Hartmut Baier

Franz-Schuster-Str. 2a · 82061 Neuried

Tel. (089) 785 50 49 · Fax (089) 785 59 77

info@pixelcolor.de · www.pixelcolor.de

**Redaktions- und Anzeigenschluss
für die nächste Ausgabe
04. Februar 2009**

Inhalt	Seite
Das Präsidium berichtet	1
Eine Abteilung stellt sich vor: Theater	4
Veranstaltungen und neue Kurse	6
Ehrentafel	8
Geburtstage	9
Die Geschäftsstelle informiert	9
Basketball	10
Ski- und Bergsport	13
Seniorenwandern	17
Elektrollstuhl-Hockey	17
Fußball	20
Gewichtheben	21
Handball	21
Leichtathletik	27
Radtourengruppe	29
Rock 'n' Roll	32
Tae Kwon Do	35
Tennis	36
Theater	38
Tischtennis	39
Turnen/Gymnastik	40
Volleyball	43
Aufnahmeantrag	45
Informationen für Neumitglieder	46
Sportangebote	47



Basketball · Berg-/Skiport + DSV-Skischule + Wandern · Elektro-Rollstuhlhockey · Fußball-Jugend
Fußball-Senioren · Gewichtheben · Handball · Leichtathletik · Radtourengruppe · Rock 'n' Roll
Schach · Taekwondo · Tanzsport · Tennis · Theater · Tischtennis · Turnen/Gymnastik · Volleyball



Der Präsident berichtet:

Sehr verehrte Mitglieder, Freunde und Gönner des TSV Forstenried, liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,



Finanz-/Weltwirtschaftskrise, Inflation, Rezession, Existenzängste – alles Schlagworte, die wir in der jüngsten Vergangenheit mehr als genug gehört haben und wahrscheinlich weiter hören müssen. Das Ende der Fahnenstange ist auch bestimmt noch nicht erreicht, wissen wir doch nicht, welche Langzeitwirkungen das soeben Geschehene mit sich bringt. Wachen Sie auch auf und richten Sie Ihren Tagesablauf und Ihre Stimmung nach den Schwankungen der Aktienmärkte aus? Na, dann viel Spaß weiterhin!

Aber halt, da war doch noch etwas: »Ich« bin doch im Sportverein und freue mich jedes Mal, wenn ich trainieren und mich je nach Lust und Laune auspowern und/oder auch nur mit Sportfreunden mal ganz gemütlich zusammensitzen kann. Und dabei beginnt es schon wieder viel leichter zu fallen, sich im eigenen Leben weiter zu bewegen, erkennt man als »Normalbürger« doch plötzlich, dass eigentlich alle die gleichen Sorgen und Nöte haben.

So vergessen wir für kurze Zeit die sich täglich überschlagenden Negativereignisse, begleitet von politischen Kommentaren und Stellungnahmen, die am nächsten Tag oftmals schon überholt sind und ein ums andere Mal infolge der rasanten (Negativ-)Entwicklung korrigiert werden müssen, oder die Ankündigungen angestellter Topmanager und Fondsverwalter dieser Welt, zum Wohle aller gönnerhaft auf Teile ihrer laufenden Bezüge und Tantiemen zu verzichten. Wobei dazu anzumerken wäre, dass, solange der Erfolg dahinter steht, dies überhaupt nicht abverlangt werden kann, jedoch bei Misswirtschaft noch viel strengere, einschneidendere Maßstäbe greifen müssten. Das daraus abzuleitende Fazit eines der vielen Vorteile des Vereinslebens lautet also: Vorübergehend kann in diesem Umfeld doch tatsächlich auch »Otto Normalverbraucher« zu seinem Lachen zurückfinden und das ist gut so!

Der eine oder andere erkennt jetzt womöglich schon die Zielrichtung der vorhergehenden Worte. Ich will damit einfach nur verdeutlichen, wie wichtig gerade in solchen Zeiten der soziale Faktor eines Breitensportvereins ist, und dass dieser durchaus als Auffangbecken im positiven Sinn bezeichnet werden kann. Den Alltag für kurze Zeit hinter sich lassen und neue Energien schöpfen! Dessen sollten wir uns aber auch ganz bewusst im gegenseitigen Umgang miteinander sein und die rauen Verhaltensweisen des täglichen Arbeits- und Geschäftslebens im Verein beiseite schieben. Und so ist auch die öffentliche Hand gefragt, alles in ihrer Macht stehende zu tun, um derartige Einrichtungen weiter aufrecht erhalten zu können.

Ich persönlich freue mich jedenfalls immer, innerhalb unserer Sportgemeinschaft auf andere Gedanken gebracht zu werden, was auch in diesem Jahr wieder sehr gut gelungen ist. Als Beispiel sei das diesjährige mehrtägige internationale Turnier unserer Elektrorollstuhlhockey-Abteilung genannt, welches offizieller Teil der 850-Jahr-Feier der Stadt München war und von unseren Rock'n'Rollern mit einem Gastaufritt begleitet wurde. Im Weiteren unser alljährlicher Präsidiumsausflug, wie immer hervorragend organisiert von unserer Inge Harlander-Hertel, wengleich uns auch die von unserem Ehrenpräsidenten Walther Hertel ausgewählte »Bergbesteigung« konditionell alles abverlangte. Und schon heute fiebere ich der Uraufführung unserer Theaterabteilung entgegen, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern kann. Herzliche Gratulation! Natürlich gab und gibt es weitere Ereignisse, so dass ich um Nachsicht bitte, hier keine allumfassende Aufzählung vornehmen zu können.

Daher möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Präsidiumskolleginnen und -kollegen für die stets sehr gute und äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit aufs herzlichste bedanken. Vor allem auch für die immer wieder notwendige Vertretung meiner Person bei verschiedensten Anlässen, an denen ich infolge meiner beruflichen Belastung und damit verbundenen Reisetätigkeit leider nicht persönlich teilnehmen konnte.

Ebenso nehme ich die Gelegenheit wahr, meinen ganz besonderen Dank auch an die Revisoren, alle Leitungs- und Funktionsorgane und unsere Geschäftsstelle für die hervorragende Zusammenarbeit auszusprechen. In diesem Sinne besten Dank auch all unseren Gönnern sowie amtlichen Institutionen, an Letztere verbunden mit dem eindringlichen Wunsch, nun doch im nächsten Jahr die lang erhoffte Renovierung unserer Bezirkssportanlage zu erhalten.

Es wünscht Euch allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr,

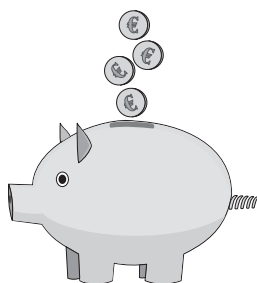
*Euer Präsident
Kurt Schäffer jun.*



Liebe Schreiberlinge,

das Jahr neigt sich seinem Ende zu und es ist Zeit, ein Resümee zu ziehen. Als erstes möchte ich den Pressewarten/innen und allen anderen, die Berichte und Artikel verfasst, sowie fleißig Fotos geschossen haben, für ihre Arbeit danken. Mit Eurer Unterstützung konnte unsere Vereinszeitung zum wiederholten Mal zeigen, welche sportlichen Erfolge erungen wurden und was sich sonst wichtiges beim TSV Forstenried getan hat. Aber auch die Presse und damit die Öffentlichkeit konnte über viele Ereignisse, Ankündigungen und Kursangebote gezielt informiert werden.

UNSERE SPENDER



Leonhard Greska

Münchner Verein KV-AG

Vereinigung Integrations-Förderung
VIF e.V.

Norbert Geier

Rolli-Mobil Reha

Handball-Förderkreis

Mini Bus Team GmbH, München

Paulaner Brauerei, München

St. Vitus-Apotheke, München

Raiffeisenbank München-Süd eG

Franziska Fleischmann

**Allen Spendern gilt unser
herzlichster Dank!**

Hier geht ein ganz großes Dankeschön an die verantwortlichen Redakteure des Sendlinger Anzeigers, die den Verein bei seinem Bemühen, durch Berichte und Beiträge auf die Vielfalt seiner sportlichen und anderer Aktivitäten hinzuweisen, tatkräftig unterstützt haben.

Die von unserem Webmaster zur Verfügung gestellten Zugriffszahlen auf unsere Vereins-Homepage machen deutlich, dass das Internet immer wichtiger wird. Damit sind nicht nur die Mitarbeiter der Geschäftsstelle gefordert, durch Aktualität den, wie es so schön neudeutsch heißt, »user« von der Attraktivität des Vereins zu überzeugen, sondern auch diejenigen, die für die jeweilige Abteilungs-Homepage verantwortlich zeichnen. Neben Übersichtlichkeit und einer gewissen Einheitlichkeit in der Menüführung sollten Ergebnisse oder andere wichtige Änderungen zeitnah eingestellt werden. Jeder weiß, wie wichtig es ist, am Zeitgeschehen dran zu bleiben und wie schnell man die Lust verliert, wenn man mit Internetseiten konfrontiert wird, die »uralt« sind. Vorschläge und Anregungen sind gerne erwünscht – der Verein lebt davon, dass sich seine Mitglieder mit einbringen.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass auf der Vereins-Homepage zwei »buttons« hinterlegt wurden: »Presse« – dort werden alle in der Presse veröffentlichten Artikel hinterlegt – und »Vereinszeitung« – hier findet man die aktuelle Ausgabe als auch Vorgänger.

Es hat mir mal wieder unheimlich viel Spaß gemacht, gemeinsam mit Euch das »Kind« Öffentlichkeitsarbeit zu »schaukeln«. Es wurde viel bewegt und erreicht.

Ich wünsche allen Schreiberlingen für das Neue Jahr alles Gute und eine schöne Zeit, und freue mich schon auf Eure zahlreichen Berichte und Artikel.

Euer

*Andi Rambach,
Vizepräsident
Öffentlichkeitsarbeit*



Großer Faschingsball des TSV Forstenried im Waldheim

Harlekins, Clowns und lustige Gesellen,
sollen in diesem Jahr unser Faschingsthema stellen.
Schon mit 10 € seid Ihr dabei,
dafür ist gute Musik und Tanzen frei.
Um 19.00 Uhr am 14. Februar,
macht Euch bis dahin schon mal startklar.
Da nur 200 Plätze zur Verfügung stehen,
müsst Ihr schnell in die Geschäftsstelle gehen.
Dort liegen die Karten ab 1. Dezember für Euch bereit,
sie sind nur im Vorverkauf zu haben, lasst Euch nicht zu viel Zeit.
Ob Oldies, Pop oder Rock'n'Roll,
unser DJ bringt sicher die Tanzfläche voll.
Wir hoffen, Ihr näht Euch ein passendes Gewand,
nehmt schon mal Nadel und Faden zur Hand.
Sollte das Fest ein voller Erfolg (wir sind uns sicher) sein,
laden wir Euch im nächsten Fasching wieder ins Waldheim ein.

Die Organisatoren Bärbel und Bärbel

Für die Zuschüsse im
vergangenen Jahr bedanken
wir uns beim

Freistaat Bayern



und bei der
Landeshauptstadt
München



**Liebe
Mitglieder,**

nun erscheint schon die letzte Vereinszeitung für das Jahr 2008. Dies ist auch einmal ein Grund, sich unserer schönen Ausflüge zu erinnern. Wettermäßig hatten wir doch sehr viel Glück. Wenn es auch auf der Fahrt zu Swarovski schneite, konnten wir bei Sonnenschein den launigen und interessanten Geschichten des Herrn Löffler über Mittenwald zuhören.

Der Naturlehrpfad mit Herrn Bauer an der Isar war sehr spannend und aufschlussreich, allerdings auch ganz schön anstrengend. Frau Bühl hat

uns wieder in unbekannte Ecken unserer Stadt geführt. Wir haben so manch Neues vom Hackenviertel und der Borstei gesehen und erfahren.

Ein ganz besonderes Glück mit dem Wetter hatten wir bei der Bootsfahrt auf dem Ammersee und mit Frau Benker, eine überaus kundige und engagierte Führerin, im Marienmünster Diessen. Ja, und die Fuggerstadt Augsburg war auf jeden Fall die Reise wert.

Leider konnten bei der Führung zu den **BMW-Welten** nicht alle Interessenten teilnehmen, da der Veranstalter die Teilnehmerzahl begrenzt hat. Nun habe ich einen neuen Termin und zwar Montag, **03. März 2009 um 15.00 Uhr**. Wir treffen uns um 14.45 Uhr am Informationsstand der BMW-Welten (nicht BMW-Museum!). (U3 Olympiazentrum, dann ein kurzer Spaziergang.)

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle an.

Nun möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme bedanken. Für das neue Jahr habe ich wieder viele neue Ideen im Kopf – lassen Sie sich überraschen. Unser **Stammtisch** wird ab **04. März 2009, um 15.00 Uhr in der Schwaige, Forst Kasten-Allee**, stattfinden. Die Monate Januar und Februar klammern wir ja wieder aus, da sich doch viele mit Wintersport beschäftigen.

Ich darf Ihnen eine schöne besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und zum neuen Jahr alles Gute und viel Gesundheit wünschen. Auf ein gesundes Wiedersehen 2009 freue ich mich.

Ihre

Inge Harlander-Hertel



Rundgang in der Borstei



Führung in Augsburg



Rathausplatz in Augsburg

Die Abteilungen stellen sich vor

Heute: Theater



Dreißig Jahre – eine lange Zeit

Kaum zu glauben: Unsere Theatergruppe existiert nun schon drei Jahrzehnte.

Wer aus der kleinen Gruppe um Schorsch Hiel hätte es sich im Sommer 1978 träumen lassen, dass im Verein auch 2008 noch Theater gespielt wird? Ohne ein stark verwurzeltes Zusammengehörigkeitsgefühl, der Bereitschaft zu Kompromissen, der ungebrochenen Freude am Spiel und vor allem ohne unsere Zuschauer, die uns so lange Zeit die Treue gehalten haben, gäbe es unsere Gruppe nicht mehr.

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

Lustige (aber nie derbe) Stücke statt schwerer Kost ist unser Motto. Ursprünglich spielten wir nur typisches Bauerntheater. Mittlerweile führten wir schon etliche Boulevardkomödien und auch drei kleine Theaterstücke für Kinder auf. Oberstes Ziel ist und bleibt, unsere Zuschauer gut zu unterhalten. Sie sollen lachen, ihren Alltag vergessen, einfach ein paar schöne Stunden erleben. Das ist uns in all den Jahren immer wieder gelungen. Selbst bei dem etwas ernsteren Stück, dem »Marterl am Jagersteig« im Herbst 1987, gab es viel zu lachen.

Übrigens: Wir haben noch keinen Dreiakter öfter als eine Saison gespielt. Bisher ist es unseren Spielleitern immer wieder gelungen, neue, passende Stücke zu finden. Wer sich einmal mit der Stücker Auswahl befasst hat, kann diese Leistung beurteilen.

Wie in jeder Gemeinschaft gab es auch bei uns in all den Jahren Höhen und Tiefen.

Natürlich sind aus persönlichen oder beruflichen Gründen einige Mitglieder der ersten Stunde nicht mehr bei uns aktiv. Viele neue Mitstreiter kamen dafür im Laufe der Zeit, blieben kürzer oder länger und etliche sind bis heute aktiv.

Einige Akteure oder Helfer gaben nur ein kurzes Gastspiel und verließen uns von sich aus. Die meisten früheren Mitglieder sind uns aber nach wie vor freundschaftlich verbunden. Ganz selten trennten sich unsere Wege nach »atmosphärischen Störungen«. Aber auch hier können wir allen Beteiligten noch in die Augen schauen.

Unsere liebe Christl Schwarz, die vor fünf Jahren viel zu früh verstarb, wird uns stets in guter Erinnerung bleiben. Es hat immer unheimlich viel Spaß gemacht, mit ihr auf der Bühne zu stehen. Zuletzt spielte sie im Frühjahr 2002 meine Mama in »Zimmer mit Frühstück«.

Ein großes Problem im Laufe der vielen Jahre war immer wieder, dass wir heimatlos wurden und für unsere Truppe ein neuer Spielort gefunden werden musste. Im Freizeitheim an der Graubündener Straße wurden die ersten Schritte auf den »Brettern, die die Welt bedeuten« gewagt. Zuschauer waren damals überwiegend Verwandte und Freunde.

Der erste Dreiakter (Die fünf Karnickel) ging im Herbst 1979 im Pfarrsaal »Wiederkunft des Herrn« über die Bühne. Schon nach der Frühjahrssaison 1980 war dort Schluss. Es hieß, der Pfarrgemeinderat habe sich gegen weitere Theaterraufführungen ausgesprochen.

Im Herbst 1981 und Frühjahr 1982 hatten wir im Vereinsheim des TSV Forstenried Gelegenheit, unserer Leidenschaft zu frönen. Es war klein, es war eng, vieles musste improvisiert werden (Stichwort: alter Blechspind als Verstärkung unter den Bühnenbrettern!), aber es war urgemütlich.

Das »Waldheim« in Großhadern wurde ab Herbst 1982 unsere neue Heimat. Hier war Platz in Hülle und Fülle. In der Bar im Keller hatte jeder seinen eigenen Bereich (wir sagten »Box« dazu) für Klamotten und Requisiten. Vor jeder Vorstellung war es unabdingbar, dass aus der Musikbox mindestens einmal das Harry Lime Theme von Anton Karas (ja, ja: dadldum dadum, dadum ... aus »Der dritte Mann« ...) erklang.

Der Saal war groß und kaum »zum daschrein«. Nein, nicht »dash-rein« – das war Arie! Ich meine damit, dass nicht alle über die nötige Stimmgewalt verfügten, um bis in den hintersten Winkel verstanden zu werden und die Geräusche aus der Küche zu übertönen. Anfangs konnten wir im Waldheim wegen der traditionellen Tanzveranstaltungen an Samstagen nicht spielen. Im Laufe der Zeit wurde aber erkannt, dass über 200 Zuschauer mehr konsumierten als die Tänzer und wir konnten in unserem gewohnten Rhythmus Freitag/Samstag auftreten.

Vier Jahre verbrachten wir im »räumlichen Schlaraffenland«, dann kam es zu Differenzen mit der Wirtin. Sie gab uns sehr deutlich zu verstehen, dass wir nicht mehr erwünscht waren. Den Grund wissen wir bis heute nicht. Wir wurden sogar ausgesperrt oder andere Gruppen belegten den Saal, wenn wir proben wollten.

Zu unserem Glück war damals der Saal der Gaststätte »Einkehr Maxhof« gerade umgebaut und renoviert worden. Der griechische Pächter nahm uns mit offenen Armen auf. Wer weiß es noch? Früher war dort eine Diskothek, das »Maxhof-Casino«. Passend dazu führten wir im Herbst 1986 das Stück »Ochs'n-Disco« auf (Zitat von damals: »Aus dem Kuhstall eine Disco, aus der Disco einen ...? Oiso naa!!!)

Die kleinen Nachteile des Saales (vier Säulen, die die Sicht der Zuschauer etwas einschränkten, wenig Platz links und rechts neben der Bühne) nahmen wir gerne in

Kauf. Wir waren willkommen, verstanden uns gut mit dem Wirt und seinen Leuten und hatten viele Freiheiten.

Ich persönlich denke noch gerne an ein kleines abendliches Ritual. Kurz vor Beginn der Vorstellung kippte ich an der kleinen Theke in der hinteren linken Ecke des Saales einen Ouzo zum »Stimme-Ölen«. Der Ober hinter dem Tresen grinste schon immer, wenn ich vorbeikam.

Leider fiel die »Einkehr Maxhof« 1990 der Abrissbirne zum Opfer. Nach einer kurzen Pause fanden wir im Frühjahr 1991 für eine Saison Unterschlupf im Bürgersaal Fürstenried und ein Jahr später konnten wir in unserem langjährigen Domizil, im »Hubertus«, Premiere feiern mit »Die drei Eiseiligen und die kalt' Sophie«.

Ein Pächterwechsel war schuld an einer Zwangspause im Herbst 1996 und Frühjahr 1997.

Erst im Herbst 1997 hieß es für uns im »Hubertus«, der jetzt »Poseidon« heißt, wieder »Vorhang auf«.

Da wir lange Zeit im Unklaren darüber waren, ob wir überhaupt spielen können oder nicht, hatten wir uns relativ kurzfristig entschlossen, »nur« drei Einakter zu bringen anstelle eines »großen Stücks«. Der Aufwand war allerdings deutlich größer als gedacht. Egal: Die drei unterschiedlichen Stücke kamen sehr gut beim Publikum an. Amüsiert hat uns damals, dass aus dem »Zeit-Träger« in einer Veröffentlichung ein Zeitungsträger wurde.

Viele schöne Stücke wurden in all den Jahren im »Poseidon« von uns aufgeführt. Trotz der Enge mochten unsere Zuschauer den Saal und die überwiegende Mehrheit war mit dem Essen und der Bedienung sehr zufrieden. Leider wurde die Geschäftsstrategie geändert und plötzlich gab es für eine Theatergruppe keinen Platz mehr. Wir mussten also erneut unsere Zelte abbauen und sind sehr froh, dass wir seit dem Frühjahr 2005 im Bürgersaal

Fürstenried spielen können. Da wir alle nicht jünger werden, genießen wir schon die Vorteile unserer neuen Wirkungsstätte wie zum Beispiel den Entfall des Transports der Bühnenpodeste und Kulissen per LKW, den leichteren Bühnenbau, die Räume zum Schminken und Umziehen, usw. Und wir müssen nicht mehr aus dem Fenster kraxeln, um zu den Toiletten zu gelangen. Aber das ist eine eigene kleine Geschichte.

Nachwuchssorgen machen uns seit eh und je zu schaffen. Talentierte und engagierte junge Spielerinnen und Spieler zu finden wird offenbar immer schwerer. Ich habe es schon oft gesagt und ich wiederhole es auch immer wieder gerne:

Theater macht Spaß!

Also hier wieder mein Appell an alle Burschen und Madln im Verein: Kommt zu unseren Vorstellungen, redet mit uns, schaut bei den Proben vorbei, probiert es doch einfach mal aus. Niemand wird gefressen, wenn es am Anfang ein bisschen holprig geht. Vielleicht springt der Funke ja über und ihr könnt Euch schon bald kein schöneres Hobby mehr vorstellen.

Und zum fünfzigsten Jubiläum der Theaterabteilung könnt ihr sagen: Mensch, jetz bin i aa scho fast zwanzg Johr Mitglied vo de Forstenriada – wea hätt dees denkt? Oder: Jetzt bin ich auch schon fast zwanzig Jahre dabei – wer hätte das gedacht?

Wie schon mehrfach erwähnt: Boarisch is koa Bedingung (aber schee waas scho).

Wir Theaterer wünschen Euch ein friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, und dass 2009 alle Eure guten Wünsche in Erfüllung gehen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Euer Sepp Giebl



Die Mitglieder der Theaterabteilung (nicht im Bild: Marita Fabritius, Nicole Scholz, Karin Petry)

Heureka – es geht los!

Unsere im Aufbau befindliche Dartgruppe hat endlich einen Raum gefunden. So wie es aussieht, sollten wir im Dezember mit Spiel und Training beginnen können.

Ein Rückblick: im April gab das Präsidium das Plazet für die Gründung einer Dartgruppe. Nachdem sich die ersten zehn Interessenten gefunden hatten, machten sich Bärbel Schraner und Kurt Wieser auf die Suche nach einem Raum. Türklinkenputzen war angesagt. Die Hoffnung, in den Feuerwehren, den Pfadfindern, dem Roten Kreuz, der Kirchenjugend, u.a. einen Partner zu finden, zerschlug sich schnell.



Aber dann: Herr Karl-Heinz Schirber, Konrektor der Joseph-von-Fraunhofer-Realschule ermöglichte Kurt Wieser, Sportdart im Rahmen des Schulsommerfestes vorzustellen. Diese Demonstration begeisterte Herrn Schirbers Amtskollegen, Herrn Michael Altmann, so sehr, dass er Dart für die Nachmittagsbetreuung seiner Schule in Erwägung zog.

Lange Rede, kurzer Sinn. Als wir uns in unserer Verzweiflung in punkto Raumsuche an Herrn Schirber wandten, war er sofort bereit zu helfen. Er bot uns einen wirklich traumhaften Raum im Keller seiner Schule an. Im Namen aller zukünftigen DartspielerInnen danken wir schon jetzt Herrn Altmann und Herrn Schirber von ganzem Herzen!!!

Im Augenblick werden die letzten Formalitäten geregelt. Sobald wir Zugang zu dem Raum haben, wird er von den künftigen Dartern für das Spiel auf mindestens drei Dartscheiben vorbereitet. Nach augenblicklichem Stand steht er künftig an einem Abend unseren Dartspielern zur Verfügung. Parallel dazu entsteht ein Dartprojekt im Rahmen des Nachmittagsangebotes der Realschule.

Wer jetzt auch noch Lust bekommen hat, künftig ein paar Darts zu werfen, melde sich bitte in der Geschäftsstelle (Tel. 74 50 24 52). Wer mehr über das Konzept der Dartgruppe erfahren möchte, darf dazu gerne Kurt Wieser per Telefon 716157 oder via Mail (kurtwieser@web.de) interviewen.

Veranstaltungen und neue Kurse

Nordic-Walking

Kurse 2009

Das Gehen mit Spezialstöcken macht aus dem klassischen Ausdauertraining Walking ein Ganzkörpertraining mit Entlastung der Gelenke und der Wirbelsäule. Mit der **richtigen Technik** schafft man es, 90 % der gesamten Körpermuskulatur einzusetzen und nebenbei Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich zu lösen. Nordic-Walking ist ein sanfter Sport, bei dem sicher niemand überfordert wird, zum Einstieg braucht man jedoch genaue Anleitung.

Kurse:	ab 24. März	6 x Dienstag	09.00 Uhr – 10.30 Uhr
	ab 25. März	6 x Mittwoch	17.00 Uhr – 18.30 Uhr

Kursleitung: Monika Maier, Übungsleiterin Prävention Herz-Kreislauf, Nordic-Walking-Guide (Tel. 7556524)

Kursgebühr: **Vereinsmitglieder € 20,00 Nichtmitglieder € 40,00 (6 Tage)**

Der Kurs ist ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT und wird dadurch als Herz-Kreislauf-Präventionstraining von vielen Krankenkassen zu 80% bezuschusst.

Ort: **Forstenrieder Park** (Pflanzen-Ries)

Zahlung: bei Anmeldung in der Geschäftsstelle (Tel. 74 50 24 52)

Sonstiges: Stöcke werden gestellt! Für Nichtmitglieder besteht keine Haftung durch den Verein.

Veranstaltungskalender

6. Dezember		Jubiläums-Weihnachtsfeier »30 Jahre Tae-kwon-Do«, Pfarrsaal Hl. Kreuz
ab 16. Dezember		Beginn des Winterprogramms der TSV-Skischule (Berg- und Skisport)
18. Dezember	17.00 – 19.00	Anmeldemöglichkeit TSV-Skischule mit persönlicher Beratung (Skilehrer)
ab Januar		abends Start der Dartgruppe, Gymnasium Fürstenried West, 1x pro Woche
7. Januar		Seniorenwanderung Zorneding – Kirchseeon
8. Januar	17.00 – 19.00	Anmeldemöglichkeit TSV-Skischule mit persönlicher Beratung (Skilehrer)
15. Januar	16.00 – 17.00	Kostenlose Feldenkrais-Schnupperstunde (Sportraum Tennishalle)
21. Januar		Seniorenwanderung Türkenfeld – Geltendorf
ab 22. Januar	16.00 – 17.00	Kursbeginn Feldenkrais, 10 Einheiten, immer Do. (Sportraum Tennishalle)
4. Februar		Seniorenwanderung Höllriegelskreuth – Buchenhain
18. Februar		Seniorenwanderung Grafrath – Türkenfeld
25. Februar		Seniorenwanderung Solln – Solln
ab 2. März	13.30 – 14.30	Beginn neuer Schwimmkurse, immer montags und mittwochs
3. März	15.00	Besichtigung/Führung BMW-Welten
ab 4. März	15.00	Stammtisch (Frau Harlander-Hertel) in der »Schwaige«, Forst-Kasten-Allee
4. März		Seniorenwanderung Possenhofen – Tutzing
ab 24. März	09.00 – 10.30	Start 6 x dienstags Nordic-Walking-Kurs
ab 25. März	17.00 – 18.30	Start 6 x mittwochs Nordic-Walking-Kurs

Come on – Let's play BASKETBALL

DRINGEND: Wir suchen für die laufende Saison noch Mädchen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren. Wenn du Lust hast, schau einfach montags von 18:30 bis 20:00 Uhr bei uns im Training vorbei. Auch Anfängerinnen sind uns herzlich willkommen.



Für Details könnt ihr Euch auch gern bei mir (**Iris Grünert**) melden.
Telefonisch:
0172/34 52 765
oder per Mail
iris.gruenert@gmx.de

Neue Kurse

Schwimmkurs

Am 2. März 2009 beginnen wieder neue Schwimmkurse. Termin ist immer Montag, Zielstattstraße und Mittwoch, Gymnasium Fürstenried West, 13.30 – 14.30 Uhr. Anmeldung bei Rosemarie Pott, Tel. 7852553 oder in der Geschäftsstelle, Tel. 74502452

Kostenlose Schnupperstunde Feldenkrais

Am Donnerstag, 15. Januar 2009, findet von 16.00 - 17.00 Uhr eine kostenlose Feldenkrais-Schnupperstunde statt.

Der neue Kurs beginnt dann am 22. Januar 2009, 16.00 - 17.00 Uhr im Sportraum in der Graubündener Straße 102 und umfasst 10 Einheiten. Kurskosten: Mitglieder 42,- € / Nichtmitglieder 60,- €. Die Kursleiterin ist Petra Wittag, Feldenkrais-Pädagogin. Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Tel-Nr. 745 024 52

Ehrentafel

für langjährige Mitgliedschaft im 4. Quartal 2008



15 Jahre Vereinszugehörigkeit

Trudi Abdelkhalek
Lea Sophie Bothe
Jacqueline Eschemann
Peter Feil
Manfred Fickenschner
Kilian Gödrich
Georg Herb
Michaela Hoch
Stefanie Kakoschke
Erika Karrer
Simone Lausmann
Lucia Layritz
Ute Peters
Larissa Ringelstetter
Gabriel Ringelstetter
Centa Sacher
Christine Sangha
Anne Schindler
Rudolf Schrenk
Theresa Ziegler
Erika Zimmermann

20 Jahre Vereinszugehörigkeit

Klaus Beulich
Marina Bindl
Petra Butzenberger-Ranhart
Alexander Hofmann
Mariele Jäger
Klaus Jungmann
Katharina Karl
Roswitha Kirchner
Julia Maier
Kunigunde Maurer
Roselies Müller
Elke Pommer

Romy Schober
Veronika Streckenbach
Claudia Wenzel
Walter Wimmer
Karin Wölflle

25 Jahre Vereinszugehörigkeit

Richard Brune
Veronika Feil
solde Geller
Robert Hack
Maria Raith

30 Jahre Vereinszugehörigkeit

Florian Bayerer
Robert Bayerer
Ursula Eilken
Birgitta Grimm
Rainer Herold
Hildegard Hohenester
Rosemarie Huber
Marianne Hufnagl
Renata Lang
Kathrin Müller
Magdalena Pfauntsch
Dagmar Puell
Gerhard Riegert
Carl-Georg Schießl
Verena Spitzer
Johann Stadtmüller
Christine Stöber
Josef Stöckl

35 Jahre Vereinszugehörigkeit

Erika Faßrainer
Robert Leicher
Karl-Michael Loser
Magda Mau
Alfons Pointner
Christa Promberger
Gudrun Roller
Kurt Schäffer senior
Karl-Heinz Schlerf
Ursula Uebler
Ingrid Ziegler

40 Jahre Vereinszugehörigkeit

Elke Auer
Lotte Baumgartner
Trude Bröll
Wolfgang Fischer
Anna Maier
Paula Mark
Rudolf Strauss

45 Jahre Vereinszugehörigkeit

Günther Oberhauser
Gerdi Rödl
Hilde Schuck
Adolf Vogler
Erwin Wenninger

50 Jahre Vereinszugehörigkeit

Andreas Söldner

55 Jahre Vereinszugehörigkeit

Walter Lohmann

** Mitglieder, die heuer eine Vereinszugehörigkeit von 25 bzw. 40 Jahren erreicht haben,
werden zum Ehrungsabend im Mai 2009 eingeladen.*

Besondere Geburtstage im 4. Quartal 2008

Pointner Alfons	75 Jahre	Leichtathletik
Zweigle Erika	80 Jahre	Turnen/Gymnastik
Beckers Karl	80 Jahre	Berg-/Skisport
Grutscha Heinz	90 Jahre	Berg-/Skisport

Wir gratulieren herzlich!

Aufgrund eines programmtechnischen Sortierungsfehlers in unserer EDV kam es zu unserem Bedauern in der letzten Ausgabe Nr. 3 dazu, dass fast alle Abteilungszugehörigkeiten der Jubilare des III. Quartals falsch angegeben wurden.

Die Redaktion bittet vielmals um Entschuldigung!



GESCHÄFTS- STELLE



Thomas
Hartmann,
Geschäftsführer
Tel.: 74 50 24 52

Liebe Mitglieder,

Beim Verfassen dieses Beitrages kommt es mir so vor, als hätte ich erst letzte Woche die Ausgabe 3 unserer Vereinszeitung redaktionell betreut – die Zeit verging im Fluge! Die ersten fünf Monate als Geschäftsführer des TSV Forstenried liegen nun hinter mir und mittlerweile hat sich mir mein Verantwortungsbereich in seiner ganzen Breite und Bedeutung erschlossen.

Ich müsste lügen, würde ich behaupten, dass ich nicht das eine oder andere Mal an mir gezweifelt hätte. Zu oft musste ich hier zu nachtschlafender Zeit nachsitzen, weil die meisten Abläufe und Vorgänge mühsam erarbeitet werden wollen. Ähnlich wird es den meisten Neulingen in vergleichbaren Positionen ergehen, sie aber haben alle nicht den Vorzug, den Vollmond über unserer schönen Bezirkssportanlage genießen zu können...

Doch nicht nur die Umfänglichkeit der Aufgabenbereiche fordert. Im Laufe der Jahre haben sich im Bereich des TSV Abläufe und Extravaganzen herausgebildet, die sich eher parallel zu unseren Vereinsrichtlinien bewegen. Von mir zu erwarten, dass ich diese virtuos übernehme, ist viel verlangt von jemandem, der gerade versucht, die Basisroutine zu verinnerlichen. Hinzu kommt, dass die Auslastung der Geschäftsstelle und des Geschäftsführers eher wellenförmig geballt, aber meist im oberen Bereich stattfindet. Ich bitte deshalb um Verständnis, sollte der eine oder andere Vorgang eine längere Arbeitszeit als gewohnt benötigen – es wird besser werden.

Eine große Hilfe in allen Situationen, besonders wenn es prekär wird, sind mir meine Mitarbeiter. Frau Feldt, engagiert, tatkräftig und voller Energie sowie Herr Koller, besonnen, geduldig und routiniert, bilden das ideale Gespann, um mich zu unterstützen. Geradezu sensationell ist die

Hilfe und das Verständnis, das mir von Seiten des Präsidiums besonders an schweren Tagen entgegen gebracht wird. Ein derart positiver Einstieg ist durchaus ungewöhnlich und war so nicht zu erwarten. Herzlichen Dank an alle!

Bezugnehmend auf die letzte Ausgabe ist noch eine Korrektur anzubringen. Auf Seite 15 wurde fälschlicherweise geschrieben, dass Fördermitglieder Angebote des Vereins für eine ermäßigte Gebühr nutzen können. Dies ist aufgrund satzungs- und versicherungsrelevanter Bestimmungen nicht möglich. Falls Sie Fragen zur Fördermitgliedschaft haben, beraten wir Sie gerne in der Geschäftsstelle.

Abschließend möchte ich mich sehr bei den freiwilligen Helfern bedanken, die mir so selbstlos bei der Versandaktion der letzten Ausgabe geholfen und trotz der verspäteten Anlieferung durch die Druckerei die Ruhe bewahrt haben. Ein herzliches

FELDENKRAIS EINZELBEHANDLUNG

- ✓ bei chronischen Schmerzen und Verspannungen
- ✓ bei Bewegungsstörungen
- ✓ zur Verbesserung der Haltung und Koordination
- ✓ zur Erkennung von Schonhaltungen

Petra Wittag

Feldenkrais - Pädagogin

Praxis

Forstenrieder Allee 59

2.0G

Anmeldung: 089 / 755 05 803

»Vergelt's Gott« an die Damen und Herren

- Ingrid Sautter
- Erika Schmidbauer
- Rita Pfeffer
- Manfred Timmer
- Walther Hertel
- Inge Harlander-Hertel
- Georg Hauth
- Helma Ullmann
- Ingrid Wohlrab
- Marianne Wolff

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr,

Ihr
Thomas Hartmann
Geschäftsführer



Abteilungsleiter: Axel Guntermann
Tel.: 7 69 15 23

Homepage

In dieser Saison starten wir mit einem neuen Versuch, Informationen rund um die Abteilung auch im Web immer aktuell zu halten. Daher hier noch einmal unsere Adresse: <http://tsv-forstenried-basketball.de>

Schaut doch ab und zu mal vorbei. Und noch besser wäre es, wenn Ihr auch ab und an mal einen Artikel vorbeischickt.

Euer Admin, Iris Grünert

U12 mix

Nachdem fast alle Spieler der letzten Saison der U12 entwachsen sind und in die U14 gewechselt haben, wurde mit einer neu gebildeten U12 in die Saison 2008/2009 gestartet. Für die Jungs und Mädchen hieß es am 04.10.08: Los geht's!

Leider ging das 1. Spiel gegen Puchheim trotz guter kämpferischer Leistung mit 25:50 verloren. Am 26.10.08 hieß der Gegner dann SV Germering und der 1. Sieg war perfekt! Dank des Kampfgeistes konnte ein Halbzeitstand von 6:12 für Ger-

mering am Ende noch in ein 30:18 umgedreht werden.

Alle Spieler sind seit Beginn der Saison hoch motiviert. Für das nächste Spiel am 29.11.08 in Starnberg heißt es in den nächsten Wochen also weiter fleißig trainieren!

Kathleen Kober

U14 männlich

Nachdem zu Beginn der Saison mehr als 25 Spieler für die U14 zur Verfügung standen, haben die Trainer beschlossen, mit zwei Mannschaften in die neue Saison zu starten. Damit beide Teams am Spielbetrieb teilnehmen können, wurden die Spieler jeweils den Mannschaften in der Kreisliga oder Kreisklasse zugeordnet. In beiden Ligen treffen die Mannschaften in diesem Jahr auf starke Gegner, wie z.B. Peiting, Weilheim, Penzberg.

Die U14 in der Kreisliga konnte in den beiden bereits bestrittenen Spielen schon im ersten Auswärtsspiel den ersten Sieg gegen Peiting einfahren. Gratulation!

Aller Anfang ist schwer – dies verspürte dagegen die U14 in der Kreisklasse. Mit neuen Regeln und einem größeren Ball traf die Mannschaft gleich zweimal auf den Tabellenführer Milbertshofen und auf den TSV Weilheim und musste bislang drei Niederlagen einstecken. Aber Kopf hoch, Jungs und immer weiter kämpfen.

Trotz allem ist die Trainingsbeteiligung von beiden Mannschaften sehr gut, was vor allem die beiden Trainer

Andreas Helmle und mich freut. Vielen Dank dafür.

Kathleen Kober

U16 / U18 weiblich

Nachdem bereits Ende der letzten Saison der Trainer Rainer aus beruflichen Gründen den Verein und damit auch das Training verlassen musste, wurde das Training von Nadin und Iris übernommen. Schon am Anfang stand die schwierige Entscheidung, ob wir mit zwei Mannschaften (U16 und U18) oder nur mit einer Mannschaft (U18) in die neue Saison starten. Da wir inzwischen auch jüngere Spielerinnen haben, die aufgrund ihres Alters noch nicht in der U18 spielen dürfen, wollten wir allen den Spielbetrieb ermöglichen.

Wir haben zwar inzwischen immer wieder neue Mädels im Training, aber leider hat sich die Anwesenheit noch nicht so stabilisiert, dass wir mit beiden Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen können. Nachdem bisher alle vier angesetzten Spiele mangels Beteiligung abgesagt werden mussten, haben sich die Trainerinnen schweren Herzens dazu entschlossen, die U16 vom Spielbetrieb zurückzuziehen.

Wir werden also auch in dieser Saison nur in der höheren Altersklasse spielen können. Aber Kopf hoch, Mädels und durchhalten – ich bin sicher, dass wir es irgendwann schaffen, mit mehr als einer Mannschaft zu spielen. Bis dahin bringt doch bitte alle Freundinnen und Mädels aus Eurer Umgebung mit ins Training.



**Blumenhaus
Müller**

Das Fachgeschäft in Forstenried

München-Forstenried, Fritz-Baer-Straße 16, Telefon 755 73 54
(Sonntags geöffnet von 10.00 - 12.00 Uhr)



Die siegreiche 1. Herrenmannschaft

Viele Grüße von Euren Trainerinnen.

Iris Grünert

Damen 1

Mit acht Spielerinnen, davon drei mit Trainingsrückstand, reiste die erste Damenmannschaft nach Penzberg. Mit einem Sieg wollten die Damen zum einen in die Saison starten und zum anderen dem neuen Coach dessen Einstand versüßen.

Die ersten Minuten des Spiels gehörten ganz klar den Gästen. Erst in der 6. Spielminute konnten die Penzberger durch einen Freiwurf zu ihrem ersten Punkt kommen. Nach einer Auszeit des Heimtrainers stellte die Heimmannschaft auf eine aggressive-ve Deckung um, womit die Gäste

nicht zurecht kamen, so ging es mit einem Drei-Punkte-Vorsprung in die Kabine.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit konnte der Vorsprung stetig ausgebaut werden, so dass Penzberg zu Beginn der letzten zehn Minuten einem 9-Punkte-Rückstand hinterherlaufen musste. Durch eine aggressive Presse ließen sich die Gäste beeindrucken, so dass die Penzbergerinnen 90 sek. vor Ende des Spiels mit einem Dreier zum 43:43 ausglich. Die Zuschauer hinter sich und eine Unachtsamkeit in den letzten vier Sekunden des Spiels ausnutzend, konnte die Penzberger Flügelspielerin ungehindert in die Zone einmarschieren und mit dem Schlusspfiff das Spiel zu Gunsten von Penzberg umdrehen.

Nach dem Spiel waren die Forstenrieder sichtlich enttäuscht, jedoch

konnte man der Mannschaft keinen Vorwurf machen, sie hatte sehr gut und bis zum Schluss gekämpft, so Coach Koldere. Er fügte hinzu, dass die komplette Mannschaft gut gespielt hätte und es schwierig sei, bestimmte Spielerinnen hervorzuheben.

Es spielten für Forstenried:

Teuber (9/davon 1 Dreier); Haslberger; Huelsmann (11); Reichel; Schewering (10); Braun (6); Theuerkauf (6); Lengeling (4)

Kenan Koldere

Damen 2

Nachdem das erste Spiel der Saison noch mangels Spielerinnen abgesagt werden musste, wollten auch die Damen der zweiten Mannschaft endlich in die Saison starten. Daher wurde beschlossen, auch mit nur 6 Spielerinnen, von denen auch noch zwei einen Trainingsrückstand hatten, gegen die Damen des DJK Würmtal anzutreten.

Das Spiel begann mit einigen vorsichtigen Versuchen von beiden Seiten. Vor allem im zweiten Viertel machte sich bei den Gästen aus Forstenried eine kleine Unsicherheit breit und geprägt von einigen Fehlpasssen und -würfen ging es mit einem 13:18 in die Pause.

Nach der Pause mit einem eigens angereisten Zuschauer wurde das Spiel jedoch immer sicherer. Mit der abnehmenden Kondition des Gegners und wachsender Selbstsicherheit konnten die Forstenrieder Damen in der zweiten Halbzeit das Spiel und den Vorsprung zu ihren Gunsten immer weiter ausbauen.

Es spielten für TSV Forstenried:

Erbe (2); Feucht (18); Grünert (7); Kober (16); Roschlau (11); Steinbacher

Iris Grünert

Herren 1

Die Herren I des TSV Forstenried wollten unbedingt nach dem verpatzten

MONI'S

Reitsportladen

Alles für Pferd und Reiter

Modische Reitbekleidung zu Toppreisen · Westernreitecke
Geschenkartikel

Kreuzhofstraße 15 · 81476 München · Telefon (089) 75 48 30

Montag bis Freitag

10.30 - 18.00 Uhr

Samstag

09.00 - 13.00 Uhr



Die leider (etwas) geschwächte Herren 3

Saisonauftakt den ersten Sieg erringen. Durch die aggressive Zonenverteidigung des TSV waren die Gäste gezwungen, die Würfe von der Dreierlinie zu nehmen. Mit einer Umstellung in der Verteidigung schienen die Gäste aus München die Hausherrn ein wenig unter Kontrolle zu bekommen, jedoch erwies sich diese Verteidigung als die falsche an diesem Abend. Zur Halbzeit stand es 53:33. Im dritten Viertel war auf beiden Seiten der hohe Einsatz und die Laufbereitschaft anscheinend in der Kabine geblieben. Aber auch durch die starke Abwehr auf beiden Seiten konnte kaum gepunktet werden. Wie am Anfang des Spiels dominierte der TSV ganz klar das Geschehen des vierten Viertels. Nach dem Abpfiff stand es 97:54.

Es spielten für TSV Forstenried: Wissmeyer (4); Schraner (7); Koehler (7); Lamar (6); Schottenheim; Die-

tel; Schmidt; Reuss (12); Degener (28); Neubert (6); Teuber (22)

Eine unnötige Niederlage in Weilheim

Die ersten zehn Minuten waren ausgeglichen. Auf beiden Seiten wurde mit hohem Tempo in der Offensive agiert. Durch ein konzentriertes Aufbauspiel der Weilheimer kamen die Forstenrieder teilweise einen Schritt zu spät, konnten jedoch von Glück reden, dass dieser Vorteil nicht von den Weilheimern ausgenutzt wurde. Durch die erfolgreiche Korbausbeute von Forstenried stand es zur Halbzeit 38:38.

Beim Stand von 63:72 aus Sicht der Gäste wurde es zwei Minuten vor Schluss richtig hitzig. Nachdem ein Weilheimer Spieler den Gäste-Center Sergio umgerissen und ihn dabei getreten hatte, griff der Forstenrieder Kapitän Michael S. zum Schlichten

dazwischen und wurde durch die Schiedsrichter am schwersten bestraft. Erst nach einer Disqualifikation des Kapitäns, ein technisches Foul für den Weilheimer Spieler und Sergio D. und ca. fünf Minuten Gesprächsstoff, konnte das Spiel fortgesetzt werden. Im Spiel tat sich nichts mehr und Weilheim gewann 76:66.

Es spielten für Forstenried:

Weißmeier; Schraner (6/davon 1 Dreier); Köhler (10/2); Lamar (8/1); Schottenheimer; Dietel (n.e.); Reuß (11); Degener (9); Neubert (2); Teuber (20)

Herren 3

Dieser Abschnitt fällt für die meisten unter die Kategorie »Wusstet ihr schon?«. Wir haben nämlich neben den beiden aktiv am Spielbetrieb teilnehmenden Herrenmannschaften auch noch eine dritte Mannschaft. Sie beschreibt sich selber als »bunter Haufen an Altersklassen (23 bis 62), Nationalitäten, Herkunft und Lebensgeschichten«. Dieser trifft sich jeden Montagabend um 20 Uhr in der Halle 4 des Gymnasiums Fürstenried West. Nach dem Aufwärmen und Einwerfen werden aus den Anwesenden zwei Mannschaften gebildet, um dann mit Ehrgeiz und Siegeswillen drei (bei hohem Kräfteverschleiß gelegentlich mal nur zwei) Partien bis 30 Punkte zu spielen. Danach geht's zum Duschchen und einmal im Monat noch auf ein Bier. Am aktiven Spielbetrieb des BBV oder an Turnieren wird nicht teilgenommen. Neulinge sind immer willkommen. Ansprechpartner ist Stefan Riefler, Tel. (089) 752675 (stefan.riefler@kommMan.de).

Exklusive Haarpflege
und
gekonnte Frisuren
sind
unser Erfolg

*SALON
JUTTA*



Unsere Spezialität:
Beste Haarkoloration,
von
Meisterhänden
ausgeführt

Königswieser Straße 106 · ☎ (089) 75 32 26 · 81475 München

Geschäftszeiten: Di, Mi und Fr 8.30 bis 18.00 Uhr, Do 8.30 bis 20.00 Uhr, Sa geschlossen



Winterprogramm 2008/2009

Auch heuer bieten wir wieder unser vielseitiges Winterprogramm in bewährter Form an. Nachstehend geben wir kurze Hinweise zu unseren Veranstaltungen. Detaillierte Informationen und Hinweise entnehmen Sie bitte unserem

Skischul-Programmheft,

das in der Geschäftsstelle, Graubündener Straße 100 (ab Nov. 08) und beim Skibazar ausliegt oder Sie klicken ins Internet unter www.tsv-forstenried.de

Termine 2008/2009

19.12.2008	Abteilungs-Adventsfeier im Vereinsheim (20.00 Uhr) (Info: 755 42 50)
21.12.2008	Vorweihnachts-Schnupper-Skikurs
28.12.-30.12.2008	Weihnachts-Ski-, Snowboard-, <i>Telemark</i> *-Kurse (3 Tage)
10.01.-24.01.2009	Ski-, Snowboard-, <i>Telemark</i> *-Kurse Samstag (3 Tage) Sunshine-Kurse Samstag (3 Tage)
07.02.-14.02.2009	Ski-, Snowboard-, <i>Telemark</i> *-Kurse Samstag (2 Tage) Sunshine-Kurse Samstag (2 Tage) * <i>Telemark</i> Buchung nach Rücksprache
17.01.-14.02.2009	Langlauf-Training (5 Samstage)
13.01.-10.02.2009	Sunshine-Kurse Langschläfer/Spätaufst. (5x Dienstag)
14.01.-11.02.2009	Sunshine-Kurse LADY-TAG (5x Mittwoch)
08.03.2009	Tages-Skifahrt im Frühjahr
18.03.-21.03.2009	Frühjahrstrainingscamp/Südtirol (4 Tage)

Anmeldeübersicht 2008/2009

mit persönlicher Beratung durch TSV-Skilehrer

Samstag, 29.11.2008	beim Skibazar im Alten- u. Servicezentrum (9.00 bis 14.00 Uhr)
Donnerstag, 18.12.2008 sowie Donnerstag, 08.01.2009	in der Geschäftsstelle Graubündener Str. 100 (jew. 17.00 bis 19.00 Uhr)

ohne persönliche Beratung durch TSV-Skilehrer

11.11.2008 bis 08.01.2009	in der Geschäftsstelle zu den normalen Öffnungszeiten
---------------------------	---

Anmeldeschluss für das Winterprogramm ist am 08.01.2009

(Bitte beachten: Die Geschäftsstelle ist in den Weihnachtsferien geschlossen!)

Skifahren im Winter 2007/08 beim TSV Forstenried

Nachdem wir auch im letzten Winter mit unserem Skibus in die Alpen fahren, möchte ich für unseren Kurs ein busfahrtaugliches Abkürzungsverzeichnis veröffentlichen. Dies dient natürlich einer schnelleren Kommunikation zwischen den einzelnen Skischülern untereinander bzw. auch mit unserem großen Meister (Gabriel, der fliegende Engel).

Dies soll natürlich nur ein Vorschlag sein. Für weitere Ergänzungen bin ich bis 2011 jederzeit bereit.

KaZumi =	Kaffee mit Zucker und Milch
KaOmi =	Kaffee ohne Zucker und Milch
friBreMi =	frische Brezen mit Butter
FriBreO =	frische Brezen ohne Butter
Kuleihski =	kurze Leihski
LaLeihski =	lange Leihski
VieDaFürdieBet =	vielen Dank für die Betreuung

Ein mögliches Kommunikationsbeispiel: Kazumifribreomikuleihski

Mifreuaunäja

Servus
Ralph Setzer

(Dieser Text darf ohne Rücksprache mit dem Verfasser nicht veröffentlicht werden.)

Die Abteilungsleitung wünscht Ihnen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes neues Jahr und den Aktiven weiterhin viel Freude bei der Durchführung unserer Veranstaltungen.

Ihr Gabriel Ringelstetter
und Werner Seidl

19. Dezember 2008, 20.00 Uhr Abteilungs-Adventsfeier mit Tombola in der Vereinsgaststätte
(Info: 7 55 42 50)



PRÖBSTER BUS REISEN

Inh. Martin Pröbster
Hartstraße 8
82346 Andechs-Frieding
Tel. 08152 / 96 97 80
Tel. 089 / 75 07 57 19
Fax 08152 / 96 97 81
proebster@info2000.de
www.proebster-busreisen.de

Unsere Fahrten werden in exklusiven Nichtraucher-Reisebussen mit Sicherheitsgurten gefahren.

- Christkindlmärkte ab 28.11.08
- Tagesskifahrten ab 20.12.08
- Alpenskifahrten dienstags ab 13.01.09
- Langlaufskifahrten donnerstags ab 08.01.09

Unsere Flyers liegen in der TSV-Geschäftsstelle aus.



BERGWANDERN

Leiter:

Dietrich Seitz, Tel.: 74 94 58 89

Jürgen Wölke, Tel.: 7 59 28 70

Bergwandern 2008

Wanderung am 3. Mai 2008, Spitzingsee – Pfanngraben – Valepp

Geplant war die Tour vom Zipfelwirt durch das Kloo-Aschertal über den Pfannkopf – für die Talwanderer über Valepp – zum Spitzingsee. Der Schnee des späten Wintereinbruchs machte jedoch die Route beim Elendssattel unpassierbar. Wir starteten deshalb alle am Spitzingsee: Die Talwanderer umrundeten ihn und wanderten zur Valepp und zurück, die Bergwanderer gingen durch den



Die Talwandergruppe

Pfanngraben, bis sich der Weg am Abzweig zum Elendssattel im Schnee verlor. Das herrliche Wetter und das beeindruckende Naturschauspiel der zahlreichen Wasserkaskaden und Gletschermühlen im Pfanngraben entschädigten uns für die entgangenen Höhenmeter. Zurück ging es zum Spitzingsee, wo wir vor der Heimfahrt in der Wurzhütte einkehrten.

Wanderung am 7. Juni 2008, Thiersee – Pendling – Höhlenstein

Die Talwanderer verließen den Bus in Bayrischzell bei strömendem Regen



Vor der Wanderung

und marschierten über Bäckeralpe und Ursprungpass dem Ziel Landl entgegen, während die Bergwanderer über Vorderthiersee nach Alpmoosalm-Schneeberg weiterfuhren. Wegen des anhaltenden Regens gingen die meisten auf der mäßig ansteigenden Forststraße über die Kala-Alm zum Kufsteiner Haus auf den Pendling. Wolken verhüllten den legendären Blick in das Inntal, das Kaisergebirge und die Tauern! Eine kleine Gruppe wählte jedoch den direkten, steilen Weg zum Pendling und ging die geplante Tour über die Jochalm zum Höhlenstein. Auf dem Rückweg nach Schneeberg gaben die Wolken endlich den Blick ins Tal frei und bei sonnigem Wetter traten wir die Heimfahrt

an. Unterwegs nahmen wir die erschöpften Talwanderer auf, die nach vielen Höhenmetern auf dem Weg nach Landl am Ascherjoch umkehren mussten.

Wanderung am 5. Juli 2008, Innsbruck Nordkette – Hafelekar – Mandlspitze

Es war die einzige Tour, bei der Anfahrt und Wege nicht vorher erkundet wurden! Und prompt fand die Busfaherin trotz Navi und Befragen keinen für Busse erlaubten Weg hinauf nach Hungerburg zur Seilbahnstation. Notgedrungen machten wir uns zu Fuß auf, was für die Talwanderer zur völlig unerwarteten Herausforderung wurde. Bis wir an der Bergstation Ha-



Der Walchensee



Wanderführer auf der Suche nach dem richtigen Weg

felekar eintrafen, war es zu spät für die geplante Tour zur Rumerspitze. Eine Gruppe ging den Goetheweg, bestieg die Mandlspitze und erreichte die Mandlscharte. Die anderen gingen zu den Aussichtspunkten nahe der Bergstation und genossen bei herrlichem Wetter die grandiose Aussicht. Mit Kabinenbahn und der brandneuen, vollautomatisierten Standseilbahn ab Hungerburg ging es zurück nach Innsbruck, wo uns die Talwanderer, von Baumkirchen kommend, im Bus erwarteten.

Wanderung am 2. August 2008, Wilder Kaiser – Griesner Alm – Stripsenjoch

Schlechte Wetterbedingungen für die geplante, anspruchsvolle Tour durchs Ellmauer Tor. In Griesenau verließen

die Talwanderer den Bus und machten sich auf in Richtung St. Johann. Die Bergwanderer erreichten bei strömenden Regen die Griesner Alm und flüchteten ins Wirtshaus. Als der Regen endlich etwas nachließ, wagten wir den Aufstieg zum Stripsenjochhaus. Eine kleine Gruppe versuchte den Übergang durch die Steinerner Rinne und das Ellmauer Tor, musste aber abbrechen und umkehren. Die zweite Gruppe ging bei immer besser werdendem Wetter die geplante, leichtere Tour über den Feldberg und einen langen, kräftezehrenden Grat über die Ranggenalm zur Einkehr in die Griesner Alm zurück. Auf der Heimfahrt stiegen die Talwanderer nach langem, anstrengendem Marsch in Rettenbach zu.

Wanderung am 6. September 2008, Kesselberg – Jochberg – Jachenau

Bei schönstem Wetter stiegen die Bergwanderer unterhalb der Passhöhe am Kesselberg aus und begannen den steilen Anstieg zum Jochberg. Die Talwanderer fuhren bis Urfeld weiter und liefen von dort am Ostufer des Walchensees bis nach Jachenau. Während die Mehrzahl der Bergwanderer die direkte Route über die Jocher Alm nach Jachenau nahm, stieg unsere schnelle Truppe zur Kotalm ab, bestieg den Hirschhörndlkopf und erreichte das Ziel über die Pfundalm. Im Gasthof Jachenau klang bei Bier und Brotzeit ein gelungener Wandertag aus.



Wikingboot auf dem Walchensee

Wanderung am 11. Oktober 2008, Oberammergau – Ettaler Manndl – Ettal

Ein goldener Oktobertag, wie für unseren letzten Wandertag gemacht! Nach kurzer Fahrt setzte uns der Bus an der Talstation der Laberbahn in Oberammergau ab. Die Talwanderer starteten auf dem Altherrenweg nach Unterammergau, um von dort nach Ettal zu gelangen. Eine kleine Gruppe der Bergwanderer wählte den steilen Anstieg mit Klettersteig über die Schartenköpfe zum Laberjoch und ging von dort zum Ettaler Manndl. Die andere Gruppe nahm den gemütlichen Weg über Bärenbad und Soila-Alm. Den Klettersteig am Manndl nahmen nur drei in Angriff, die anderen genossen ausgiebig Brotzeit und die warme Sonne. Nach dem Abstieg nach Ettal trafen wir uns alle zum Abschluss der Wandersaison im Klosterstüble und vor der Heimfahrt ließen wir am Bus den schönen Tag bei einem Becher Wein ausklingen.



Mittagsrast

Zum Schluss möchten wir uns bei Hans, Helmut und Werner für ihre Be-

reitschaft beim Vorgehen der Touren und die Unterstützung und Hilfe bei der Durchführung der Fahrten herzlich bedanken.

Wir hoffen auf eine erfolgreiche, wie die vergangene unfallfreie, neue Wandersaison und dass wir uns bei guter Gesundheit wiedersehen.

Euer Wanderteam

*Dietrich Seitz und
Jürgen Wölke*



Fröhlich Runde nach der Tour

Dank an unsere Wanderführer

Einer, der am Samstag mit zum Bergwandern geht, will sich bedanken und zwar bei denen, die es ermöglichen, dass wir geruhsam in den Bus zusteigen können, der uns ans Wanderziel bringt, die es möglich machen, dass wir den Gipfel auf geradem Weg erreichen und die dafür verantwortlich sind, dass wir uns wieder auf den nächsten Wandertermin freuen können.



TSV-Wanderung August 2008 auf das Stripsenjoch

Gemeint sind die Herren J. Wölke, D. Seitz, W. Wind, A. Söldner, W. Pafendorf und R. Lehle.

Am Ende der Wandersaison 2007 hörte Hans Kerschdorfer als Leiter der Wanderführer auf und wir standen plötzlich ganz ohne da. Ein klein wenig Überredungskunst (die Betroffenen sprachen sogar von Nötigung) war schon nötig, um die lieben Freunde zu ihrem Glück zu zwingen, aber ich finde – und ich glaube in aller Namen zu sprechen – sie haben ihre Aufgabe sehr gut bewältigt. Nicht alles hat bis ins kleinste geklappt,

aber wir wollen auch keinen Perfektionismus. Wir sind immer freundlich betreut worden und auch mit dem Wettergott haben sie ein gutes Verhältnis. Jedenfalls hat es uns immer Spaß gemacht und dafür möchten wir uns auch ganz herzlich bedanken. Wir hoffen, dass wir Euch nicht allzu viel Mühe und Ärger gemacht haben, sodass wir davon ausgehen können, dass wir auch im kommenden Jahr wieder auf Eure Führungsqualitäten zurückgreifen können und dürfen.

Walther Hertel

Zeigen Sie mal wieder etwas mehr Schwung!

Um richtig schöne Schwünge zu ziehen ist viel Übung und eine gute Ausrüstung erforderlich. Bei uns finden Sie alles für Ihr Pistenvergnügen!

BERNER SPORT

Liesl-Karlstadt-Str. 1 · 81476 München · Tel. 0 89/75 17 06





SENIOREN- WANDERN

Leiter: Herbert Schmidbauer
Tel.: 7 55 81 14

Liebe Wanderfreunde!

Aufgrund der Laudatio zu meinem 20-jährigen Jubiläum als Leiter der Seniorenwandergruppe im Sendlinger Anzeiger vom 1. Oktober 2008 haben sich bei mir telefonisch vier neue Interessentinnen gemeldet.

Zur Erwanderung der Mindestleistung von 25 Stunden für die Wandernadel in Bronze ist der verbleibende Zeitraum nicht ausreichend. Es wird daher heuer zum ersten Mal die Wandernadel in Bronze nicht vergeben. Bei unserem vorweihnachtlichen Beisammensein am zweiten Dezembermittwoch in der Schützenlust Solln werden für 2008 geehrt mit der Wandernadel in:

Silber für das 3. Wanderjahr:

Zita Holzner, Barbara Holztrattner, Hans Schaewen, Ilse Schur und Dr. Ingrid Ziegler-Schwerd

Gold für das 5. Wanderjahr:

Betty Goldschmitt, Werner Kollmer, Waltraud Liehr, Bruno Mareth, Gertraud Michalczyk, Rosemarie Radlinger und Günter Reitberger

Gold 10 für das 10. Wanderjahr:

Renate Beckers, Anneliese Scheiber und Ilse Schnoor

Gold 20 für das 20. Wanderjahr:

Lilli Alfreider

Im ersten Jahresdrittel 2009 geht's durch die MVV-Region mit folgendem Programm:

7. Januar

Zorneding (A) – Eglharting (B) – Eglhartinger Forst – Kirchseeon (Alter Markt) – Fürmosen – Kirchseeon (Café Alter Markt)

21. Januar

Türkenfeld (A) – Pleitmannswanger Holz – Geltendorf/Bhf. (B) – St. Ottilien (Emminger Hof, Schweinebraten

oder Schweinshax'n-Essen aus bekanntem Anlaß) – Runde um den Klostergarten – St. Ottilien (Café) – Geltendorf/Bhf.

4. Februar

Höllriegelskreuth (A) – Buchenhain (B) – Forstenrieder Park – Hohen-schäftlarn (Restaurant u. Pizzeria VILLA VERDE/vorm. Schlee) – Buchenhain (Café Buchenhain)

18. Februar

Grafrath (A u. B) – A: Fürstenfelder Wald – Reichertsried – Waldrandweg (B) – Türkenfeld (Unterwirt) – Schloß Holz – Türkenfeld (Café beim Unterwirt)

25. Februar

Solln (A u. B) – Warnberg – Pullach (A) – Großhesselohe – (B) Hinterbrühl (Gasthaus am See, Aschermittwoch-Fischessen) – Thalkirchen (U3) oder Prinz Ludwig-Höhe – Solln (Café Kus-termann)

4. März

Possenhofen (A) – Feldafing (B) – Uferweg – Tutzing – Unterzeismering (Zum Bauerngirgl) – Ilkahöhe – Tutzing (Café Richter in Planegg)

18. März

Wolfratshausen (A u. B) – Loisachweg – A: Breitenmoos – Schwaigwall – B: Gelting – Buchberg – Gartenberg (Ratsstuben) – Waldram – Wolfratshausen

1. April

Icking (A u. B) – Walchstadt – A: Bachhauser Filz – Schwabbruck – B: Höhenrain – Buchsee – Münsing (Zum Altwirt) – Bergkramer – Wolfratshausen (Rathaus-Café HÖGL)

15. April

Icking (A)- Wolfratshausen (B) – Puppling – Keltenschanze – Ascholding (Holzwirt) – Egling (Zur Post)

29. April

Maisach (A) – Stefansberg – Pischertshofen – Nannhofen (B) – Nannhofer Wald – Oberschweinbach – Unterschweinbach (Zum Postmeister) – Nannhofen

Für den Mai sind eine MVV-Tagestour und eine BOB-Tour (voraussichtlich Tegernsee-Umrandung) in Vorplanung.

Zum Jahresende ein herzliches Dankeschön an mein Wanderteam – das sind: Walter Büchling, Max Neuber, Alex Paffendorf, Harry Pieschel und Günter Reitberger. Die Durchführung der von mir ausgedachten Touren ruht in Zukunft bald alleine auf den Schultern meines Teams.

Allen Wanderfreunden wünschen frohe Weihnachten und Gesundheit im neuen Jahr das Wanderteam und

Euer Herbert Schmidbauer



ELEKTROROLL- STUHL-HOCKEY

Abteilungsleiter: Roland Utz
Tel. 7 21 14 81

18. internationales Elektrorollstuhlhockey-Turnier in München

Von 30. August bis 02. September fand das 18. internationale Elektrorollstuhlhockey-Turnier in München statt. Es war ein Turnier, das sehr viel Vorbereitungszeit in Anspruch nahm. Das lag zum einen an den üblichen organisatorischen Herausforderungen, welche ein solches Turnier mit sich bringt. Zum anderen aber auch daran, dass es diesmal einen Tag länger dauerte als sonst üblich. Als Teil der Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum »850 Jahre München« wollten wir den Gästen die Möglichkeit geben, die Stadt kennen zu lernen. Mit logistischer Hilfe der Stadt München wurden zwischen den beiden Spieltagen Stadtrundfahrten für auswärtige Spieler und ihre Helfer organisiert. Eine willkommene Entspannung zwischen zwei spannenden Turniertagen. Denn das Turnier bot sportlich äußerst spannende Unterhaltung.

Nachdem der Schock der kurzfristigen Absage des Titelverteidigers aus Rotterdam verdaut war, begannen die übrigen zehn Mannschaften mit dem Turnier. Dieses war sehr prominent und international besetzt. Wir konnten Gäste aus der Schweiz, den



Klaus Fussek u. Christoph Süß im Gespräch



Warten auf den Turnierbeginn



Schirmherr Christoph Süß bei seiner Eröffnungsansprache

18. Internationales Elektro- rollstuhlhockey-Turnier



Spannende Turnierkämpfe waren zu sehen



Showeinlage der Rock'n'Roller des TSV Forstenried



Roland Utz bedankte sich bei Cathrin Poschenrieder für die Show



Auch der Präsident des TSV Forstenried kam mit Familie zur Eröffnung des Turniers

Besuch unseres »Stammgastes«, der bayerischen Sozialministerin Christa Stewens.

Insgesamt können wir auf ein gelungenes Turnier zurückblicken und freuen uns schon aufs nächste Mal.

Auftakt der 1. ERH-Bundesliga Saison 2008/2009 Plau am See, 13.09.2008

Auch die Bundesligasaison 08/09 hat ihren Spielbetrieb aufgenommen. Dabei zeigt sich erneut, dass nach derzeitigem Tabellenstand Ladenburg und München sich um die Krone der Meisterschaft sportlich streiten werden. Beide Mannschaften stehen punktgleich an der Tabellenspitze, nur Ladenburg steht durch eine bessere Tordifferenz von zehn Toren auf Platz eins. Die Munich-Animals konnten unter anderem durch ein torloses Unentschieden gegen den Meister Ladenburg und keiner einzigen Niederlage in den weiteren Begegnungen, ihren Anspruch einer Spitzenmannschaft untermauern. Nähere Informationen zum ersten Spieltag der neuen Saison sind unter www.elektro-rollstuhl-sport.de im Internet abzurufen.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass unsere 2. Mannschaft am 5. Internationalen E-Rollstuhlhockey-Turnier in Zürich teilgenommen hat und – trotz etwas schwieriger Bedingungen – eine beachtliche Leistung abrufen konnte.

Bis bald!

*Holger Link,
Karl Niederreuther*

Niederlanden, Slowenien, Italien und natürlich auch aus Deutschland bei uns in München begrüßen.

Von Anfang an zeigte sich, dass es ein spannendes Turnier werden würde, denn mehrere Mannschaften spielten auf gleich gutem, hohem Niveau. In Gruppe eins erreichten schließlich die munich animals 1 und die hurricanes aus Bochum die ersten beiden Plätze und damit das Halbfinale. In Gruppe zwei setzten sich die Ladenburger und die Mannschaft aus Eindhoven durch. Die Entscheidungen waren teilweise äußerst knapp und auch die Platzierungsspiele trugen viel zu einem gelungenen Turnier bei. Im Halbfinale setzten sich die munich animals mit vier zu zwei gegen die Mannschaft aus Eindhoven durch. Finalgegner wurde der deutsche Meister aus Ladenburg, der Bochum mit demselben Ergebnis bezwang. Beide

Spiele waren durchweg spannend und umkämpft. Sie machten Lust auf das Finale. Dieses hielt dann auch, was es versprach. Spannend von der ersten bis zur letzten Minute, teilweise mit technischen Kabinettstückchen garniert, gewannen am Ende die Ladenburger nicht unverdient mit zwei zu eins.

Abgerundet wurde das Turnier durch Showacts der Rollstuhlbasketballer des USC München und der Abteilung Rock'n'Roll des TSV Forstenried. An beide unseren herzlichen Dank.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Schirmherren Christoph Süß, den unermüdlichen Klaus Fusesek und Konrad Hartl sowie allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Besonders gefreut haben wir uns auch über den

ELEKTRO GRIESSHAMMER

Innungs-Meisterbetrieb



Elektroinstallationen aller Art, Planung und Beratung,
Halogendesign, Kabelanschluß und Kundendienst, Kleinreparaturen,
Sprech- und SAT-Anlagen,
Küchenarbeitsplatten



**Gautinger Straße 10 · 81475 München · Telefon 089-745 93 39, Fax 089-759 11 91,
Auto 01 71-360 12 33**



FUSSBALL

Abteilungsleiter: Hidayet Bedak
Tel. 53 88 76 00

Fußball-Jugend:

Seit dem Beginn der aktuellen Spielrunde hat sich wieder einiges getan bei den Forstenrieder Kickern. Im Kleinfeldbereich verloren wir leider aus gesundheitlichen Gründen mit Peter Klein einen unserer engagiertesten Trainer der letzten Zeit. Die ganze Abteilung wünscht auf diesem Wege alles erdenklich Gute und lass Dich bald wieder anschauen! In solchen Fällen steht auf einmal ein sehr großes Fragezeichen über der ganzen Saisonplanung, da ein anderer Trainer, der fest zugesagt hatte, die E-Jugend zu trainieren, plötzlich nicht mehr erreichbar war. Mindestens ein Trainer muss her, hieß es, aber woher nehmen und nicht stehlen? Unser Co-Abtl. Stefan erklärte sich bereit, für die eine Mannschaft da zu sein, aber was passiert mit der anderen?

Da es keine Zufälle gibt, war es – sagen wir Glück – dass mit Peter Salbeck ein fußballbegeisterter Kollege von mir beim Standplatzratsch auf die Frage »weißt einen Trainer oder hast Lust«, antwortete, »mmmh ... vielleicht nur für den Übergang, bis zum Winter, mmmh ... jetzt gleich? ... ja sofort ... ok, bin dabei, wann sind die Trainingstage und Zeit?« Das ist gelebtes Ehrenamt und für den Verein

unverzichtbar: trotz hohem Zeitaufwand als selbständiger Taxiunternehmer sich die Zeit nehmen, ohne eigenes Kind im Team, spontan eine Mannschaft zu übernehmen und der Abteilung in der brenzligen Situation zu helfen. Danke – und vielleicht denkt der eine oder andere Vater beim Lesen der Zeilen über sein Zeitpolster nach und findet auch den Weg als Trainer oder Betreuer einer Mannschaft zum TSV.

Sportlich läuft es im Kleinfeld super. Die **E1** und **F1** sind auf höchstem Niveau in ihren starken Ligen erfolgreich unterwegs und siegen mit und durch ihr überzeugendes Spiel. Unsere beiden anderen E-Jugend-Teams durchlaufen ein stetiges auf und ab, obwohl aber eine klare Tendenz zu »auf« erkennbar ist. Bei der **F2** und **F3** ist der Knoten auch noch nicht ganz geplatzt, aber der verdiente Erfolg ist greifbar nahe und es wurden auch schon schöne Siege eingefahren.

Die **Bambinis** erfreuen sich eines nie dagewesenen Zulaufs, Michaela und Thomas formten in kürzester Zeit eine schlagkräftige Truppe und erfreuen nicht nur das zahlreiche eigene Publikum mit dem erfrischenden Spiel der Jungs des Jahrgangs 2002.

Im Großfeld schlägt unsere **D2** alles was kommt und steht ganz oben in der Tabelle, die **D1** ist in der Kreisklasse angekommen und spielt technisch auf Augenhöhe mit den anderen Mannschaften. Oft fehlt nur das nötige Quäntchen Glück für mehr Punkte und einen gesicherten Tabellenplatz.

Die C-Junioren zeigen das gleiche Bild. Die **C1** dümpelt momentan auf einem Abstiegsplatz und schlägt sich zwar wacker, aber leider oft durch Unkonzentriertheiten oder einfach nur Pech meistens selbst. Das Saisonziel lautet auch in diesem Jahr wieder, nicht abzustiegen. Beim Blick auf die Tabelle sollte es jedem Spieler klar sein, dass es nun Zeit ist, sein Potenzial für das Team abzurufen und dass es in der Kreisliga nichts geschenkt gibt. Die **C2** spielt wie im letzten Jahr einen schönen, gepflegten und fairen Fußball und lässt das Thema Aufstieg nicht aus den Augen.

Bei der B-Jugend standen die Zeiten in der zweiten Mannschaft lange auf Sturm, erst als alle »Interna« geklärt waren, nahm die Truppe Form an und spielt nun mit einer gesunden Kadergröße in der Kreisklasse mit. Bei der **B1** trat der Sport im Oktober kurzzeitig in den Hintergrund, als unser Trainer und Neupapa Dragan die Geburt seiner Zwillinge vermeldete. Die ganze Abteilung gratuliert und wünscht der Familie auf diesem Wege alles Gute.

Die **B1** ist ein Top Team von vorne bis hinten und entwickelt sich neben unserer A-Jugend zum Aushängeschild für den Verein. Die **A-Junioren** kamen nur schleppend in die Gänge und waren von einem unsagbaren Verletzungspech verfolgt. Es kommt aber langsam alles in Schwung und die ersten Punkte wurden wie gewohnt souverän eingefahren. Das Kleinfeld verabschiedet sich langsam in die warmen Hallen und lässt die »Großen« auf ihrem Kunstrasen allein frieren.

Die Abteilungsleitung bedankt sich bei Trainern, Betreuern, Platzwart, Wirt, Eltern und Gönnern und wünscht eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit. Auch bei unseren Schiedsrichtern wollen wir uns bedanken, die immer bereitstehen, wenn man sie ruft und die auch so manches Rugbyspiel gewohnt souverän über die Bühne brachten.

Peter Lüngen



Echter Service zu fairen Preisen!

Nützen Sie Ihre Vorteile im Einkauf als Mitglied des TSV Forstenried.

Winterthurer Straße 5 Telefon (089) 7558104
81476 München Telefax (089) 7595563
(Sparkassenhochhaus) **INTERSPORT**





GEWICHTHEBEN

Abteilungsleiter: Robert Vogl
Tel.: 3 23 12 58

Hallo Kraftsportfreunde

Nachdem sich anfangs an der neuen Spitze der Abteilung einige Führungsprobleme ergaben, scheint nun wieder die erforderliche Ruhe einzukehren. Wenn die neue Vereinszeitung in Ihren Händen ist, haben die Athleten des TSV Forstenried bereits ihren ersten Mannschaftskampf hinter sich.

Nach zweijähriger Pause stellen sie wieder eine Mannschaft, in der lediglich ein Neuling an die Hantel geht. Es ist äußerst mühsam, Nachwuchs zu gewinnen. Dabei ist das Training an der Langhantel die sportlichste und einfachste Form, die Muskeln des ganzen Körpers zu trainieren bzw. fit zu halten. Besonders eine gute Rücken- und Oberkörpermuskulatur kann sich dabei in effektiver Weise entwickeln.

Am besten überzeugen Sie sich einmal vor Ort mit einem unverbindlichen Besuch davon.

Die Abteilungsleitung



Dieter Frey und seine Kameraden beim Langhanteltraining



Leichtathlet David zeigt, was er inzwischen bei den Kraftsportlern gelernt hat



Bauchmuskeltraining, schadet auch keinem Kampfrichter (Wolfgang Wiesmann)



Bernd Müller beim Oberarm-, Brust und Schultermuskeltraining



HANDBALL

Abteilungsleiter: Peter Braun
Tel.: 7 91 21 36

Männliche E-Jugend

Hallo zusammen, die zweite Turnierrunde ist vorbei und wir bereiten uns auf die dritte vor. Bei unserem ersten Turnier, in der zweiten Runde, haben wir zu spüren bekommen, was es heißt, im Training nicht aufzupassen und nur rumzualbern. Wir verloren alle Spiele und zum Teil ziemlich deutlich. Über unsere anderen Turniere können wir erst in der nächsten Ausgabe der Vereinszeitung berichten. Nichts desto trotz, versuchen wir wieder unser Bestes zu zeigen, so das wir wieder mal ein paar Spiele gewinnen können und

eventuell auch mal ein Turnier. Im Moment haben wir einen Haufen an Jungs von 15 bis 20 Spielern (variiert von Training zu Training), mit denen das Training oft Spaß macht, aber manchmal unsere letzten Trainernerven kostet. Wir Trainer würden uns wünschen, dass ihr Jungs im Training noch besser aufpassen würdet und hoffen, dass wir die dritte Turnierrunde erfolgreich bestreiten.

Bis dahin

Eure Simon und Mani



Peter Weimar will es noch einmal wissen

Männliche D-Jugend

Vier Spiele 8:0 Punkte.

Nach einer guten Vorbereitung und dem Turniersieg beim HC Gröbenzell, trafen die Forstenrieder Jungs im ersten Heimspiel auf den SV Bruckmühl. Von der ersten Minute an dominierte der TSV das Spiel und siegte deutlich nach 40 Minuten mit 32:21. Eine Woche später musste die männliche D-Jugend ihre erste weite Reise antreten und war zu Gast beim TuS Raubling. Nach einer schleppenden Startphase setzte sich Forstenried nach und nach ab und konnte letzten Endes seinen zweiten Sieg verbuchen (13:19). Auch im dritten Spiel verlief es nicht anders, wir gingen schnell in Führung und gaben diese auch die ganze Zeit nicht mehr her. Mit einem 26:14 schlossen wir den Sonntag gelungen ab und der MTSV Schwabing musste punktelos heimfahren. Die Milbertshofener sahen im vierten Spiel einfach gar kein Land. Schnell lagen wir mit 5 Toren Unterschied vorne und bauten diesen Vorsprung immer weiter aus. In diesem Spiel konnten wir endlich mal zeigen, dass wir in der Abwehr sowie im Angriff gut stehen. Einziges Manko an diesem Tag war unsere schlechte Trefferquote. Sonst würden ca. 20 Tore mehr auf unserer Seite stehen, aber

so mussten wir uns mit einem 25:10 zufrieden geben. In den nächsten Spielen wird es nicht so leicht, erst kommt Ismaning und dann steht auch noch Topfavorit Allach an. Endlich eine wirkliche Herausforderung! Es bleibt zu hoffen, dass wir ihr gewachsen sind und auch die nächsten 4 Punkte für uns verbuchen können.

Euer Helmut

Weibliche D-Jugend

Ja, is' es denn schon wieder so weit? Schon wieder ist ein Bericht zu schreiben! Viel gibt es nicht zu erzählen. Nachdem die Mädchen der D-Jugend bereits im September auf dem Vorbereitungsturnier in Gröbenzell teilweise tolle Leistungen zeigten und den ersten Platz erringen konnten, waren alle gespannt, wie sie sich in der höchsten Liga behaupten. Bis heute haben sie zwei Spiele gewonnen und leider auch zwei verloren. Die Niederlage gegen 1880 München hätte es nicht gebraucht, aber so was passiert. Und gegen Ismaning zu verlieren, ist keine Schande, zumal das Spiel in der ersten Halbzeit recht ausgeglichen war. Die beiden Siege gegen Ottobrunn und Prien waren

verdient und vor allem haben alle Mädels gezeigt, was sie in den letzten Wochen gelernt haben.

Leider trauen sich einige Mädels im Angriff recht wenig zu. Ihr könnt es doch: im Training beweist Ihr es mir oft genug. Geht doch öfters ohne Ball Richtung Tor und bietet Euch besser an. Mit dem Schwung, den Ihr dann habt, könnt Ihr problemlos an Euren Gegnern vorbeigehen. Ich weiß schon, dass ich oft zuviel von Euch erwarte, aber glaubt mir, Ihr könnt noch viel mehr, als ihr Euch selber zutraut. Und wenn Eure Beine erstmal so schnell sind wie Euer Mundwerk manchmal im Training, werdet Ihr neben dem Spaß auch noch viel mehr Erfolg haben. Ich wünsche es Euch!

Claudia

Männliche C-Jugend II

Hallo zusammen,
die Rückrunde steht vor der Tür und wir versuchen, unser gesetztes Ziel zu erreichen, nämlich am Ende der Saison im oberen Tabellendrittel zu stehen. Die Hinrunde ist ziemlich gut gelaufen. Unser erster und stärkster Gegner in der Rückrunde ist der TSV Ottobrunn. Im Hinspiel hatten wir mit 4 Toren verloren. Das wollen wir aber diesmal verhindern. Zum einen ist das Spiel bei uns zu Hause, zum anderen wissen die Jungs, worauf es ankommt: aufs Tor zielen und in der Abwehr dem Gegner zumachen, bis der Schiedsrichter pfeift. Wir sind eine Truppe von 10 Jungs und ab und zu helfen uns einige von der D-Jugend – danke Helmut! Ich hoffe, dass Ihr Jungs genauso motiviert in die Rückrunde geht wie ich, damit wir am Ende der Saison da stehen, wo wir hin wollen, nämlich – wenn es geht – ganz oben.

Bis dann

Euer Mani

Weibliche C- Jugend:

Die neue Saison hat begonnen. Wir haben die ersten Spiele bereits absolviert und stehen momentan auf dem 5. Tabellenplatz. In unserem



Therapiezentrum Neuried

Praxis für Physiotherapie

**Krankengymnastik, KG auf neurophys. Grundlage
Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Massage
Osteopathie, Handrehabilitation,
Fußreflexzonentherapie
KG am Gerät/med. Trainingstherapie
Naturmoor-, Heißluft-, Eisanwendung
Schlingentisch/Extension
Elektrotherapie, Ultraschall**

Christian Arndt + Ingo Braun
Laubenweg 1 · 82061 Neuried
Tel. 089/7459742 · Fax 089/7459711



Männliche C-Jugend ist in Bayerns Spitze!

zweiten Jahr als C- Jugend konnten wir uns leider nicht für eine höhere Spielklasse qualifizieren und spielen daher wieder in der Bezirksklasse. Im Nachhinein betrachtet ist dies für uns eigentlich ein Glück, denn wir haben drei Abgänge zu verzeichnen, die uns wirklich wehtun. Mit Evi Hufschmid und Anita Herold haben uns nach der letzten Saison zwei Leistungsträgerinnen in Richtung B- Jugend verlassen und Selin Yüksel spielt leider nicht mehr Handball. Gott sei Dank ist Ana bei uns geblieben, obwohl die Trainerin der weiblichen B-Jugend sie auch sehr gerne übernommen hätte. Nachdem zu Beginn der Saison nun auch noch Maria Ruegg und Gizem Mihmat aufgehört haben, ist unsere Spielerdecke ziemlich dünn geworden. Aber es gibt auch gute Neuigkeiten: Wir haben schon wieder vier neue handballinteressierte Mädchen bei uns. Carola hat Laura mitgebracht, Esra Veronika und Maria G. Irma. Alexandra ist vom TSV Großhadern zu uns gekommen. Jetzt gilt es fleißig zu trainieren, damit unsere Neuzugänge bald in die Mannschaft integriert sind.

Die Ergebnisse unserer Spiele:

TSVF : SV Neuperlach	30 : 14
TSV Trudering : TSVF	9 : 12
TSVF : SG Pas/Unterm.	9 : 23
TSVF : TSV Milbertshof.	12 : 30

Die Spielerinnen unserer Mannschaft:
Ayyildiz Emine, Gavranic Maria, Gru-

ber Carola, König Alexandra, Murr Janine, Öztürk Esra, Simic Ana, Soysal Sara.

Eure Erika

Männliche C-Jugend

Forstenrieder Handballjungs der C-Jugend in Bayerns Spitze!

Es zeichnete sich seit einigen Wochen ab und ist die vorläufige Krönung einer mehr als fünfjährigen Aufbauarbeit: Unsere Jungs der C-Jugend qualifizierten sich souverän für die Bayernliga und zählen somit zu den 16 besten Mannschaften ihrer Altersklasse in Bayern!

Nachdem in der 1. Qualifikationsrunde eine echte Hammergruppe erfolgreich überstanden wurde, waren die 2. und 3. Runde eine vergleichsweise leichte Übung. Die Forstenrieder Nachwuchstalente schlossen beide Runden jeweils als Gruppensieger ab. Aber die Erfolgsmannschaft unter Trainer Robert Seiler gibt sich mit der Qualifikation alleine nicht zufrieden. Saisonziel ist ein gesicherter Platz in der oberen Tabellenhälfte! Dies ist mit unserem spielstarken Team auch durchaus zu realisieren. Allerdings müssen hierbei auch die Nerven mitspielen. Dazu braucht man natürlich das Glück, verletzungsfrei durch die Saison zu kommen. Dies ist – insbesondere bei unserer dünnen

Spielerdecke – notwendig und wir freuen uns deshalb natürlich ganz besonders über die neuesten Zugänge. Dominik Diebolder kam vom SV 1880 München zu uns, um sich der Herausforderung dieser höchsten Spielklasse zu stellen. Außerdem zählt nun auch Yannick Broß zu unserem Team, der mit dem TSV Ebersberg bereits im letzten Jahr Bayernligaluft schnuppern konnte. Herzlich willkommen bei uns im Team. Mit der bisher gezeigten Einstellung im Training und den bereits absolvierten Trainingsspielen werdet Ihr uns sicherlich die erhoffte Verstärkung sein. Leider muss uns aber zu Beginn der neuen Spielrunde Max Kruppa wieder verlassen. Wegen einer verschleppten Sprunggelenksverletzung fällt er mindestens für diese Saison aus. Deshalb hat er sich entschlossen, wieder zurück zu seinem Heimatverein zu wechseln.

Trotzdem ist es uns gelungen, aus den ersten 4 Punktspielen 3 Siege einzufahren und somit haben wir uns endgültig unter die Top-Favoriten eingereiht. Mit über 40 geworfenen Toren je Partie haben wir den stärksten Angriff in der Liga. Lediglich bei unserer einzigen bisherigen Niederlage hatten wir bei nur 23 Treffern La-dehemmung.

Am 23.11.2008 geht es bei uns in der Halle gegen den absoluten Favoriten für den Titel in diesem Jahr. Mit zahlreicher Unterstützung durch die Fans vom TSV Forstenried hoffen wir allerdings, den Friedbergern Paroli bieten zu können und damit einen entscheidenden Schritt in Richtung »Play Off« zu machen. Wer also superschnellen Handballsport mit durchschnittlich 70 Toren in nur 50 Minuten Spielzeit erleben will, schaut einfach mal bei unseren Heimspielen in der Engadiner Straße vorbei.

Information wie z. B. die Spieltermine und Spielberichte unter:
www.tsv-forstenried-handball.de

Es freuen sich auf Euch:

Nonno Lull, Florian Eibler, Sebastian Furtenbacher, Julian Braun, Markus Dangers, Michael Zischka, Martin Sendlinger, Dominik Diebolder, Yannick Broß, Benedikt Schreib

und natürlich der Trainer

Robert Seiler

Weibliche B-Jugend

Leider sind wir nicht so erfolgreich in die BOL-Saison gestartet, wie wir es uns gewünscht hätten. Mit nur einem Sieg und 3 Niederlagen nach 4 Spielen zeigt es sich, dass wir noch viel Arbeit vor uns haben. Dem ersten Spiel gegen Vaterstetten, wo wir nach einer Hammerleistung einen 7-Tore-Rückstand zur Pause in einen Sieg verwandelten, folgten zwei völlig unakzeptable Spiele gegen Milbertshofen (13:20) und Sauerlach (10:12). Dabei lag es weniger am Abwehrverhalten, denn selbst die 20 Tore von Milbertshofen kamen unter freundlicher Mithilfe zustande: Wenn man im Angriff zu harmlos agiert und durch zahlreiche vergebene Chancen bzw. katastrophale Abspielfehler einen schwachen Gegner stark macht, kassiert man viele, leichte, vermeidbare Tore und verliert zurecht! Gegen Sauerlach war wenigstens in der 2. Halbzeit eine deutliche Steigerung zu merken. Nach einem Pausenstand von 4:1 für den Gegner und einer gehörigen Kopfwäsche in der Kabine wurde wenigstens wieder gekämpft und Tore geworfen. Diese 2 Punkte habt Ihr leichtfertig in der 1. Halbzeit verschenkt! Schade und sehr ärgerlich, denn ich weiß: Ihr könnt es viel, viel besser!

Das habt Ihr auch ganz deutlich gegen Ismaning gezeigt. Zwar konnten wir auch dieses Spiel nicht gewinnen, immerhin trat der Gegner mit seiner fast kompletten C-Jugend-Bayernligamannschaft an, aber Ihr habt Kampfgeist und Mut bewiesen. Der Halbzeitstand von nur 10:13 zeigte Eure Bereitschaft zur Wiedergutmachung. Mit nur einem Auswechselspieler, bei einer extrem anstrengenden – weil Manndeckung – Abwehrschlacht, habt Ihr kräftemäßig alles aus Euch herausgeholt, bis zum Schluss! Nebenbei habt Ihr auch noch 19 Tore geworfen. Wenn am Ende nicht so viele Abspielfehler passiert wären, die der Gegner in leichte Gegenstoßstore verwandelte, hätte es vielleicht auch eine Überraschung geben können.

Eine ähnliche Leistung in den 2 Spielen zuvor und wir wären als Sieger vom Platz gegangen.



*Cornelius Frosch, * 16.9.09, bei Geburt ca. 10 Handbälle schwer!*

Bei unserer dünnen Spielerdecke, wo bereits eine Grippewelle nicht mehr aufzufangen ist, sind wir alle aufeinander angewiesen. Jeder muss auf allen Positionen immer gleich leidenschaftlich spielen ohne wenn und aber, nur so geht's! Das zu erreichen, ist schwierig, aber nicht unmöglich. Wenn Ihr das verinnerlicht, habt Ihr es fast geschafft!

Anna

Männliche A-Jugend

TSVF – SG Pasing/Untermenz. 18:24
Mangelnde Disziplin und fehlendes Sozialverhalten führen zur Niederlage gegen einen schlagbaren Gegner. Der etwas andere Spielbericht.

Zur Bildung einer Persönlichkeit gehört, neben einer Vielzahl wichtiger Entwicklungen, wie z.B. Selbstvertrauen und Kritikfähigkeit, insbesondere das korrekte Sozialverhalten im Team. Dies ist derzeit bei uns in vielen Fällen nicht mehr gegeben.

Pünktlichkeit, Teamfähigkeit oder Zuverlässigkeit scheinen uncool und keine positiven Eigenschaften mehr zu sein. Keinem scheint mehr klar zu sein, dass: Nicht das Team, sondern jeder im Team Verantwortung trägt. Wir alle müssen dafür sorgen, dass Teameigenschaften bei uns wieder cool werden:

Pünktlichkeit: das Team wartet auf mich und ist ohne mich nicht komplett.

Zuverlässigkeit: es ist unfair, ein Training leichtfertig abzusagen. Meine Abwesenheit blockiert das ge-

samte Team. Ich hemme somit den Leistungsfortschritt des gesamten Teams.

Teamfähigkeit: ich muss nicht jeden mögen, aber jeden akzeptieren. Ohne Teamfähigkeit kein Team.

Kritikfähigkeit: Selbstkritisch muss ich mein Teamverhalten ständig überprüfen. Kritik an meinen Verhaltensweisen und Leistungen stehe ich offen gegenüber und nehme diese ernst. Lob = positive Kritik, kann ich ja auch ertragen.

Ehrlichkeit: ohne Ehrlichkeit kein Team. Habe ich z. B. keine Lust zu trainieren, kann und muss ich das entsprechend mitteilen und darf nicht auf Ausreden zurückgreifen.

Wir verlieren zurzeit unsere Spiele nicht, weil wir schlechter Handball spielen können als unsere Gegner, sondern weil wir äußerst uncool mit Werten umgehen, welche unabdingbar für ein funktionierendes Team sind. Um wieder Handballspiele auf einem angemessenen Niveau abliefern zu können, müssen wir alle zu diesen Werten stehen, sie gegebenenfalls neu entdecken und vor allem leben.

Es spielten:

Feld: Bauer Sebastian 1, Flechtner Henning 1, Heunke Simon 7/5, König Markus 2, Kron Benny 1, Lehmann Felix 1, Rüegg Johannes 4, Weihuhn Marc, Zimmermann Max 1,
Tor: Braun David 35/14 (5/3), Pulver Marco 1/0 (1/1)

Herren II

TSVF : SC Freimann 20:19

Super, super. Absolut verdienter Sieg gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer.

Erstmals in der laufenden Saison hatten wir zwei Auswechselspieler zur Verfügung. Der SC Freimann hatte offensichtlich unsere bisherigen Ergebnisse im Kopf und war eindeutig von unserer Kampfkraft überrascht. Auch bekamen sie unseren Rückraum links (Lars) und unseren Rückraum rechts (Bene) zu keinem Zeitpunkt in den

Griff. 1-1-Aktionen führten wiederholt zum Erfolg.

Da auch unser Rückzugsverhalten stimmte und der Rückraum links des Gegners durch eine etwas offensivere Abwehr souverän aus dem Spiel genommen wurde, konnte der Tabellenführer in der ersten Halbzeit zu keinem Zeitpunkt in Führung gehen. Über die Zwischenstände 5:3 und 8:5 ging es mit 11:8 in die Kabinen. Auch zu Beginn der zweiten Hälfte konnten wir den Abstand beständig zwischen drei und fünf Toren halten. Zwei Zweiminutenstrafen in der 44. Spielminute machten die Angelegenheit jedoch nochmals spannend. Der SC Freimann konnte zum 16:16 ausgleichen und sogar mit 16:17 in Führung gehen. Wir überstanden die Zeitstrafen unbeschadet, lagen allerdings weiterhin mit einem Treffer im Rückstand (17:18). Auf unseren Ausgleich folgte die nochmalige Führung des SC Freimann. Anstatt jetzt die Angriffe ruhig nach vorne zu tragen und auf die Chance zu spielen, setzte die Mannschaft auf Risiko und wurde belohnt. Mit zwei zweiten Wellen konnten wir eine Minute vor Schluss mit 20:19 in Führung gehen. Der Gegner machte es uns relativ leicht, die letzte Spielminute unbeschadet zu überstehen. Immer wieder spielten sie den Ball an den Kreis, so dass wir das Spiel unterbrechen konnten und die Restzeit herunter lief. Ein letzter verzweifelter Wurfversuch konnte geblockt werden und unser erster Sieg war unter Dach und Fach.

Dieser war absolut verdient. Trotz mäßiger Torwurfquote, über weite Strecken fehlender Kreativität in unserem Angriffsspiel sowie einer noch



Jolanda Goering, drei Tage alt (* 30.09.08):
»Ich bin immer artig, damit Papa beruhigt zum Handballtraining gehen kann.«

verbesserungswürdigen Abwehr haben wir einen deutlichen Aufwärtstrend gezeigt.

Es spielten:

Tor: Braun Peter 41/18 (1/0)

Feld: Reuter Lars 6, Rüegg Johannes 2, Scheiblegger Mario 1, Schlerf Karl-Heinz, Waeber Andreas 3, Weißhuhn Marc, Wöhl Manfred 1, Wörle Benedikt 7/1

Damen

Es hat sich ja nun schon herumgesprochen, dass wir leider unsere zweite Damenmannschaft bereits zum ersten Spiel abmelden mussten. Dieses Jahr hat sich bei uns das Verletzungspech eingeschlichen und mit dem zusätzlichen Wegfall von einigen Spielerinnen war der Kader einfach zu klein, um zwei Mannschaften zu »speisen«. Macht nix! Dafür hat die Erste nun umso mehr Rückhalt.

Dann spricht es sich ja auch

schnell herum, dass wir unsere zu Saisonbeginn neu gewonnene Traineerin bereits nach dem ersten Punktspiel wieder gehen lassen mussten – und JA, sie wollte das selber! Aus nicht vorhersehbaren privaten Gründen und geschäftlichen neuen Aufgaben, aber spontan auch auf Grund der doch etwas schleppenden Trainingsbeteiligung hat sich Rosi dazu entschlossen, den Trainerposten wieder abzugeben. Die Trainingsbeteiligung muss hier, glaube ich, nicht weiter erörtert werden, da sich jeder selber an der Nase fassen kann und weiß, inwiefern dieser Grund Hand und Fuß hat oder eben nicht. Die Mannschaft bedauert geschlossen Rosis Entscheidung und wir hoffen, dass sie ihre Ziele und Wünsche so verwirklichen kann, wie sie es sich vorstellt!

Weil man ja nie stehen bleiben soll, geht's auch bei uns Damen weiter: Wir können uns glücklich schätzen, dass sich unsere stellvertretende Abteilungsleiterin Claudia dazu entschlossen hat, den Schritt in das Senioren-Trainer-Dasein zu wagen und uns Mädels nun trainiert. Und wir werden ihr hoffentlich zeigen, dass große Mädchen trainieren auch ganz viel Spaß machen kann!!! Schließlich hat sie ja noch ihre weibliche D-Jugend zum Vergleich. Aber mit der kann sie nicht so nett etwas trinken gehen im Holger's, wie mit uns!

Personell hat sich nicht viel geändert bei uns Damen. Nachfolgend die momentane Aufstellung der Damen:

Trainerin – Claudia Langenfelder

Tor – Kathi Pauli (leider beruflich viel zu oft, um nicht zu sagen ständig, verhindert), Antje Scholl

Rückraum – Kathi Brune, Josi Erlic, Ruth Jürgensen (zurzeit verletzt, weil die Füße schneller sind als der Ball....), Vicky Juric, Steffi Knoll (zurzeit verletzt, weil auch hier die Füße verdammt schnell sind!), Nina Nebas, Franz Plattner, Angi Schlerf

Kreis – Alex Ducksch, Bimi Frank (Kleinen Finger gebrochen, die Füße waren nicht schuld!), Tanja Hinrichsen (neue Spielerin aus Großhadern)

Außen – Steffi Bronner, Alex Gailer, Janine Herzog, Sabine Loh

Joker – Anna Braun, Steffi Hingerl (zurzeit leider auch verletzt), Nadine Schanza (ihr Trikot gibt sie aus gutem

Frisuren, die nicht aus dem Kopf gehen...



Kellner & Kramer GbR
Friseurmeisterinnen

Forstenrieder Straße 2a
82061 Neuried
089/ 74 57 52 99

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 8:00 – 19:00 Uhr
Sa. 8:00 – 16:00 Uhr

Grund nicht wieder her! Irgendwann...), Julia Zollbrecht (Schwangerschafts-Auszeit)

Dann freuen wir uns, dass eine Wörlle wieder zurück zum Ballsport gefunden hat. Nein, Moni hat leider nicht die Turnschuhe wieder ausgepackt und auch Kathi ist noch beim FCB. Die Susi hat nach mehr als einem halben Jahrzehnt wieder die Handballschuhe angezogen und sich schon mal wieder schmerzlich daran erinnern können, dass Sport auch weh tun kann. Wenn dieses Heft erschienen ist, sollte die Zerrung bereits ausgeheilt sein und Du kannst dem Paulchen und Deinem kleinen Bruder Beni mal zeigen, dass Du das Handballspielen nicht verlernt hast! Willkommen zurück!

Wir Damen freuen uns auf eine erfolgreiche Saison – dass bedeutet nicht nur Siege und oberer Tabellenplatz, sondern vor allem ein verstärktes Mannschaftsgefühl aufbauen, etwas dazu lernen und gemeinsam was unternehmen. Letzteres haben wir – dank Claudia – schon mal mit festen Holger's-Zeiten und unserem gemeinsamen Gang zur Veranstaltung der Forstenrieder Theaterabteilung in Angriff genommen.

So, der Bericht ist mal wieder länger als er sein sollte... Aber wir Frauen labern eben gerne. Zu unserem nächsten Spiel werden wir ein neues Mannschaftsfoto schießen und sollte jemand wissen wollen, wer mit welcher Hand wirft oder wer welchen Spitznamen hat, dann einfach die Steckbriefe auf unserer Homepage durchforsten! Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Die Forstenriederinnen!

Herren I

Ein sehr holpriger Saisonstart macht der 1. Herrenmannschaft zu schaffen. Unser Kader kann zwar mit neuen Spielern und mit Klaus Traimer als neuen Trainer aufwarten, bleibt aber doch irgendwie hinter den eigenen hohen Erwartungen zurück. Es fehlt mal wieder an konstanten Leistungen innerhalb des Teams. Unser Spiel- und Trainingskonzept ist stimmig,



Gutaussehend, die 1. Herren der Forstenrieder Handballer (Foto: Alex Druse)

doch es fehlt die nötige Konzentration in entscheidenden Spielsituationen. Viel zu viele technische Fehler und eine desolante Chancenauswertung waren die Ursache für die bisherigen Niederlagen. Nur die Abwehr lässt nicht allzu viele Tore zu, eine große Steigerung zur letzten Saison.

Es fehlt noch die nötige Abstimmung im Team und eine gewisse Spielübersicht. Oft werden die falschen Entscheidungen im Spiel getroffen und ein Mitspieler, der vielleicht in einer besseren Situation wäre um ein Tor zu erzielen, wird übersehen. Eine kurze Zusammenfassung unserer bisher absolvierten Spiele, ausführlicher nachzulesen unter:

www.tsv-forstenried-handball.de:

Der Saisonauftakt beim TSV Übersee war geprägt von Staus, einem knappen Kader und harten Gegnern, die, lauthals von den Fans angefeuert, unseren Vorsprung noch drehten und uns leider zu unglücklichen Verlierern machten. Gekämpft haben wir trotz starkem Kräfteverzehr bis zum Schluss. Ergebnis 23:20.

Der nächste Gegner aus Ottobrunn war zwar spielschwächer als wir, doch unsere anfänglich hohe Überlegenheit wandelte sich zur Überheblichkeit und Mitte der zweiten Hälfte zu einem fast ausgeglichenen Ergebnis. Zu Partieende schafften wir dann noch ein deutliches 35:28, schlecht gespielt, trotzdem gewonnen.

In Raubling/Rosenheim zeigten wir ein hektisches und kraftloses Spiel

und eine miserable Chancenauswertung brachte uns eine 21:19 Niederlage. Die Abwehr stand zwar gut, aber unser Angriffsspiel glich einer Partie Roulette. Ohne Einsatz kann man nicht gewinnen. (5 Euro für die Phrasensau).

Ein sehr gut besuchtes Heimspiel mit einer wahnsinnigen Stimmung gegen den Tabellenführer aus Vaterstetten war ein Handball-Krimi der besten Sorte und für Fans und Mannschaft ein Riesen-Erfolg. Nach einem Rückstand von fünf Toren zehn Minuten vor Schluss drehten wir aberwitzig die Partie und gewannen mit großem Kampf- und Körpereinsatz mit 24:23! Einmal in Führung gehen im richtigen Moment kann auch den Sieg bedeuten.

Tja – und dann das Spiel gegen Sauerlach. Verletzungs- und krankheitsgeplagt war dieses Spiel ein Rückschritt. Unausgeglichene Spielweise, unzählige technische Fehler (Zwei Hände zum Fangen!) und eine grottenschlechte Chancenverwertung zeigten zeitweise einen 10-Tore-Rückstand auf der Anzeigentafel. Auch ein Aufbäumen zum Schluss brachte für das desolote Spiel nur eine Ergebniskosmetik. Schlussstand 18:24.

Die Saison ist ja noch jung und unser Kader hat weitaus mehr Qualität, als unsere derzeitige Situation widerspiegelt. Wir müssen uns mehr konzentrieren und das Beste aus uns herausholen. Es geht immer ein bisschen mehr als wir denken. Zumindest denkt das Euer

Saki



LEICHTATHLETIK

Abteilungsleiter: Reinhard Maier
Tel.: 7 55 65 24

Stadionveranstaltungen:

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 20.09.08 Dantestadion

Neben der erfolgreichen Ausrichtung der Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft durch den TSV Forstenried hat die Leichtathletikabteilung des TSV Forstenried auch fünf deutsche Titelträger auf einen Streich präsentiert: eine wahrlich beachtliche Ausbeute, die beweist, dass die Leichtathletiksparte nach langem Dornröschenschlaf zum Aushängeschild avanciert ist. Das Quintett heißt Bernhard Altvater, Christopher Reithmann, Frank Richardsen, Dietrich Mauersberg und Gerd Nagel, die in der Altersklasse der 40- bis 49-jährigen »Oldies« die LG Stadtwerke München, zu denen wir Forstenrieder ja gehören, erfolgreich vertreten

haben. Der Vorsprung auf Vizemeister Leipzig/Markkleeberg war riesig.

Gerd Nagel? Dieser Namen gehörte in den achtziger Jahren zum Besten, was die deutsche Leichtathletik zu bieten hatte. Mit 2,36 Metern war er deutscher Hochsprungrekordler. Seit 2008 gehört er unserer Abteilung an, Kontakte zum oben erwähnten Mauersberg haben ihn in den Verein geführt. Sein Ziel, 1,90 Meter zu überqueren, hat der mittlerweile 51jährige indes deutlich verfehlt. 1,60 Meter waren es letztendlich. Doch die Geschichte hat einen Hintergrund: nach dieser Höhe war aufgrund einer Oberschenkelzerrung bereits Ende. »Das geht besser«, sagte Nagel und kündigte an, 2009 wieder auf der Matte stehen zu wollen.

Bernhard Altvater (Jahrgang 1958) ist eigentlich schon bei den 50jährigen startberechtigt, gehört bei den Stadtwerke-»Vierzigern« aber zu den Stammkräften. Der ehemalige Bayerische Jugendrekordhalter über 100-Meter (10,5 Sekunden) war im Dantestadion 12,29 Sekunden unterwegs und sammelte viele Punkte. Altvater, Mauersberg und Richardsen – letztgenannter auch im Weitsprung (5,30

Meter) dabei – haben die LG Stadtwerke dann auch in den abschließenden 4x100-Meter-Staffeln topp vertreten. Und dann war da auch noch Christopher Reithmann. Das langjährige Mitglied der Abteilung gewann seinen 800-Meterlauf taktisch klug geführt und letztendlich problemlos in 2:22,87 Minuten.

Ein sechstes Mitglied der Forstenrieder Formation im Dantestadion war Martin Schlapschy: er gehörte zu den 30-39-jährigen, die München in der M 30 zum deutschen Vizemeister geführt haben. Schlapschy (Bestleistung: 2,08 Meter) war indes der Pechvogel des Teams. Nachdem er nach längerer Sportpause im Training schon spielend 1,80 gemeistert hatte, donnerte er nach überqueren 1,70 Metern voll in die Stange. Aufgrund einer klaffenden Platzwunde, die vor Ort versorgt werden musste, war Schluss. Ärgerlich: eine gemeisterte Höhe von etwas über 1,80 Metern hätte der LG Stadtwerke genügt, um Titelträger Kreuztal/Kindelsberg abzufangen.

Der TSV Forstenried war erstmalig in der LA-Abteilungsgeschichte Ausrichter einer deutschen Meisterschaft



point



Reifenzentrale Forstenried

Reifen, Räder, Auto-Service.

Herterichstr. 168 • www.reifenzentrale-forstenried.de

und die war, wie das Feedback quer aus den Reihen aller knapp 50 Formationen aus der gesamten Republik gezeigt hat, optimal ausgerichtet. Wie gesagt: Forstenrieds Leichtathletik-Sparte brummt.

Dietrich Mauersberg

Herbstsportfest beim MTV 1879 München am 21.09.08

Simone Meier gewinnt mit persönlicher Bestleistung von 42,69 m den Speerwurf. Bei den Schülern JG 95/96 erreichte Jonas Bonewit im Hochsprung mit 1,40 m und im Weitsprung mit 4,46 m jeweils den zweiten Platz. Im Speerwurf steigerte er seine Bestleistung auf 32,17 m und kam damit bei starker Konkurrenz auf Platz 4. Zusammen mit Ferdinand van Taack (Diskuswurf) wurde Jonas Bonewit (Speerwurf) in die B-Schüler-Auswahlmannschaft des Kreises für den Vergleichskampf in Bad Endorf am 03.10.08 berufen.

Im 3-Kampf der Schülerinnen B erzielten Sabrina Reusch (W10) 1067 Punkte (50m 8,43" – Weit 3,39m – Ballwurf 27,0m) und Jannika Bonewit (W9) 935 Punkte (50m 8,79" – Weit 3,20m – Ballwurf 21,0m).

Herbstmehrkampf Schüler/Innen, Dantestadion (11.10.08)

Im 4-Kampf der Schüler (M13) erreichte Jonas Bonewit trotz des misslungenen Weitsprunges 1560 Punkte (75m 11,08" – Weit 3,11 m – Kugel 8,65m – 1000m 3:20,69 Min.).

Im 3-Kampf erreichte Fabian Nadegger (M11) mit 1068 Punkten (50m 7,87" – Weit 4,17m – Ballwurf 36,0m) den 2. Platz. Die C-Schüler mit Konstantin Wölfe (M9) mit 764 Punkten (50m 8,55" – Weit 3,30m – Ballwurf 21,0m), Louis Hattat (M8), der bei den 8-Jährigen mit 756 Punkten (50m 8,72" – Weit 3,15m – Ballwurf 24,0m) gewann, Daniel Cantzler (M8) 542 Punkte (50m 9,67" – Weit 2,89m – Ballwurf 14,5m), Jakob Heiles (M8) 472 Punkte (50m 10,00" – Weit 2,37m – Ballwurf 17,0m) und Vincent Fischer (M8) 444 Punkte (50m 9,69" – Weit 2,48m – Ballwurf 11,5m) kamen in der Mannschaftswertung auf Platz 2 hinter den Olchinger Buben.

Auch unsere Mädchen mit Kristina Kollo (W11) 1097 Punkte (50m 8,20" – Weit 3,30m – Ballwurf 28,50m), Franziska Mayer (W9) 826 Punkte (50m 8,67" – Weit 3,13m – Ballwurf 13,0m), Ingrid Eckhardt (50m 10,29" – Weit 2,58m – Ballwurf 6,5m) und Julia Mayr (W8) 427 Punkte (50m 11,64" – Weit 2,52m – Ballwurf 8,0m) zeigten zum Abschluss der Stadion-saison noch gute 3-Kampfleistungen.

Münchner Schüler-Cup 2008

(Gesamtpunktzahl aus den 3 besten 3-Kämpfen)

Schülerinnen W10:

8. Platz, Sabrina Reusch, 3169 Punkte (3. Platz mit der LG SWM-Mannschaft)

11. Platz, Felicitas Rixgens, 3084 Punkte (3. Platz mit der LG SWM-Mannschaft)

Schülerinnen W9:

3. Platz, Jannika Bonewit, 2819 Punkte (1. Platz mit der LG SWM-Mannschaft)

5. Platz, Franziska Mayr, 2577 Punkte (1. Platz mit der LG SWM-Mannschaft)

Schüler M11:

4. Platz, Fabian Nadegger, 3133 Punkte (3. Platz mit der LG SWM-Mannschaft)

Schüler M9:

7. Platz, Konstantin Wölfe, 1510 Punkte (3. Platz mit der LG SWM-Mannschaft II)

Schüler M8:

8. Platz, Louis Hattat, 1476 Punkte (3. Platz mit der LG SWM-Mannschaft II)

Straßenlauf und Triathlon:

Klaus Renger war in 2008 unser einziger Triathlet. Mit seinen vier Starts: am 18.05. beim Stadtriathlon München (Schwimmen 400m: 7:12 Min; Rad 20km 33:58 Min; Lauf 5km: 19:36 Min.; Gesamtzeit 1:04:57 Std.), am 01.06. in Bad Tölz (1,5 km: 28:03 Min.; 40 km: 1:17:35 Min.; 10km: 47:19 Min.; Gesamtzeit 2:35:57 Std.), am 21.06. beim Schlierseetriathlon (1,5 km: 27:11 Min.; 40km: 1:37:15 Min; 10km: 54:40 Min.; Gesamtzeit 2:59:06 Std.) und am 17.08. in Tutzing (1,2km: 20:28 Min.; 53km: 1:38:05 Min.; 12km 53:16,1 Min.; Gesamtzeit 2:51:49,1 Stunden) hatte Klaus wieder eine sehr anspruchsvolle und erfolgreiche Saison.

Beim Wolfgangseelauf (am 17.10.08) lief Korbinian Sautter (M13) die 10-km-Strecke in beachtlichen 48:49 Min. Für die 27-km-Strecke benötigte Claudia Sautter 2:08:48 Std.

Markus Figl (M45) konnte beim Berlinmarathon (am 28.09.08), dem bisher schnellsten Marathonlauf aller Zeiten mit 2:59:30 Std. die 3-Stunden-Grenze brechen. Beim wegen der unterschiedlichen Bodenbeläge etwas selektiveren Münchenmarathon (am 12.10.08) hat Stefanie Bronner (W45) mit 4:10:35 eine hervorragende Zeit erreicht.

Leichtathletiktermine 2008/2009

So 14.12., 11.00 Uhr, Adventsportfest Schüler/innen, Jugend, Männer/Frauen mit Siegerehrung Schüler-Cup 2008, Werner-von-Linde-Halle, Olympiapark

Mi 31.12., 11.30 Uhr, Silvesterlauf Eventarena, Olympiapark



SCHÖNE DINGE FÜR GROSS UND KLEIN

Birkenstock Coppenrath Esprit Haba Ipuro Käthe Kruse Louis&Louisa
Nouvellesimages Rice Selecta Spiegelburg Ternberger Traumduft...

Geschenkservice für Privat- und Geschäftskunden

GAUTINGER STRASSE 5B · 82061 NEURIED
FON 089 75077625 · FAX 089 74945105
ÖFFNUNGSZEITEN: DI-SA 10.00-12.00 · DI-FR 15.00-18.00
kontakt@villa-papillon.de · www.villa-papillon.de

Weitere Ergebnisse, Termine und Infos zu den Veranstaltungen sind unter »www.m-leichtathletik.de« abgelegt bzw. veröffentlicht. Über die »Links« zum BLV etc. sind dort auch noch weitere Veranstaltungen und Ausschreibungen/Ergebnisse einsehbar.

Sportwochen 2008 (Vorschau)

Sportwoche MRRC, in Cecina-Mare, Toscana, 04.04.09 – 11.04.09

Das Training ist überwiegend auf Ausdauer (Laufen, Radfahren) ausgerichtet. Die Teilnehmer/Innen sollten in jedem Fall bereits vorher eine gute Ausdauer haben. Bei Schülern sollte ein Elternteil mit dabei sein, da es keine Ganztagesbetreuung gibt.

Trainingswoche TSV Forstenried, in München, 04.04.09 – 10.04.09

Für alle Schüler/innen, die in München bleiben und trotzdem sportlich etwas tun wollen, wird bei entsprechender Nachfrage wie im Vorjahr ein Trainingsprogramm auf der Bezirkssportanlage und in der Turnhalle an der Walliser Str. 5 angeboten.

Nähere Informationen/Anmeldeunterlagen gibt's bei den Übungsleiter/Innen und Trainern.

Und nach den Osterfeiertagen geht's übrigens gleich wieder mit dem Sommertraining los.

Reinhard Maier

Für die Mitwirkung und Unterstützung bei unseren Veranstaltungen und Wettkämpfen im vergangenen Jahr möchte ich allen Helferinnen und Helfern, allen Eltern und den Übungsleitern nochmals recht herzlich danken.

Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr.

Reinhard Maier



RADTOUREN-GRUPPE

Leiter: Manfred Oberhauser,
Tel.: 75 49 68

Liebe Radler,

mit unserer schon gewohnten Radtourennachlese haben wir am 24. Oktober unser Radljahr 2008 abgeschlossen. Ingrid hat Anfang Oktober die Chance ergriffen, nochmals eine Tour durchzuführen, während ich meine letzte Radltour in eine Wanderung vom »Wirtshaus in der Valepp« zur Erzherzog-Johann-Klause umänderte. Hier nun ein kleiner Rückblick auf unsere Aktivitäten:

Auch heuer haben wir wieder 34 Radtouren durchgeführt mit insgesamt 2797 km an 46 Tagen. Daran teilgenommen haben 63 verschiedene Radler und Radlerinnen. Wir waren 5 mal sonntags, 19 mal am Montag bzw. Donnerstag, sowie mit 4 Mehrtagesfahrten unterwegs. Ingrid führte 6 Touren über ca. 50 Kilometer. Wie im Vorjahr leisteten 6 TSV-ler die Führungsarbeit. Die eifrigsten Teilnehmer waren Mariele Jäger (22 Touren und 1920 km), Gerhard Schorsch (21 Touren und 1375 km), und Marlies Disselborg (18 Touren und 1368 km). Insgesamt waren 16 Teilnehmer zehnmal oder öfter auf Tour. Im Durchschnitt nahmen – wie im Vorjahr – 12 Radler und Radlerinnen pro Tour teil, maximal waren es 18, minimal 4. Die längste Tagesfahrt betrug 86, die kürzeste 40 Kilometer. Der Radlstamm-tisch erfreut sich großer Beliebtheit und findet inzwischen in den Monaten statt, in denen nicht geradelt wird. Eine Neuerung gibt es auch: Mariele führt, zusätzlich zu meinen Radlerbergtouren, einmal im Monat eine Bergtour und stößt damit auf großen Zuspruch.

Manfred Oberhauser

Nach dieser globalen Übersicht nun zu den einzelnen Berichten.

Hier also Ingrids summarischer Bericht:

Auch in der 10. Saison der »50-km-Radler« kann ich mich über mangel-

des Interesse nicht beklagen. Wir fuhren in diesem Jahr alt bekannte Ziele (Kugler-Alm) auf neuen Wegen an, fuhren zu neuen Zielen (Beuerberg, Iffeldorf), besuchten einige Badeseen (Großer Ostersee, Feringa-, Feldmochinger- und Karlsfelder See), benutzten ab und an die U- und S-Bahn, um unserem Ziel etwas näher zu kommen und auch der Wettergott meinte es gut mit uns.

Die Mittagspausen verbrachten wir in angenehmer Umgebung. Nur einmal mussten wir suchen, denn die anvisierte Gastwirtschaft hatte Betriebsurlaub. Zu unserem Glück, denn die Aussicht auf der Sprengenöder Alm war wunderschön.

Ein kleiner Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre (die Saison läuft von Mai bis September/Oktober): Wir absolvierten 52 Touren mit immerhin ca. 2300 km, mit insgesamt 596 Teilnehmern. Dies ergibt eine Durchschnittsteilnahme von ca. 11 Personen pro »50-km-Tour«. Für die rege Teilname möchte ich mich recht herzlich bedanken. Gönnen wir nun unseren »Drahteseln« die verdiente Winterpause – im nächsten Jahr geht's dann mit neuem Elan weiter.

Ingrid Wohlrab

Radtour oberes Altmühltal und Aischtal vom 5.-8. Mai

Es war vorgesehen, unsere Viertages-tour von Treuchtlingen aus zu beginnen, jedoch die DB-AG stellte für den vorgesehenen Regionalzug keinen Platz für die 12 Fahrräder zur Verfügung. So fuhren wir eine Stunde später von München ab und nahmen das Umsteigen in Treuchtlingen in Kauf. Für unser eingespieltes Team waren selbst die fünf Minuten zum Zugwechsel kein Problem. Gegen 13 Uhr schwangen wir uns in Gunzenhausen auf die Sättel, um auf der Ostseite des Altmühlsees die Vogelschutzinsel zu erreichen. Zu Fuß ging es dann bis zu einer Aussichtsplattform, die einen herrlichen Überblick gewährte. Dem See merkt man nicht mehr an, dass er vor mehreren Jahren künstlich angelegt wurde. Nach dem Rundgang setzten wir die Fahrt fort bis Ornbau. Vor der steinernen Altmühlbrücke hatten wir einen »Plattenstopp«. Im

Ort war neben einem alten Kirchturm ein modernes Kirchenschiff angebracht. Auf ruhigen Straßen ging die Fahrt weiter über Großenried und Herrieden. Am späten Nachmittag war das erste Etappenziel Leutershausen erreicht. In der Nähe des Gasthofes war Gelegenheit, das Denkmal des im Ort geborenen Flugpioniers Weißkopf zu besichtigen, der eigentlich als erster Motorflieger gilt.

Am nächsten Tag ging es – teilweise auf gut ausgebauten Feldwegen – über Colmburg zum Hornauer Weiher, der als Altmühlursprung gilt. Nicht weit davon suchten wir abseits der Straße bei einem Bauernhof eine gefasste Altmühlquelle auf. Nach einer Anhöhe ging es nach Burgbernheim steil bergab. Hier gelangten wir auf den Aischtal-Radweg. Das zweite

gische Fenster besichtigen. Die archäologischen Funde wurden anlässlich der Sanierung des Marktplatzes um 1999 freigelegt.

Am dritten Tag führte uns der Aischtal-Radweg weiter nach Neustadt. Vom Marktplatz aus besichtigten wir das alte Schloss und die spätgotische Stadtkirche St. Johannes der Täufer mit einem geschnitzten Flügelaltar. Über flachem Land stach ein hoher Bau in die Augen, der wie eine Mühle oder ein Getreidespeicher aussah. Als wir dann im Ort Dachsberg ankamen, stellte sich heraus, dass es sich um Reste eines ehemaligen Wasserschlosses handelte. Wir radelten weiter über Lonnerstadt und erreichten am Nachmittag unser Ziel Höchstadt. Auf einem Turm gibt es ein Storchennest, das von einer Kamera

sere Fahrt fortzusetzen. Der Radweg durch das parkähnliche Gebiet hat mehr Abwechslung geboten, als der eintönige entlang des Main-Donau-Kanals. Ein kleiner Biergarten am Wegesrand sorgte für das leibliche Wohl. Am Nachmittag trafen wir beim Nürnberger Hauptbahnhof ein und hatten bald Anschluß zur direkten Verbindung nach München.

In den vier Tagen hätten wir kein besseres Wetter vorfinden können! Von Gunzenhausen über das obere Altmühltal und dem Aischtal bis Nürnberg, legten wir auf der gemütlichen Tour 210 km und 650 Höhenmeter zurück.

Walter Bückling

Christiane war heuer die eifrigste Führerin. Hier also der Bericht über ihre Donnerstagstouren.

Am 8. Mai fuhren wir vom Hauptbahnhof mit dem Zug nach Dorfen zum Isen-Vils-Radweg. Nach einem kurzen Rundgang durch die kleine überschaubare Altstadt ging es auf einer aufgelassenen Bahntrasse nach Taufkirchen und an der Vils entlang nach Velden. Kurz vor Vilsbiburg bewältigten wir die Hügel, bis wir in rasanter Abfahrt Landshut erreichten. Die schöne Altstadt war eine Rundfahrt wert, die Kirche mit dem hohen Backsteinturm eine Besichtigung.

Der 15. Mai, von Petrus mit gutem Wetter gesegnet, führte uns rund um München durch überwiegend grüne Auen. Vom TSV über die Großhesseloher Brücke immer auf dem Isarradweg erreichten wir den Englischen Garten und durch Schwabing den Petuel-Park. In der Winzererstraße kehrten wir im Lokal Coellner ein, wo das Kölsch sozusagen in Reagenzgläsern serviert wird. Nach einer lustigen Mittagspause fuhren wir am Nymphenburger Schloss und an der Würm entlang wieder zurück.

Am 12. Juni ging die Tour in den Münchner Westen. Wir radelten Richtung Dachau zum Ampersee, natürlich nicht ohne Badepause. Weiter auf dem Ammer-Amper-Radweg über Olching, Emmering nach Eichenau kehrten wir dort ein. Nach dem Essen erreichten wir Alling, bekannt durch



Plattenstopp in Ornbau

Ziel Bad Windsheim war bereits am frühen Nachmittag erreicht. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Hier bot sich Gelegenheit, entweder in das Freilichtmuseum zu gehen oder sich im Solebad zu vergnügen. Für eine kleine Gruppe war es wirklich herrlich, im warmen Salzwasser zu schweben, zumal man auch ohne Bewegung nicht untergeht. Eine unserer Radlerinnen entspannte sich im Wasser liegend so gut, dass wir sie gegen Ende der Badezeit aufgeweckt haben! Den Abend ließen wir im Gasthof vor dem fränkischen Freilandmuseum gesellig ausklingen. Auf dem Marktplatz konnte man das archäolo-

gisiert wird. Das ließ sich im Vorraum der Sparkasse sehr schön beobachten.

Am letzten Tag verließen wir bei Adelsdorf den Aischtal-Radweg. Durch ein Waldgebiet mit Steigungen führte die Tour über Heroldsbach bis Hausen am Main-Donau-Kanal. Vorgeesehen war, am Kanal bis Forchheim zu fahren. Da wir gut in der Zeit lagen, wurde der Vorschlag gemacht, gleich bis Nürnberg zu fahren, um ein Umsteigen bei der Bahn zu vermeiden. Vor der Troglücke über das Zenntal verließen wir den Kanal, um entlang der Rednitz bis Nürnberg un-

die Schlacht von 1422. Zum Dank für die gewonnene Schlacht gegen Herzog Ludwig von Ingolstadt, ließ der Münchner Herzog Ernst im Weiler Hoflach die noch heute bestehende Kapelle erbauen mit dem Fresko, welches die Schlacht darstellt. Über Germering (einige verabschiedeten sich zum Baden) und dem Gut Freiham kamen wir zum TSV.

Eine etwas längere Zugfahrt führte uns am 19. Juni nach Übersee am Chiemsee. An der Tiroler Ache entlang fuhren wir nach Egerndach zur Kirchenbesichtigung, dann weiter über Unterwössen, wo wir uns in der Nähe von Schleching ein Lokal suchten. Nach der Mittagspause wurde im nahegelegenen See gebadet – wie könnte es auch anders sein. Über Süssen und Marquartstein fuhren wir durch die Kendlmühlfilze zum alten Torfbahnhof. Nachdem ich schon anfangs, Infos aus dem Internet über diesen Bahnhof und das Torfstechen durch die Strafgefangenen der JVA Bernau vorzulesen, kam der Museumsleiter auf uns zu und lud uns zu einer kurzen Besichtigung ein. Bei

einer Kaffeepause in Bernau warteten wir auf den Zug nach München.

Den 10. Juli verbrachten wir hauptsächlich in Augsburg, wenige km, dafür viel Besichtigung stand auf dem Plan, zuerst der Dom mit den ältesten Kirchenfenstern der Welt, dann der goldene Saal im Rathaus. Die alte Silberschmiede von 1250 im Handwerkerviertel hat ihr heutiges Erscheinungsbild aus der Zeit um 1500 erhalten und wurde bis ins späte 19. Jh. als Schmiede genutzt. In der Fuggerei rasteten wir, bevor wir mit Eßbarem aus Bäckereien und Metzgereien am Lech entlang zum Baden mit Picknick an den Weitmannsee radelten. Ab Mering brachte uns der Zug nach München zurück. Unsere Freude bei dieser Tour war getrübt durch den Unfall von Gisela Feustel auf dem Weg zum Bahnhof. Gisela, ich hoffe, es geht Dir wieder gut!

Garmisch war unser Ziel am 24. Juli. Nachdem Charly wegen eines Platten nicht mit uns zum Zug radeln konnte, trafen wir ihn dann in Murnau. Über den bekannten Weg durchs

Murnauer Moos, dann an der Loisach über die sieben Quellen, erreichten wir die Farchanter Alm zur Mittagseinkuhr. Danach erfolgte ein Fußmarsch zu den Kuhfluchtwasserfällen. Nach einem kurzen Stopp an der Alten Kirche in Garmisch fuhren wir zum Bahnhof.

Am 7. August radelten wir über Wangen, Leutstetten und Obermühlental nach Perchting zum Maisinger See. Nachdem wir ziemlich früh dort ankamen und einige gebadet hatten, entschlossen wir uns zu einem späten Weißwurstfrühstück. Dabei lernte ich, dass man Weißwürste nur mit süßem Senf isst, weil man ansonsten Gefahr läuft, ausgewiesen zu werden. Über Aschering und Traubing erreichten wir abwärts fahrend den Starnberger See und fuhren mit dem Boot auf die Roseninsel. Dort besichtigten wir das renovierte Casino, badeten und radelten dann heim.

Am 14. August fuhren wir nach Rosenheim. Über Bad Aibling erreichten wir Au und ab dort mussten wir die Hügellkette überwinden, um nach

Ihr Fahrrad-Fachgeschäft

– direkt an der U-Bahn-Haltestelle Fürstenried West



Marken-Bikes & Beratung

Ihr Rad nach Maß für Sport und Freizeit



Bekleidung & Zubehör

funktional, sicher und trendy



Service vom Fachmann

Vom Frühjahrs-Check bis zur individuellen Bike-Konfiguration

**Marken-Bikes,
Fahrrad-Service
und Beratung?**

**Peilort. Hier
sind Sie richtig!**

Peilort sportconcepts GmbH

Steinkirchnerstraße 27 · 81475 München · Tel. 089-39291188 · www.peilort.de

Wir haben für Sie geöffnet: Dienstag - Freitag 9:30-18:30, Samstag 9:30-16 Uhr

Wörnsmühl zu unserer Mittagseinkauf zu gelangen. Dann fuhren wir durch das romantische Drachental (Räder über eine Absperrung hebend und durch einen Bach fahrend) an der Leitzach entlang nach Fischbachau, erreichten den Radweg nach Schliersee und einige die BOB nach München. Das Milchwäusl war ein schöner Platz, um den Badenden zuzuschauen, bevor auch wir heimfuhren.

Die Tour am 11. September brachte uns per S-Bahn nach Herrsching. Wir radelten am See entlang, dann an der Ammer weiter nach Weilheim. Dort konnte man auf dem Marktplatz, um das Kandinsky-Bild auf dem Pflaster besser sehen zu können, auf einen eigens dafür aufgestellten Turm steigen. Das Mittagessen nahmen wir im Gögerl ein und radelten dann durch die hügeligen Hardtwiesen in Richtung Tutzing. Dort war wieder mal baden angesagt. Mit der S-Bahn fuhren wir nach Planegg und zum TSV.

Christiane Buchwald

Von meinen Touren nach Beuerberg (86 km), Fischbach (66 km), Wessobrunn (76 km), Neuhaus zum Wasmeier-Museumsdorf (40 km) und Kirchsee (62 km) möchte ich nur über die Tour mit dem Besuch des Museumsdorfes von Markus Wasmeier am Mittwoch, 27.08., berichten.

15 Radler und Radlerinnen trafen sich wie immer am TSV-Schaukasten. Ich hatte geplant, um 9:52 Uhr die BOB nach Bayrischzell zu nehmen. Rechtzeitig waren wir an der Haltestelle Siemenswerke. Es war ein herrlicher Sommertag und immer mehr Ausflügler mit und ohne Räder fanden sich ein. Als dann endlich der Zug hielt, hatten wir keine Chance, mit den Rädern hineinzukommen. Wir mussten also die nächste Bahn abwarten. Um aber nicht wieder vor dem gleichen Problem zu stehen, fuhren wir mit der Richtung München fahrenden Bahn bis zum Hauptbahnhof, blieben aber gleich im Zug, der kurz darauf wieder Richtung Bayrischzell fuhr. Der Termin für die Führung war 12:00 Uhr, also mussten wir die geplante Anfahrt mit den Rädern von Schliersee streichen und stiegen

erst in Fischhausen/Neuhaus aus. Dort erwarteten uns Irmi und Bernhard. Die Führung durch das Museumsdorf war sehr interessant, unsere Führerin erklärte sehr amüsant und scheute sich nicht, auch deftig zu werden und so erfuhren wir auch, was ein »Suppenbrunzer« ist. Nach einer reichhaltigen Brotzeit verließen wir die gastliche Stätte und radelten nach Bayrischzell und weiter bis zum Zipfelwirt. Die Rückfahrt mit der BOB verlief dann völlig entspannt, wir hatten jede Menge Platz. Mit 40 km war sie meine bisher kürzeste TSV-Radltour, aber alle 17 Teilnehmer waren mit dem Tag zufrieden.

Mit dieser Rückschau bedanke ich mich bei den Radlführern für ihre Mühe und Aktivitäten, besonders aber bei Gerhard Schorsch, der als letzter Mann dafür sorgt, dass niemand verloren geht und bei Mariele Jäger für ihr Engagement als Bergfex. Unsere Planungsrunde 2009 wird wieder Ende Januar stattfinden, wann und wo werdet Ihr mit Aushang bzw. e-mail erfahren. Ich freue mich schon auf die nächste Radtourensaison. Und damit uns die Zeit nicht zu lange wird, werden wir sicher noch die eine oder andere Wanderung unternehmen.

Manfred Oberhauser



Leiterin: Cathrin Poschenrieder
Tel.: 74 99 59 64

3. und 11. Platz bei der Deutschen Meisterschaft

Unser erst jüngst zusammengefundenes B-Paar hat das Unmögliche wahr gemacht. Cathrin Poschenrieder und Felix Schelchshorn sind bei der Deutschen Meisterschaft in Ingolstadt auf dem 3. Platz gelandet. Die beiden haben ihr viertes gemeinsames Turnier bestritten und starten derzeit noch für das Rock 'n' Roll Casino Ingolstadt. Sie haben sich gegen ein Starterfeld der 17 besten Paare aus

Deutschland durchsetzen können und durch ihre Leistung die Jury überzeugt. Neben einer ausgezeichneten Leistung haben die beiden auch noch ihre neuen Trikots für die Fußtechnik und die Akrobatik gezeigt und die starke Konkurrenz auf die Plätze verwiesen.

Aber nicht nur in der B-Klasse konnte der TSV Forstenried zeigen, dass unser Training von Wirkung ist. Auch unser Juniorenpaar Carolin Steinberger und Roland Bachmaier haben die Konkurrenz hinter sich gelassen. Sie wurden ebenfalls in einem breiten Starterfeld von 23 top Rock 'n' Roll-Paaren fantastische Elfte.

Dea

Breitensportbeauftragte



Breitensportbeauftragte Nicole Weidinger

Vor geraumer Zeit hat sich unsere Abteilungsleitung dazu entschieden, unseren Breitensportpaaren jemanden an die Seite zu stellen, der ganz für ihre Wünsche und Fragen zur Verfügung steht. Die inoffizielle Stelle der Breitensportbeauftragten unserer Abteilung übernimmt ab sofort Nicole Weidinger. Alle Breitensport- und Hobbypaare können sich an sie wenden, wenn sie beispielsweise Probleme mit dem Training oder Anregungen haben, gerne ihr Tanzzeichen machen oder an einem Turnier teilnehmen möchten. Nicole übernimmt für die Paare die Organisation und küm-



Poschenrieder/Schelchshorn 3. Platz auf der DM

mert sich darum, dass die Wünsche und Probleme berücksichtigt und gelöst werden.

Dea

B-Klasse – 1. Platz in Heilbronn

Die Rock 'n' Roll-Turniermannschaft hat den TSV Forstenried auf dem Pokalturnier in Heilbronn vertreten und kräftig abgesahnt. Unser B-Paar Poschenrieder/Schelchshorn hat wie schon auf dem letzten Turnier die Spitze erreicht und den 1. Platz ge-

wonnen. Die Generalprobe vor der Deutschen Meisterschaft ist somit gelungen und lässt für den 18.10.2008 in Ingolstadt hoffen.

In der Juniorenklasse haben Natalie Alexander und Stefan Nuscheler einen guten Start in die Herbstsaison vollzogen. Sie haben für den TSV Forstenried den zufriedenstellenden 8. Platz ertantzt.

Die C-Klasse haben Lisa Kern und Klaus Wackerbarth für den Verein bestritten. Allmählich etablieren sich die beiden in der C-Klasse und konnten sich diesmal im Mittelfeld positionieren. Es blieb der 9. Platz, leider um einen Platz am Finale vorbei.

Unser viertes Paar Andrea Huber und Thomas Späth, ebenfalls B-Klasse, konnte leider verletzungsbedingt nicht am Turnier teilnehmen.

Dea

Gemeinsam zur Wiesn

Wie auch schon in den vergangenen Jahren haben wir es uns nicht nehmen lassen, der Einladung unseres Akrobatiktrainers Thomas zu folgen und den Abteilungsausflug zur Wiesn zu machen. Mit Sack und Pack sind wir also zünftig in Lederhose und Dirndl auf's Oktoberfest. Haben uns an den Schaubuden und Fahrgeschäften ausgetobt, um uns anschließend im Bierzelt mit Spezi, Maß und Hendl zu stärken. Und weil es gar so lustig war, gab es natürlich auch das ein oder andere Tänzchen zu Resi und dem Indianer.

Lustig war's, zünftig war's, Thomas Du kannst versichert sein, nächstes Jahr sind wir wieder dabei...



1. Platz Pokalturnier



Die Rock'n'Roller auf der Wiesn



Poschenrieder/Schelchshorn, Großer Preis von Deutschland, 1. Platz

Poschenrieder/Schelchshorn holen 1. Platz

Am Samstag, 27.09.2008, haben die Forstenrieder Rock 'n' Roller einen großen Turniererfolg auf dem Flyin' Dance Cup in Freising feiern können. Unser neuestes B-Paar Cathrin Poschenrieder und Felix Schelchshorn haben bei ihrem 2. Turnier die Konkurrenz auf die Plätze verwiesen und sind Erste in ihrer Startklasse gewor-

den. Die gute Leistung der letzten beiden Turniere lässt nun auf die Deutsche Meisterschaft in Ingolstadt am 18. Oktober hoffen. Die Chancen auf einen der vordersten Plätze stehen sehr gut.

Beim Flyin' Dance Cup sind in der Schülerklasse Nicola Seifert und Tobias Müller für den TSV Forstenried an den Start gegangen. Unsere beiden Jüngsten haben es bei diesem Turnier zum ersten Mal in die Endrunde geschafft und konnten sich den 5. Platz sichern. Das schweißtreibende Training zahlt sich nun aus, wie die immer besser werdenden Platzierungen in den letzten Turnieren zeigen.

Bei den Junioren starteten Carolin Steinberger und Roland Bachmair für den TSV Forstenried. Sie haben sich inzwischen zu einem sicheren Finalpaar hochgearbeitet und dieses Mal nur knapp das Treppchen verpasst. Leider blieb nur der undankbare 4. Platz. Auch in der C-Klasse war der

TSV Forstenried vertreten. Lisa Kern und Klaus Wackerbarth haben in den letzten Turnieren ihre Leistung gesteigert und ihre Choreographie gefestigt. Aufgrund eines kleinen Tanzfehlers hat es jedoch nicht ins Finale gereicht und so sind sie auf dem guten 8. Platz gelandet.

Dea

3. Platz beim Deutschland Cup 2008

Beim Rock 'n' Roll Deutschland Cup 2008 in Worms haben Cathrin und Felix überraschend den 3. Platz in der B-Klasse geholt. Carolin und Roland haben sich bei den Junioren trotz Patzer auf den 8. Platz getanzt und unser jüngstes Paar, Nicki und Tobi (Schülerklasse) konnten sich den 16. Platz sichern.

Unsere Abteilungsleiterin Cathrin tanzt erst seit 3 Monaten mit ihrem neuen Tanzpartner Felix. Nach hartem Training haben sie nun gemeinsam beim Deutschland Cup ihr erstes Tur-



3. Platz RnR Deutschland-Cup

nier mit 2 neuen Choreographien bestritten. Trotz kleinerer Unsicherheiten in der Ausführung konnten sie sich für die Endrunde qualifizieren und den hervorragenden 3. Platz erzielen. Mit dieser Platzierung haben sie sich zudem eine WildCard für die Deutsche Meisterschaft erlangt.

Dea



**Bilder (inkl. Bild-
unterschriften!) für die
Vereinszeitung bitte
nicht vergessen!**



TAE KWON DO

Abteilungsleiterin: Tina Zapf

Hallo Tae-kwon-Do' ler,

das Jahr geht zur Neige, es hat sich viel getan. Im Folgenden einige Ereignisse, über die wir berichten möchten. Im Juli fand unser diesjähriges Sommerfest an der Isar statt. Zum Glück hat das Wetter gut mitgespielt und somit konnten wir, auch dank großzügiger Getränkespende, bis in den späten Abend gemütlich beisammen sitzen.

Des weiteren nutzten einige Tae-kwon-Do'ler aus unserem Verein die Möglichkeit, sich auch außerhalb unserer Trainingseinheiten fortzubilden und besuchten hierzu den Herbstlehrgang, der jedes Jahr stattfindet. Der Lehrgang dauerte zwei Tage und wurde von deutschen sowie koreanischen Trainern interessant und abwechslungsreich gestaltet. Wie immer waren koreanische Großmeister der Tae-kwon-Do-Universität eingeladen, die ein Gefühl dafür vermittelten, wie in Korea trainiert wird. Alle unsere Teilnehmer waren begeistert und können den Besuch von Lehrgängen nur weiterempfehlen. Der nächste Lehrgang findet an Ostern statt. Nähere Infos hierzu bekommst Du von Deinem Trainer.

Auch von Turnieren gibt es wieder etwas zu berichten:

Die bisher noch alleinige Vertreterin unseres Vereins auf Meisterschaften

Bärbel Reiner war auch in den letzten Monaten wieder einmal sehr erfolgreich. So belegte sie z.B. auf der Bayerischen Meisterschaft im Juli im Einzel sowie auch im Synchron den 2. Platz. Außerdem erkämpfte sie sich auf der Internat. Bayerischen Meisterschaft im September einen sehr guten 4. Platz. Alle weiteren Erfolge von Bärbel der letzten Zeit aufzuzählen, würde hier den Rahmen sprengen.

Das nächste, was wir erfreulicherweise berichten können, ist, dass die Abteilung in letzter Zeit nicht nur durch den gemeinsamen Besuch von Lehrgängen, sondern auch durch häufigere private Aktivitäten näher zusammen gerückt ist. Vor allem das Trainerteam und unsere anderen (fast) erwachsenen Mitglieder treffen sich in regelmäßigen Abständen auch außerhalb des Trainings. An diesen Abenden ist dann statt Tae-kwon-Do u.a. ein gemütlicher Restaurantbesuch, Billard, Dart und Kegeln angesagt. In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen, dass unsere neue Homepage, über die dann sämtliche Termine einsehbar sein werden, bereits in Arbeit ist. Wir geben uns große Mühe, die Homepage bis Ende des Jahres fertig zu stellen.

Auch bezüglich der Kurse gibt es einige Neuerungen:

Die beiden Kinder- bzw. Jugendkurse sind mittlerweile erfolgreich zu einem Fortgeschrittenkurs zusammengeführt worden. Bei diesem Training, das immer dienstags und freitags von 18.30-20.00 Uhr in der Walliser Halle unter der Leitung von Murad und Thomas stattfindet, sind alle Mitglieder ab dem 7. Kup herzlich willkommen.

Gleichzeitig mit der Kurszusammenlegung haben Peter und Dominik einen neuen Kurs für Kinder ab 7 Jahre gestartet (Dienstag, 17.00-18.30, Berner Halle, Freitag, 17.00-18.30, Walliser Halle). Hierfür haben wir in einigen dritten und vierten Klassen der Berner Grundschule Sportstunden übernommen, in denen wir den Schülern Tae-kwon-Do schmackhaft machten, um sie jetzt herzlich bei uns willkommen zu heißen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Lehrkräften, die uns Ihre Sportstunden zur Verfügung gestellt haben, herzlich bedanken und wünschen unseren neuen Mitgliedern viel Spaß im Training.

Nun noch ein paar weitere wichtige Termine des Jahres 2008:

Am 5.12. findet unsere nächste Cupprüfung mit Herrn Hesse als Prüfer statt. Die feierliche Übergabe der Prüfungsurkunden wird am darauffolgenden Tag (6.12.08) im Rahmen unserer diesjährigen Jubiläumsweihnachtsfeier (30 Jahre Sparte Tkd im TSV-Forschtenried) im Pfarrsaal der Hl. Kreuz Kirche sein. Zur Weihnachtsfeier sind natürlich alle Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Eltern herzlich eingeladen. Außerdem findet am 14.12 die nächste Danprüfung statt. Da der Prüfungsort dieses Mal Starnberg ist, bietet sich das Zuschauen und Miterleben sehr gut an. Ein Besuch der Prüfung ist u.a. für die Höhergraduierten unseres Vereins empfehlenswert.

Am Ende unseres Artikels noch ein kurzer Ausblick auf das kommende Jahr. Für das Jahr 2009 sind folgende Ereignisse in Planung:

- zwei Cupprüfungen (Juli & Dezember)
- gemeinsame Besuche von Lehrgängen
- ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier
- ein Vergleichsturnier
- ein Trainingslager

Zuletzt bleibt nur noch, allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2009 zu wünschen!

Sportliche Grüße,

Mari & Thomas



**BAU- UND MÖBEL
SCHREINEREI**

STEFAN SCHMID



INNENAUSBAU



REPARATUREN

**Forstenrieder Allee 199
81476 München**



**(089)
756673**



TENNIS

Abteilungsleiter: Achim Gans
Tel.: 75 08 00 99

Liebe Tennisfreunde,

wenn Sie diese Ausgabe der TSV Aktuell erreicht, sind wir schon mitten in der Wintersaison, während der die meisten von uns natürlich deutlich weniger Tennis spielen als im Sommer.

Aber Gott sei Dank gibt es ja noch ein Leben außerhalb des Tennissports, zum Beispiel durch die Nutzung der sportlichen Möglichkeiten unserer anderen Abteilungen wie z.B. Skisport.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie eine abwechslungsreiche Wintersaison erleben und sich fit halten für die kommende Sommersaison.

Die zurückliegende Sommersaison war sehr positiv. Obwohl durch die Verbandsplanung terminlich sehr gedrängt, ging doch alles gut über die Bühne, zumal uns der Wettergott in den entscheidenden Phasen nicht im Stich gelassen hat. Die Beteiligung an allen unseren Turnieren war sehr gut, zum Teil mit Rekordteilnehmerfeldern. Besonders hervorzuheben ist die rege Beteiligung unserer Breitensportler, aber auch unsere Jugendlichen waren gut vertreten. Und wenn auch nicht jeder gewinnen konnte, stand doch der olympische Gedanke »Dabei sein ist alles« bei den meisten im Vordergrund.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den beiden Platzwarten, die unsere gut belegten Plätze jederzeit in hervorragendem Zustand gehalten haben.

Allerdings mussten wir leider in diesem Sommer beobachten, dass sich einige von uns nicht an die bekannten Regeln zur Platzbelegung an der Tafel halten, die da z.B. sind: Belegung nicht früher als eine Stunde vor Spielbeginn; kein Doppel für 2

Stunden belegen, wenn man nur Einzel spielt; nicht mit einem Gast spielen, ohne vorher zu bezahlen, usw.

Ich möchte die Regeln hier nicht im Einzelnen ausbreiten, denn eigentlich sollte die jeder kennen. Es ist schlicht und einfach ein Gebot der Fairness gegenüber den anderen Mitgliedern, sich daran zu halten. Wem diese Regeln nicht klar sind, dem erkläre ich sie gerne persönlich.

Ein weiterer Punkt zum Nachdenken ist unsere leicht gefallene Mitgliederzahl. Wir hatten dieses Jahr erstmalig nicht die gewohnte Zunahme zum Sommer hin, sondern sind bei den ca. 400 Mitgliedern, die wir im Winter hatten, verharnt und das trotz »Tag der Offenen Tür« Anfang Mai.

Langfristig brauchen wir natürlich genügend Mitglieder, um unsere Tennisanlage unterhalten zu können.

Ich möchte nun für alle diejenigen, die es noch nicht mitbekommen haben, noch einmal auf unseren neuen Service der ganzjährigen Buchung von Hallenplätzen über unseren Wirt hinweisen.

Dadurch wird es möglich, unabhängig von den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle jederzeit Hallenplätze zu buchen. Außerdem schaffen wir für Abonnenten einen Weg, einzelne Stunden zurückzugeben, für die sie dann im Falle der Weitervermietung 60% des Preises zurückerstattet bekommen.

Während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle werden die Hallenplätze weiterhin dort gebucht.

Zu den übrigen Zeiten, an denen der Wirt geöffnet hat, kann bei ihm gebucht werden.

Öffnungszeiten Geschäftsstelle
(Tel.Nr. 74502452)

Dienstag	09:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Wirt
(Tel.Nr. 75079150)

Täglich 11:00 – 22:00 Uhr

In den Monaten Dezember und Januar steht der außerhalb der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle durch den Wirt bereitgestellte Service möglicherweise nicht durchgehend zur Verfügung, da dieser wetterabhängig eventuell nicht geöffnet hat. In diesem Falle ist auf dem Anrufbeantworter eine entsprechende Information abrufbar. Die Buchungen über die Geschäftsstelle sind dann natürlich weiterhin möglich.

Dieser Service ist ein Pilotprojekt und muss sich erst einspielen. Wir bitten um Verständnis, falls anfangs noch Schwierigkeiten auftreten. Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen und werden nach Möglichkeit umgesetzt. Über eine rege Nutzung dieses Service würden wir uns sehr freuen.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Herzlichst, Ihr

Achim Gans

Bericht des Jugendwarts

Dieses Mal möchte ich meinen kleinen Bericht mit einer ganz Großen beginnen. Und zwar mit unserer Sandra Bachmayer. Auf den ersten Blick ist sie ein ganz gewöhnliches Mäd-



Sandra Bachmayer in Aktion

chen, das das Gymnasium besucht, sich mit dem alltäglichen Stress des G8 rumschlagen muss und gerne liest. Doch wenn bereits der Großteil der Mitglieder unserer Tennisabteilung die 12jährige kennt, dann muss mehr dahinter stecken. Und so ist es: Sandra ist momentan die erfolgreichste Spielerin unter den Jugendlichen des TSV! Ob Iphitos, Freising oder Nürnberg! Es spielt auch keine Rolle, ob in der Halle gespielt wird oder auf Sand. Auch ist egal, ob es sich um die Münchner oder die bayerischen Meisterschaften handelt, Sandra gibt immer alles und dies zeigt sich auch in den Ergebnissen, die dabei herauspringen. So ist sie meist unter den Top 3 der Turnierteilnehmerinnen und es freut uns als Verein natürlich sehr, so ein Talent in unseren Reihen zu haben. Und dieses Engagement zeigt Sandra auch in den Punktspielen, die sie für den TSV seit ein paar Jahren bestreitet.

In diesem Sinne hoffen wir dass Du, liebe Sandra, uns noch ein paar Jahre erhalten bleibst und wünschen

Dir weiterhin viel Spaß und Erfolg im Tennis!

Sommersaison: Die Wintersaison hat zwar gerade erst begonnen, aber wir planen nun bereits für die nächste Saison. So wie es momentan aussieht, werden wir nächstes Jahr genauso viele Mannschaften melden, wie dieses Jahr. Dies geht aus unserer diesjährigen Umfrage, die der Anmeldung fürs Wintertraining beigelegt war, hervor. Das nehmen wir mit großer Freude zur Kenntnis!

Zukünftige Jugendwarte: Wie auf der Abteilungsversammlung bereits bekannt gegeben, wird ab sofort die Tätigkeit des Jugendwartes nicht mehr von mir ausgeführt. Die Gründe dafür liegen vor allem darin, dass ich das nächste dreiviertel Jahr nicht in München bleiben werde und danach voraussichtlich für das Studium wiederum in eine andere Stadt ziehen muss. Da es heutzutage schwer ist, jemanden für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu finden, bin ich umso glücklicher, mit Andreas Marx und

Nico Kaufmann zwei engagierte Nachfolger zu haben! Ich wünsche Euch genauso viel Spaß und Erfolg, wie ich die letzten drei Jahre hatte.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei meinen Kollegen aus dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken! Ich habe in den letzten Jahren sehr viel gelernt und bin froh, diese Erfahrung gemacht zu haben. Ich kann mir momentan auch vorstellen, in Zukunft erneut eine ehrenamtliche Tätigkeit beim TSV zu übernehmen.

Jonas Rusnak

Gauditurnier 2008

Nachdem voriges Jahr das Gauditurnier für diejenigen, die nicht im August in den Urlaub fahren, ein so großer Erfolg war, wurde das Turnier auch heuer wieder auf den Terminplan gesetzt. Es fand am 23. August 2008 bei herrlichem Wetter statt. Leider ließ die Beteiligung derer, die einmal nicht so sehr um Punkte und Titel spielen wollten, sondern nur zum Spaß und zur Gaudi, sehr zu

www.sskm.de

**Richtiges Training
schafft die Basis.
Ein guter Start
bringt Erfolg.**

Ihr Partner in allen Finanzfragen.

Die Bank unserer Stadt –
für die Menschen unserer Stadt.

 **Stadtparkasse
München**

Die Bank unserer Stadt.

wünschen übrig. Es meldeten sich nur sieben Damen und vier Herren für dieses Turnier und erst durch das spontane Einspringen unseres stellvertretenden Abteilungsleiters Manfred Fischer konnte überhaupt gespielt werden.

Wie jedes Jahr waren sechs Runden zu je 30 Minuten Spieldauer mit wechselnden Partnern zu absolvieren, wobei immer andere Handicaps die Doppel erschwerten.

Auf Platz 1 wurde mit Bällen gespielt, bei denen eine Hälfte der Filzaufgabe entfernt wurde. Dabei war es immer wieder erstaunlich, wie der Tennisball nach dem Aufspringen unberechenbar die Richtung wechselte. Auf Platz 2 hatte jeder Spieler einen speziell bespannten Schläger. Entweder war dieser zu weich bespannt oder die Bespannung fehlte in der Mitte, was natürlich eine große Umstellung bedeutete.

Auf Platz 3 spielte je ein Spieler mit einem Koffer oder einem aufgespannten Regenschirm in der Hand, und auf Platz 4 stand für beide Partner nur ein Schläger zur Verfügung, der nach jedem Schlag getauscht wurde. Gespielt wurde dabei nur im Einzelfeld. Auf Platz 5 hatten alle Spieler Augenklappen auf einem Auge und auf Platz 6 wurde mit Softbällen und Kinderschlägern gespielt.

Es gab viel zu lachen, die Zuschauer amüsierten sich köstlich und nach der Auswertung der jeweils gewonnenen Punkte und Spiele konnten die Sieger und alle anderen Teilnehmer Sachpreise in Empfang nehmen.

Die Sieger:

Damen

- | | |
|-----------|----------------|
| 1. Platz: | Rosumek Anke |
| 2. Platz: | Busse Inge |
| 3. Platz: | Wirth Krimhild |

Herren

- | | |
|-----------|-----------------|
| 1. Platz: | Fischer Manfred |
| 2. Platz: | Hollnack Dirk |
| 3. Platz: | Marx Andreas |

Friedrich De Carli



THEATER

Abteilungsleiter: Walter Maier
Tel.: 6 01 86 16

Nachstehend noch drei Bilder aus der aktuellen Inszenierung, einem Dreiaakter von Ludwig Thoma: **Die Witwen.**



Die Witwen (v.l. Michael Westermayer, Frieda Past, Dieter Brandl, Hanni Dietsche, Peter Hackl)



Die Witwen: (v.l. Michael Westermaier, Franz Orland, Walter Maier, Sandra Westermayer, Thorsten Rusch, Marion Langlotz)



Ohne Sie geht gar nichts (v.l. Karin Petry souffliert, Medi Rank und Evi Kraus führen Regie, Brigitte Roth ist für die Requisiten zuständig)



TISCHTENNIS

Abteilungsleiter: Arne Sieg
Tel.: 38 89 96 00

Liebe Sportfreunde,

die Tischtennisabteilung wünscht allen Mitgliedern des TSV Forstenried eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ein besonderer Glückwunsch geht diesmal an unsere drei frisch gebackenen Väter samt Tischtennisnachwuchs: Thorsten mit Laura, Andreas mit Silas und Ralf mit Nora Lucia!

1. Mannschaft – Tabellenführer!

Nach einer ordentlichen Vorbereitung mit Trainingslager in Starnberg und Testspielen bei den Ligakonkurrenten Neuaubing und Peißenberg gelang ein (für Forstenrieder Verhältnisse außergewöhnlich) guter Start in die Saison. Wir mussten gleich zu Beginn gegen die stärksten Konkurrenten in

einer ausgeglichenen 2. Bezirksliga ran – nach einem Unentschieden im Auftaktspiel gegen die Postler konnten wir alle folgenden Partien gewinnen und stehen mit 11:1 Punkten an der Spitze der Tabelle.

Die Hauptgründe dafür sind, neben der Grundversorgung an Studentenfutter und Heavy Metal, ein ausgesprochen gutes Mannschaftsklima und die neu entdeckte Doppeltärke. Mal schauen, ob's am Ende zum Aufstieg reicht. Zwischenziele sind auf jeden Fall erst einmal die Herbstmeisterschaft und die Verteidigung des Doppeltitels bei den Oberbayerischen Meisterschaften. Damit diese erreicht werden können, gilt weiterhin: Höggtschde Konzentration!

Michael Kobler

2. Mannschaft – Kampfgeist ist gefordert

Am Tischtennishimmel der zweiten Mannschaft ziehen langsam dunkle Wolken auf. Der Last-Minute-Abgang von Billy aus der Ersten kostete uns Sascha. Gott sei Dank ließen sich für das vordere Paarkreuz Thomas Megges, genannt »die deutsche Eiche« aufgrund seiner Geschmeidigkeit im

M 850 DICH
MÜNCHEN MAG DICH
850 JAHRE MÜNCHEN

Bewegungsablauf und Heinz Huther für das hintere Paarkreuz verpflichten, nachdem auch Rüdiger Bien dem TSV untreu geworden war. So »verjüngt« starteten wir frohen Mutes in die Saison, die für Heinz aufgrund einer Verletzung nach dem ersten Spiel zumindest für die Vorrunde gleich wieder gelaufen war. Gute und schnelle Genesung wünschen wir. Doch auch die anderen Mannschaften der 3. Bezirksliga hatten aufgerüstet. So stehen nach fünf Spielen lediglich drei Punkte auf dem Guthabekonto. Zweimal bereits brach der sonst so gefürchtete Forstenrieder Tischtennisraum in sich zusammen, auch gegen den potentiellen Aufsteiger Thalkirchen III war nix zu holen. Ein Dank an die Jungs aus der Dritten, die uns stets trotz Mehrfachbelastung aushelfen. Noch ist nix verloren, halten wir's mit Wolfgang's Auto-Motivationspruch: »Ab jetzt hol ich jeden Ball, JEDEN!!!«

Bernd Esprester

3. Mannschaft – Deutliche Ergebnisse

9:3, 1:9, 9:2, 9:3, 9:2. Die 3. Mannschaft hatte noch kein enges Spiel. 4 deutlichen Siegen steht eine heftige Niederlage gegenüber. Wir sind damit viel besser als im letzten Jahr in die neue Saison der 2. Kreisliga gestartet und haben als Tabellendritter schon etwas Luft auf die Abstiegsplätze. Unsere »Neuen« – Florian und Andreas – haben sich nahtlos in die Mannschaft eingereiht. Christoph hat mit 6:1 die beste Bilanz. Kein Spieler hat bisher eine negative Bilanz. Wenn das alles so bleibt, können wir ein entspanntes Weihnachtsfest feiern...

Michael Herrmann

4. Mannschaft – Anpassungsschwierigkeiten

Die 4. Mannschaft ist nach ihrem Aufstieg noch nicht in der 3. Kreisliga



Gut läuft es zurzeit bei den Pingpong-Artisten von der ersten Mannschaft

angekommen. Dies ist die Erkenntnis aus den ersten vier Spielen. Zwar können wir mithalten, in den entscheidenden Momenten fehlen aber noch die nötige Abgeklärtheit und auch ein wenig Glück. So stehen einem Unentschieden (TTC Kiefern-garten II) drei Niederlagen gegen Funkstreife IV (4:9), Siemens II (5:9) und den Mitaufsteiger Neuaubing IV (6:9) gegenüber. Ich bin mir sicher, dass sich das Blatt aber bald wenden wird und wir die nötigen Punkte für den angestrebten Klassenerhalt holen. In diesem Sinne: »Auf geht's Jungs!«

Joachim Hagner

6. Mannschaft – Doppeltraining ist angesagt

Nach drei Spielen belegt unsere 6. Mannschaft nach einem Heimsieg und zwei Niederlagen mit einem Punktestand von 2:4 den 8. Tabellenplatz. Ursächlich hierfür ist, dass von sechs Doppelspielen bislang nur eins gewonnen werden konnte. Nach Verlust beider Doppelspiele und einem Rückstand von 0:2 ist es immer schwierig, durch die Einzelspiele das Ergebnis noch zu unseren Gunsten zu entscheiden. Insbesondere im 1. Doppel muss noch die Harmonie zwischen beiden Spielern gefunden werden. Hervorzuheben ist, dass unser Neuzugang Georg Müller eine positive Bilanz mit 4:3 gewonnenen Einzelspielen hat.

Das für die 1. Hälfte der Saison 2008/2009 gesetzte Ziel, einen Platz in der Tabellenmitte zu belegen, ist weiterhin möglich. Trotz der zwei Niederlagen ist die Stimmung innerhalb der Mannschaft gut und diese lassen wir uns auch für den Fall nicht nehmen, dass unser Ziel von uns nicht erreicht wird.

Auf diesem Weg schicken wir Hans-Jörg Meyer unsere besten Genesungswünsche, der bislang aus gesundheitlichen Gründen nur ein Punktspiel bestreiten konnte.

Fred Hausmann



Abteilungsleiterin: Erika Reger
Tel.: 7 55 13 26

Seniorengymnastik

Falls jemand annimmt, dass es in den Trainingsstunden der Senioren eher gemächlich zugeht und der Teilnehmerkreis sich mit leichten oder einfachen Übungen begnügt, der sollte sich eines besseren belehren lassen... Ich jedenfalls kann jetzt aus eigener Erfahrung bestätigen, dass diese Trainingsstunden von sportbegeisterten Teilnehmern im jungen und auch fortgeschritteneren Seniorenalter durchaus lebhaft und voller Energie durchgezogen werden.

Dies gilt sicher nicht nur für die von mir besuchte Übungsstunde am Donnerstagmorgen (um 08.45 Uhr standen sämtliche Sportwillige mit ihren Matten bewaffnet erwartungsvoll vor der Hallentür!), sondern bestimmt auch für die weiteren vier angebotenen Seniorengymnastik-Stunden des TSV Forstenried.

Unter der Leitung von Rosemarie Pott begannen die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (im Verhältnis 4 : 1) zu-

nächst mit einem zehnminütigen Aufwärmtraining, bei dem alle in einem flotten Tempo im Kreis marschierten, dabei Armdehnungsübungen machten und sich in Abständen einmal nach links und einmal nach rechts um die eigene Achse drehten.

Es folgte eine Übung, bei der im immer noch raschen Gehen das rechte Knie zum linken Ellbogen bzw. das linke Knie zum rechten Ellbogen geschwungen wurde. Probieren Sie das mal aus – es ist gar nicht so einfach!

Nach dem Aufwärmtraining holte sich jeder zwei Hanteln, die Damen bekamen jeweils 500g-Hanteln, die Herren erhielten 1000g-Hanteln. Dann stellten sich alle Sportler im Halbkreis auf und schwenkten im Rhythmus der Musik in leicht gegrätschtem Stand die Hanteln mit ausgestreckten Armen seitlich hoch. Nachdem diese Übung einige Male wiederholt worden ist, wurden die Muskeln gelockert.

Ich finde es bemerkenswert, wie exakt und ausführlich Rosemarie Pott jede einzelne Übung geduldig erklärt und vorführt und auch während der Übungen genau schaut, ob jeder alles richtig macht.

Gerade beim Training mit Hanteln ist es sehr wichtig, dass die Anweisungen möglichst genau beachtet werden, um Muskelzerrungen zu ver-



Wenn man diese fröhlichen Turnerinnen und Turner sieht, weiß man doch gleich, dass sie sich auf ihre Sportstunde freuen!



Bei dieser Übung soll die Beinmuskulatur durch Gegendruck des Ellbogens gestärkt werden

meiden. Ihre Korrekturanweisungen werden in feinfühlig und fröhlicher Art vorgebracht, was ich persönlich als sehr angenehm empfinde, da so mancher andere Übungsleiter, den ich bisher kennengelernt habe, sich eher so benahm, als ob er es mit unartigen Schülern oder Rekruten zu tun hätte...

Es schlossen sich diverse weitere Übungen an, bei denen ebenfalls die Hanteln zum Einsatz kamen. Ich möchte hier nur stichwortartig einige dieser Übungen wiedergeben: im Stand mit leicht gegrätschten Beinen die Hände hinter dem Rücken kreuzen, dabei leicht in die Knie und wie-

der zurück gehen. Mit vorgebeugtem Oberkörper die gestreckten Arme nach hinten oben strecken, die Hände mit den Hanteln schwungvoll gekreuzt unter den Kniekehlen zusammenführen.

Im Anschluss holte sich jeder seine mitgebrachte Matte und legte sich darauf. Es folgten nun viele verschiedene Übungen im Liegen sowohl auf dem Rücken, später auf der Seite und zuletzt auf dem Bauch.

Auch hier ging es um Muskelanspannung und anschließende Entspannung, alle Übungen jeweils in recht flottem Tempo mit rhythmischer

Musikbegleitung. Es wurde nicht nur die Bauchmuskulatur gefordert, auch die Hüften, Beine und natürlich Arme waren ständig im Einsatz. Damit auch das Atmen bei all diesen Anstrengungen nicht vergessen wurde, wurden die fleißigen Sportler immer mal wieder von Rosemarie daran erinnert.

Ich bin sicher, dass alle Teilnehmer durchaus noch einige Zeit durchgehalten und weitergeübt hätten, wenn nicht die Pausenklingel diese Trainingsstunde beendet hätte.

Diesmal war ich nur Zuschauer, aber eines Tages werde natürlich auch ich zu den Älteren zählen – ich kann mir jetzt schon gut vorstellen, dass ich dann ebenfalls gerne zur Seniorengymnastik überwechseln werde.

Brigitte Schmakat

Neuer Schwimmkurs

Am 2. März 2009 beginnen wieder neue Schwimmkurse. Termin ist immer Montag, Zielstattstraße und Mittwoch, Gymnasium Fürstenried West, jeweils 13.30 – 14.30 Uhr. Anmeldung bei Rosemarie Pott, Tel. 7852553 oder in der Geschäftsstelle, Tel. 74502452

Feldenkrais-Schnupperstunde

Am Donnerstag, 15. Januar 2009, findet im Sportraum – Graubündenerstraße 102 – eine Feldenkrais-Schnupperstunde mit Petra Wittag statt.

Feldenkrais ist kein Turnen, sondern die schonendste Art, überlastete Muskelgruppen wieder schmerzfrei in unsere Alltagsbewegungen zu integrieren. Entspannt bewegen, richtig atmen, positiv denken und so Körper und Seele in Harmonie bringen.

Ein neuer Kurs beginnt am 22. Januar 2009. Anmeldung in der Geschäftsstelle, Tel. 74502452



Strahlende Gesichter nach getaner Arbeit



Yoga für Kinder

Krokodile, Bären, Affen...
ob wir das bald endlich schaffen?
Berg und Baum, Schiffchen auf Meer
Atemwellen schaukeln sehr...
Recken, Strecken, Pusten, Schnaufen
anstrengend ist's grad wie beim Lau-
fen;
doch 'mal beim Stillstehn seht Ihr
hier:
die YOGA-KIDS – klar, das sind wir!

Schöne Grüße allerseits

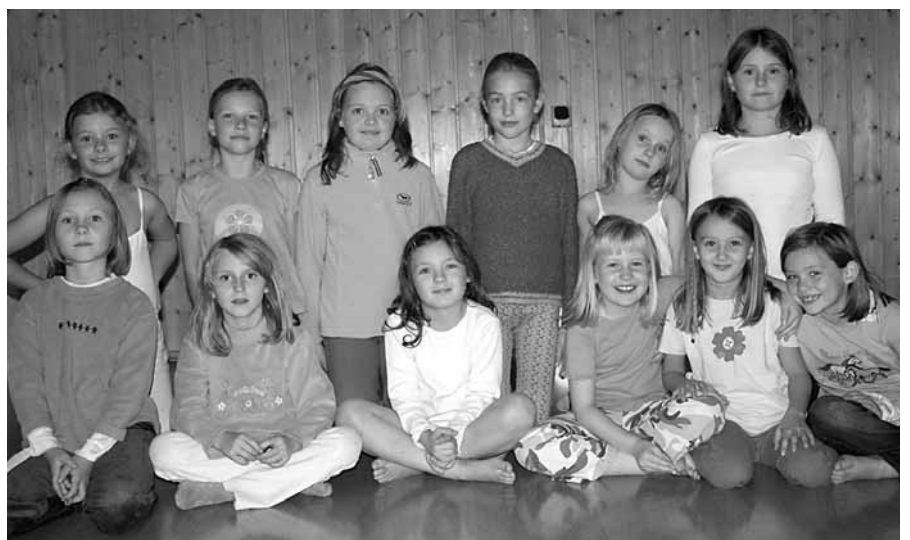
von Erika



Liebe Mitglieder,

frohe Weihnachten und einen guten
Rutsch ins Neue Jahr wünschen
Ihnen, auch im Namen aller Übungs-
leiter der Abteilung Turnen und Gym-
nastik,

*Erika Reger, Rosemarie Pott
und Christine Stein*





VOLLEYBALL

Abteilungsleiter: Willem Wijnakker
Tel.: 7 23 24 72

Hallo, liebe Freunde der weiß-blau-gelben Lederkugel,

Jubel! Kaum haben die Volleyball-Herren 2 eine Halle zu einer Zeit, zu der es auch die arbeitende Bevölkerung schaffen kann, schon wachsen und wachsen und ... sie. Fünf Neuzugänge in ca. 5 Wochen sind schon beachtlich. Grad schee isses! Da kann ich doch mit Recht ein Rundumgrinsen aufsetzen, wenn nach den Mädchen 2, die vor den gleichen 5 Wochen den Hallentermin der Jungs übernehmen konnten und wo bereits 8-, 12- oder 13-Jährige in der Halle rumhüpfen (darf auch wörtlich genommen werden) und es nur so in die Halle strömt. Da kommt Freude auf! Endlich können wir Mannschaftstraining machen!

Das fehlte so sehr, dass am ersten Spieltag die »alten« Forstenrieder Herren 1 gegen die jungen doch relativ einfach gewinnen konnten. Beim zweiten Spieltag gegen Gräfelfing sah



Jugend 1



Herren 1

es schon ganz anders aus. Obwohl wir zum ersten Mal mit nur einem Steller gespielt haben (Manuel als Zuspielder und Philipp diagonal haben das spitzenmäßig hingekriegt), wussten jeder, wo er zu »stehen« hat und es war ein sehr schönes Spiel. Leider mussten wir mit einem Mittelangreifer antreten, der sich am Vorabend das Knie verletzt hat (ich lasse mich mal nicht über die Einzelheiten aus - hach, bin ich wieder nett. Gell, Fabi!?), was das äußerst knappe Spiel zu unseren Ungunsten entschieden hat. Wir freuen uns schon auf die nächsten Spieltage!

Und: Je nachdem, wie die Mädels sich entwickeln, hat der TSV Forstern vielleicht nächste Saison auch noch ein oder zwei Volleybälle baldernde, weibliche Jugend-Mannschaften.

T – klatsch – S – klatsch – V – klatsch – klatsch – klatsch – klatsch

Ute



Jugend 2

Verstärkung gesucht!
Die Volleyball-Freizeitgruppe
am Mittwoch,
20.15-21.30 Uhr
in der Walliser Schule, Halle 1
sucht geübte erwachsene
SpielerInnen
Eine Schnupperstunde ist
jederzeit möglich.

Kommen Sie doch
einfach vorbei!

Alzheimer?



ALZHEIMER
FORSCHUNG
INITIATIVE e.V.

Grabenstr. 5 · 40213 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de



Schon heute leiden rund 1,2 Millionen Menschen an der Alzheimer-Krankheit. Tendenz steigend. Deshalb ist weitere

Forschung nötig!

Sie wollen mehr über Alzheimer wissen? Wir informieren Sie kompetent und kostenlos unter:

0800 / 200 400 1

(gebührenfrei)



Aufnahmeantrag

Bitte beachten Sie die Mitglieder-Information auf der Rückseite!

Antrag und Lastschrift-Ermächtigung

Ich/wir beantrage/n die Mitgliedschaft im TSV Forstenried-München e.V. ☐ für mich ☐ als gesetzlicher Vertreter für mein/unser Kind und ermächtige/n Sie widerruflich, für die Dauer der Mitgliedschaft Beiträge gemäß § 8 der Vereinssatzung halbjährlich (Tennisabteilungsbeiträge jährlich) zu Lasten meines/unseres Kontos per Lastschrift einzuziehen.

- ☐ Ehepartner ☐ Kinder/Jugendliche (**unter 21 Jahre**) ☐ Behinderte/r (**ab 80 %**)
☐ Schüler/Student/Azubi/Zivi (**21-25 Jahre**) ☐ Sozialhilfeempfänger/in (**Nachweis halbjährlich**)

Geschlecht: männlich ☐ weiblich ☐

Ist ein Angehöriger Ihres Haushalts bereits Mitglied im TSV Forstenried-München e.V.? ☐ nein ☐ ja

Vorname, Familienname des Familienmitglieds

Familienname, Vorname, e-mail-Adresse

Bei Untermieter: Familienname des Vermieters, Appartement-Nr.

Straße, Hausnummer, Stockwerk

PLZ

Ort

Geburtsdatum

Telefonnummer/privat/mobil

Telefonnummer/geschäftlich

Tag Monat Jahr

Kontonummer

Kontoinhaber: Vorname, Familienname

Bankleitzahl

Kreditinstitut

Hauptsportart

Zusatzsportart

Mit der Unterschrift werden die Satzung sowie die Ordnungen u. Richtlinien des Vereins anerkannt. Diese sind in der Geschäftsstelle einsehbar.

Ort

Datum

Unterschrift: Antragsteller/in, Erziehungsberechtigte/r

Unterschrift: Kontoinhaber/in

Für nicht volljährige Antragsteller (unter 18 Jahre) ist zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich!

Woher kennen Sie den TSV Forstenried?

- ☐ Freunde/Familie ☐ Presse ☐ Internet ☐ Vereinszeitschrift ☐ Flyer

Aktion 09-12/2008

Ich wurde angeworben durch: _____

Bearbeitungsvermerke:

Beitrags-
schlüssel

☐

Mitglieds-Nr.

☐

Eintrittsdatum

☐

Gemäß § 26 Bundesdatenschutzgesetz weisen wir darauf hin, dass wir über Sie personenbezogene Daten speichern.

Information für Neumitglieder

Geschäftszeiten: Dienstag 9 -19 Uhr Mittwoch 9-12 Uhr Donnerstag 13-19 Uhr
Geschäftsstelle: Graubündener Str. 100, 81475 München, Tel.: 74 50 24 52, Fax: 74 50 24 53,
eMail: info@tsv-forstenried.de

Vereins- und Abteilungsbeiträge ab 01.07.2008

Einmalige Aufnahmegebühr: 5 €

Halbjahresvereinsbeiträge:

A	Erwachsene (ab 21 Jahre)	54 €
B	Ehepartner (ab 21 Jahre)	48 €
C	Kinder (bis 13 Jahre)	36 €
D	Jugendliche (14-20 Jahre)	36 €
E	Schüler, Studenten, Azubis, Zivis (21-25 Jahre mit Nachweis)	36 €
F	Fördernde Mitglieder (passiv)	27 €
G	Behinderte (ab 80% Behinderung mit Behindertenausweis)	36 €

Halbjahresabteilungsbeiträge:

Taekwondo	33 €
Rock'n'Roll	36 €
Fußball-Sen., Basketball	12 €
Tischtennis	15 €
Tanzsport	12 €
Handball	24 €
Fußball-Jugend	30 €

Tennis

Jahresabteilungsbeiträge:

		Aufnahmegebühr:
A-Mitglied	180 €	150 €
B-Mitglied	150 €	120 €
C/D-Mitglied	100 €	0 €
E-Mitglied	130 €	100 €

Bei gleichzeitiger Aufnahme eines A-Mitgliedes und eines B-Mitgliedes beträgt die Aufnahmegebühr für beide Mitglieder zusammen insgesamt 250 Euro (nur Tennis).

Hinweise für Mitglieder

Beitragsermäßigung für das folgende Jahr/Halbjahr erhält nur, wer den Nachweis für die Berechtigung (Mitgliedsgruppe E/G) bis zum 15.6./15.12. der Geschäftsstelle vorgelegt hat. Verspätete Vorlage bewirkt keine rückwirkende Ermäßigung.

Befreiung vom Vereinsbeitrag besteht für das zweite und alle weiteren Kinder/Jugendlichen unter 21 Jahren, wenn **beide** Elternteile beitragszahlende Vereinsmitglieder sind, für das dritte und alle weiteren Kinder/Jugendlichen unter 21 Jahren, wenn **ein** Elternteil beitragszahlendes Vereinsmitglied ist, und die Geschwister noch nicht 21 Jahre alt sind.

Kündigung schriftlich - unter Einhaltung einer sechswöchigen Frist - nur zum 30.6. (mit Ausweisabgabe) und zum 31.12. eines jeden Jahres. Eine verspätete Kündigung kann nicht berücksichtigt werden. Bei Austritt aus der Abteilung Tennis im laufenden Jahr erfolgt keine anteilige Rückzahlung des Jahreszusatzbeitrages Tennis.

Änderungen des Namens, der Anschrift sowie der Bankdaten bitten wir **umgehend** der Geschäftsstelle **mitzuteilen**.

Der **Mitgliedsausweis** ist zu allen Übungsstunden **mitzubringen** und auf Verlangen **vorzuzeigen**.

Alle Beiträge werden mit Lastschrift-Einzugsverfahren erhoben!

Für die Teilnahme an Schnupperstunden besteht kein Unfallversicherungsschutz über den Verein!

Satzungsauszug

§ 6 Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede unbescholtene Person werden. Die Mitgliedschaft ist mittels Aufnahmeantrag des Vereins bei der Geschäftsstelle zu beantragen.
- (2) Minderjährige und sonstige beschränkt geschäftsfähige Personen bedürfen der schriftlichen Zustimmung ihrer/ihrer gesetzlichen Vertreter/s; sie hat den Vermerk zu enthalten, daß der Gewaltunterworfenen sämtliche Mitgliedsrechte und Pflichten persönlich ausüben bzw. erfüllen kann.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium. Das Ergebnis der Entscheidung wird dem Bewerber schriftlich mitgeteilt. Das Präsidium ist nicht verpflichtet, etwaige Ablehnungsgründe dem Bewerber bekanntzugeben.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt, Ausschluß oder Aufhebung.

§ 8 Beiträge

- (1) Jede Person hat bei der Aufnahme in den Verein eine Aufnahmegebühr und sodann während der Dauer der Mitgliedschaft regelmäßig Mitgliedsbeiträge und ggf. Spartenbeiträge und von der Delegiertenversammlung beschlossene Umlagen zu zahlen.
- (3) Die Mitgliedsbeiträge werden halbjährlich (Tenniszusatzbeiträge jährlich) im voraus mittels Lastschriften eingezogen. Über Ausnahmen entscheidet der Präsident.
- (5) In allen Fällen der Beendigung der Mitgliedschaft sind bis zum Beendigungszeitpunkt Mitglieds- und Abteilungsbeiträge sowie Umlagen zu zahlen. Über Ausnahmen entscheidet der Präsident.

Aktuelles Sportangebot von A-Z

Geschäftsstelle: Graubündener Str. 100, 81475 München, Tel. (089) 74 50 24 52, Fax (089) 74 50 24 53
 Öffnungszeiten: Di. 9.00 - 19.00 Uhr • Mi. 9.00 - 12.00 Uhr • Do. 13.00 - 19.00 Uhr

Basketball

Mo				
17.00-18.30	GFW3	Bambinis	7-10	
17.00-18.30	GFW1/2	Minis	11-12	
18.30-20.00	GFW1	U 18 w	17-18	
18.30-20.00	GFW3	Da 2	ab 21	
18.30-20.00	GFW4	U 18 m	17-18	
18.30-20.00	GFW2	U 16 m	15-16	
20.00-21.30	GFW1	Da 1	ab 21	
20.00-21.30	GFW2	He 2	ab 21	
20.00-21.30	GFW3	He 1	ab 21	
20.00-21.30	GFW4	He 3	ab 21	
Mi				
18.30-20.00	GFW4	U 20 w	17-18	
18.00-19.30	GFW1	U 14 m	13-14	
18.00-19.30	GFW3	U 18 m	17-18	
18.00-19.30	GFW2	U 16 m	15-16	
20.00-21.30	GFW4	Da 1	ab 21	
Fr				
16.30-18.00	GFW3	Minis	11-12	
19.30-21.30	GFW1	U 18 m	17-18	
19.30-21.30	GFW3	He 1	ab 21	
19.30-21.30	GFW2	U 16 m	15-16	

DSV-Skischule

Informationen zum aktuellen Veranstaltungsprogramm unter www.tsv-forstenried.de oder in der Geschäftsstelle.

Elektro-Rollstuhlhockey

Di	18.30-21.00	Pfp	ab 16
Fr	19.00-21.00	Pfp	ab 16

Fußball

Di	19.00-20.30	BSA	1/2 He	ab 18
Mi	16.00-17.30	BSA	Sen I b 2	ab 18
	16.00-17.30	BSA	Sen I b 3	ab 18
	16.30-17.30	Ballspielgr.	4 - 6	
	18.00-19.30	BSA	Sen A/B	32-38
Do	19.00-20.30	BSA	1/2 He	ab 18
Fr	17.00-18.00	BSA	1/2 He	ab 18

BSA = Plätze 2 und 3

Für Informationen zu den Trainingszeiten wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle

Gewichtheben / Fitness

Mo-Fr 18.00-20.00 GHR GH/Fitness ab 12



Gymnastik

Aerobic

Di	19.30-21.00	Kön1	ab 18
----	-------------	------	-------

Bauch, Beine, Rücken, Po

Mi	09.00-09.45	Pfarrs. St. K. Borromäus	
----	-------------	--------------------------	--

Bodystyling

Di	19.30-20.15	SpR	g ab 16
----	-------------	-----	---------

Clipdance / Mini Clipdance

Mo	16.30-18.00	SpR	g	12-14
	18.00-19.30	SpR	g	14-18
Mi	15.00-15.45	SpR	g	ab 6
	16.00-16.45	SpR	g	9-12

Damengymnastik

Di	18.45-19.30	Kön1	-VO-	ab 18
	19.00-20.00	For		ab 18
Do	19.00-19.45	Ber1		ab 18
Fr	08.00-09.00	For		ab 18

Familienkonditions-Gymnastik -VO-

Di	19.30-20.15	Ber2		ab 14
	20.15-21.00	Ber2		ab 14

Fitness-Freaks

Mi	19.15-20.00	Wal1	g	ab 20
----	-------------	------	---	-------

Fitnessgymnastik / Damen

Di	10.00-10.45	SpR		ab 18
	10.45-11.30	SpR		ab 18
Do	19.15-20.00	Kön1		ab 18

Dance-Fitness

Fr	10.30-11.15	SpR		ab 18
----	-------------	-----	--	-------

Funktionsgymnastik

Mo	18.30-19.15	Ber2	g	ab 14
----	-------------	------	---	-------

Gymnastik mit Thera-Ball

Mo	17.30-18.15	Ber2	g	ab 14
----	-------------	------	---	-------

Jazzdance/Steppdance

Mi	20.00-21.30	Kön2	w	ab 18
Do	17.45-18.30	Kön1	nur Step	ab 8

Jump for Fun (Einsteiger)

Do	16.00-17.00	Kön2	w	ab 4
----	-------------	------	---	------

Jump for Fun

Do	17.00-17.45	Kön2	w	6-10
Fr	17.45-18.30	TMG1	w	6-10
	18.30-19.15	TMG1	w	ab 10

Meditation/Yoga/Atmung

Mo	09.30-11.00	SpR	g	ab 18
Mo	11.00-12.00	SpR	g	ab 18
Mi	18.15-19.45	SpR	g	ab 18

Oriental Dancing

Di	17.15-18.15	SpR Anfänger		ab 16
Mi	17.00-18.00	SpR Fortgeschr.		ab 16

Osteoporose

Di	18.00-18.45	For	Bewegungstrain.	
Fr	16.30-17.15	SpR	Bewegungstrain.	

Pilates

Mo	19.30-20.15	SpR	g	ab 14
Do	11.30-12.15	SpR	g	ab 14
Do	18.30-19.15	Kön1	g	ab 14

Power-Fitness

Di	20.00-21.30	Wal1	g	ab 16
----	-------------	------	---	-------

Senioren-gymnastik - g - -VO-

Di	09.00-09.45	Pfarrsaal Hl. Kreuz		
	10.00-10.45	Pfarrsaal Hl. Kreuz		
Mi	09.30-10.15	SpR		
Do	08.45-09.30	Ber2		
	09.30-10.15	Ber2		

Skigymnastik ab Oktober

Do	18.00-18.45	GFW4	g	
----	-------------	------	---	--

Easy-Step

Fr	18.00-19.00	SpR	g	-VO- ab 16
----	-------------	-----	---	------------

Step I

Di	20.15-21.00	SpR	g	ab 16
----	-------------	-----	---	-------

Step II

Di	18.30-19.15	SpR	g	ab 16
Do	10.30-11.15	SpR	g	ab 16

Stretching

Do	18.15-19.00	Ber1	-VO-	ab 18
Fr	15.45-16.30	SpR		ab 18

Tae Bo

Mo	19.15-20.00	Ber2 Fortge.	-VO-	ab 14
Do	19.15-20.00	Kön 2 Anfänger		ab 14

Well-Fit - (WSG für Jüngere)

Mi	10.30-11.15	SpR		ab 20
----	-------------	-----	--	-------

Wirbelsäulengymnastik -g- -VO-

Mo	17.00-17.45	KönH2		ab 18
	17.45-18.45	Kön1		ab 18
	18.45-19.30	Kön1		ab 18
Mi	18.15-19.00	Wal1		ab 18
Do	08.30-09.15	SpR		ab 18
	09.30-10.15	SpR		ab 18
Fr	8.30-09.30	Kön2		ab 18

Handball

Mo	16.00-17.00	GFW4	Ballspielgr.	4-6
Di				
16.00-17.00	GFW1	Minis		7-8
17.00-18.30	GFW1	wE		9-10
17.00-18.30	GFW2	wC		13-14
17.00-18.30	GFW3	wD		11-12
17.00-18.30	GFW4	mE		9-10
18.30-20.00	GFW1+2	mD 1+2		11-12
18.30-20.00	GFW3	wB		15-16
18.30-20.00	GFW4	mC 1		13-14
20.00-21.30	GFW1	Damen		ab 18
20.00-21.30	GFW2+3	ma+He2		ab 17
20.00-21.30	GFW4	AH		ab 32
20.00-21.30	Lin	Herren		ab 18
Do				
18.00-19.30	Mars	mC 1		13-14
18.00-19.30	Mars	mB + mA		15-18
18.45-20.00	GFW4	mC2		13-14
20.00-21.30	GFW1-3	Da+He		ab 18
20.00-21.30	GFW4	He2		ab 18
Fr				
15.00-16.30	GFW1+2	mD		11-12
15.00-16.30	GFW3	wD		11-12
16.30-18.00	GFW1	wB		15-16
19.00-20.30	Gaiß 1	mB		15-16

Lauftreff

Mi 19.15-20.15 FoP1 ab 16
Treffpunkt: Südpark/Polizeirufsäule nördlich
Fußgängerbrücke Boschetsrieder-Straße
auch in den Ferien (nicht an Feiertagen)

Leichtathletik (LA) - Winter

Mo	20.00-21.30	GHR*	WKG	ab 17J
Di	16:00-17:00	WalH1	Jug g	bis 9 J
	17:00-18:30	WalH2	Jug g	10-11 J
	17:00-18:30	WalH1	Jug g	12-13 J
	18:30-20:00	WalH1	Jug g	ab 14 J
Do	16:00-17:00	WalH2	Jug g	bis 8 J
	17:00-18:30	WalH2	Jug g	9 -10 J
	17:00-18:30	WalH1	Jug g	11-13 J
	18:30-20:00	WalH1	Jug g	14-17 J

*)nach Vereinbarung Süd-oder Westpark

Radtourengruppe

Radtouren an Sonn-, Mo- und Donnerstagen
von April bis September. (Termine siehe
TSV-Schaukasten)

Rock 'n' Roll

Mo	18.00-19.30	Kön2	Anf.	ab 8
Mo	19.30-21.30	Kön2	freies Train.	ab 16
Mi	19.45-22.00	Spr	freies Train.	ab 16
Do	18.00-20.00	Spr	Turn. Train.	ab 10
	20.00-21.30	SpR	freies Train.	ab 10
Fr	17.30-18.45	GFW4	Auftrittstr.	ab 10
	19.00-21.00	GFW4	Kondition	ab 16
So	14.00-16.00	Spr	freies Train.	ab 18

Kurse siehe TSV AKTUELL!

Schach

Do 17.00-19.00 SchR g ab 6
So nach Vereinbarung Tel.: 089/46 20 56 78

Seniorenkegeln

Jeden 2. Do, 14.00-18.00 Uhr, Altenheim.

Seniorenwandern

Ganztags: jeden 1., 3., und 5. Mittwoch
Nachmittags: jeden 2. und 4. Mittwoch

Taekwondo

Mo.	17.00-18.30	Wal2	Anfänger	ab 7
	20.00-21.30	Ber1	Anfänger	ab 16
Di.	17.00-18.30	Ber1	Jugendkurs	ab 7
	18.30-20.00	Wal2	Fortgeschritt.	ab 9
Mi	17.00-18.30	Wal2	Anfänger	ab 7
	18.30-20.30	Wal2	Kt	ab 9
Do	18.30-20.00	Wal2	Fortgeschritt.	ab 12
	20.00-21.30	Wal2	A-Kurs	ab 16
Fr	17.00-18.30	Wal2	Jugendkurs	ab 7
	18.30-20.00	Wal2	Fortgeschritt.	ab 9

Tanzsport

Di	20.00-21.30	Wal2	SLT	ab 18
Fr	20.00-21.30	Wal2	SLT	ab 18

Tennis

Erwachsenen- und Jugendtraining lt. Aushang
Tennisanlage (Clubhaus).

Gastspieler können auf freien Plätzen der
Anlage an der Forst-Kasten-Allee 120 spielen:
Mo.- Fr., außer an Feiertagen, von 8-16 Uhr.

Gebühren pro Platz/Stunde:

TSV-Mitglieder 8,- €, Nichtmitglieder 10,- €.

Tennisabonnements in der Tennishalle

(Anfrage in der Geschäftsstelle)

Theater

Aufführungen im Frühjahr und Herbst
Ankündigung durch Plakataushang und im
„TSV AKTUELL“!

Tischtennis

Mo	17.00-18.30	For	Jug+Ki	9-17
	18.30-21.30	For	He 3+5	ab 18
Di	19.30-21.45	TMG	He	ab 18
Mi	18.30-21.30	For	He 4+6	ab 18
Do	17.00-18.30	For	Jug+Ki	9-17
	18.30-21.30	For	He 1+2	ab 18

Turnen

Eltern-und-Kind-Turnen

Mo	15.30-16.30	For		2-4
Di	09.00-09.45	SpR		2-4
	15.45-16.30	Kön2		2-4
Mi	15.30-17.00	For		2-4
	16.15-17.00	Kön1		2-4
	16.30-17.15	Ber2		2-4
Do	16.00-17.00	Kön1		2-4
Fr	09.30-10.15	SpR		2-4

Geräteturnen

Mi	17.15-18.00	Ber2	w	8-10
----	-------------	------	---	------

Kinderturnen

Di	15.00-16.00	For		3-6
	16.00-17.00	For		7-9
	16.30-17.15	Kön1		5-6
	17.00-18.00	For		ab 9
	16.30-17.15	Kön2		3-6
	17.15-18.00	Ber2		3-6
	17.15-18.00	Kön1		6-9
	18.00-18.45	Kön1		ab 9
Mi	17.00-18.00	For	voll	3-6
	17.00-17.45	Kön1		3-6
	17.15-18.00	Wal1		6-9
	17.45-18.30	Kön1		6-9
Do	16.00-16.45	Ber2		3-6
	16.45-17.30	Ber2		5-6
	17.00-17.45	Kön1	Ballspiele	ab 7

Sport für Teenager

Mo	16.30-17.30	Ber2	w	ab 12
Mi	18.30-19.15	Kön1		ab 10

Volleyball

Mo	16.00-17.45	Kön1	m	15-17
	19.30-21.30	Kön1	Fzg. voll	ab 35
Mi	15.30-17:00	GFW4	w + m	10-12
Mj	17.00-18.30	GFW4	m	14-18
	19.30-21.30	Kön1	Mixed	ab 18
	19.30-21.30	GFW1	He	ab 18
	20.15-21.30	Wal1	Fzg g	ab 18
Fr	19.00-21:00	SAFFA	Mixed-Liga	ab 18

Walking/Nordic-Walking

Mo	08.30-10.00	FoP1	Erw.g	ab 20
Mi	11.00-12.00	FoP1	Erw	ab 20
Do	08.30-09.30	FoP1	Erw g/sanft	ab 20
Fr	16.00-17.30	FoP1	Erw g	ab 20

auch in den Ferien (nicht an Feiertagen)

Halbjahresbeiträge 2008

gültig ab 01.07.2008

A	Vollmitglied (ab 21 J)	54 €
B	Ehepartner	48 €
C	Kinder (bis 13 J)	36 €
D	Jugendliche (14-20 J.)	36 €
E	Schüler, Studenten, Azubis, Grundwehr- u. Zivis (21 bis 25J)	36 €
F	Fördernde Mitglieder (passiv)	27 €
G	Behinderte (ab 80% Behind.)	36 €

Aufnahmegebühr 2008 5 €

Halbjahresbeiträge Abteilung

Taekwondo	33 €
Tanzsport, Fußball-Sen.	12 €
Basketball,	12 €
Tischtennis	15 €
Handball	24 €
Fußball-Jun.	30 €
Rock`n`Roll	36 €

Aufnahmebeiträge Tennis 2008

A-Mitglied 150 €	B-Mitglied 120 €
C/D-Mitglied 0 €	E-Mitglied 100 €

Bei gleichzeitiger Aufnahme eines A-Mitglieds
und eines B-Mitglieds beträgt die Aufnahme-
gebühr zusammen insgesamt 250 €.

Jahres-Abteilungsbeiträge Tennis

A-Mitglied 180 €	B-Mitglied 150 €
C/D-Mitglied 100 €	E-Mitglied 130 €

Alle Beiträge werden im
Lastschrift-Einzugsverfahren erhoben.

Vereinsoffene Sportangebote – vo

Teilnahme von Nichtmitgliedern m. Gästekarte
Einzelkarte 5,- €, Zehnerblock 50,- €
Karten beim Übungsleiter und in der Geschäftsstelle!

Abkürzungen

A	Aula GFW, Engadiner Straße 1
Ber	Schule Berner Straße 6
BSA	Bezirkssportanlage Graubündener Straße 100
Da	Damen
Erw	Erwachsene
FoP1	Forstenr. Park, Maxhofstr. (Forsthaus)
FoP2	Forstenr. Park, Parkstr. 8/Neuried, (Pflanzen Ries)
For	Schule Forstenrieder Allee 175
Ftg	Fitnessstraining
Fzg	Freizeitgruppe
g	gemischt
Gaiß	Halle an der Gaißbacher Str. 8
GFW	Gymnasium Fürstenried West
GHR	Gew.heberräum, Graubündenerstr.100
He	Herren
Jun	Junioren
KLP	Schule Kaiser-Ludwigs-Platz
Kön	Schule Königswieser Straße 7 (Eingang Vinzenz-Schüpfer-Straße)
Kt	Kampfttraining
Lin	Sportanlage Lindwurmstr. 90
Lt	Leistungstraining
m	männlich
Mars	Schulsporthalle, Marsplatz 8
Pfp	Pfennigparade, Barlachstr. 24 - 36
SAFFA	Schule Südl. Auffahrtsallee
SchR	Schachraum 1 + 2 Geschäftsstelle
Sen	Senioren
SLT	Standard-/ Lateinamerikanische Tänze
SpR	Sportraum unter der Tennishalle Graubündener Straße 102
TMG	Thomas-Mann-Gymnasium, Drygalski-Allee 2
w	weiblich
Wal	Schule Walliser Straße 5
WKG	Wettkampfgruppe

Stand: 1. November 2008
Änderungen vorbehalten.

Für die Teilnahme an Schnupperstunden besteht kein Unfallversicherungsschutz über den Verein!



EINKEHR ZUR



FÜRSTENRIEDER
Schwaige

Bayerisches Wirtshaus mit Biergarten & Terrasse

Am Schloß Fürstenried
Forst-Kasten-Allee 114
81475 München
Tel: 089/72447622
Fax: 089/72447623
Info@einkehr-schwaige.de
www.einkehr-schwaige.de



Rock 'n' Roll Akrobatik Show



Sie suchen noch das Tüpfelchen auf dem i für Ihre Veranstaltung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Informationen bei:

Cathrin Poschenrieder
Tel.: 089 - 74 99 59 64
E-Mail: Cathrin@rrtanz.com











**GEBÄUDESERVICE
GMBH**

Bernerstr. 124 – 81476 München

Tel. 089 22843727

Fax 089 22843728

Meisterbetrieb

Baureinigung
Fassadenreinigung
Glasreinigung

Büroreinigung
Gaststättenreinigung
Teppichreinigung

Sonderreinigungen



*Ihr Glasbruch ist noch
lange kein Beinbruch!*

glaswaldinger GmbH
seit 1953

Wir fertigen und verarbeiten für Sie:

- ☐ Fenster- und Gußgläser
- ☐ Isoliergläser
- ☐ Wärmeschutz-, Schallschutz- und Brandschutzgläser
- ☐ Hallen- und Torverglasungen in Profilbauglas
- ☐ Drahtglas, Drahtornamentglas
- ☐ Schaufensteranlagen
- ☐ Ganzglastüren und Türanlagen, Treppen- und Balkonbrüstungen in Sicherheitsglas
- ☐ Duschkabinen, Duschtüren und Abtrennungen
- ☐ Plexiglas und schlagfeste Polycarbonatgläser
- ☐ Spiegel, Spiegelwände und Spiegeltüren
- ☐ figürliche Glasmalereien, Sandstrahlarbeiten und Bleiverglasungen nach unseren oder Ihren Entwürfen
- ☐ Mundgeblasene Butzen
- ☐ Opaliszent-Jugendstil-Verglasungen
- ☐ Messingverglasungen
- ☐ Geschliffene Glasplatten und Schiebetüren
- ☐ Versiegelungen mit Silikon und Thiokol
- ☐ Reparaturarbeiten, Verglasungen aller Art
- ☐ Bleiverglaste Lampen
- ☐ Bildereinrahmungen, Passepartouts

Reparaturschnelldienst

Glasschäden rechnen wir direkt mit Ihrer Versicherung ab

81377 München · Sauerbruchstraße 27

Fax: 7 14 46 56 · Internet: www.glas-waldinger.de

Geschäftszeiten: Mo - Fr 7.00 - 11.30 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

☎ 7 14 30 54